

# Referat Kinderbildung und -betreuung

## Pädagogische Qualitätsentwicklung



Fortbildungsprogramm  
Wintersemester 2023/24



## Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

Um Sie auch im Bildungsjahr 2023/24 in Ihrer wichtigen und anspruchsvollen Arbeit zu unterstützen, finden Sie im aktuellen Fortbildungsprogramm neben Angeboten zu den fortwährend bedeutsamen, praxisrelevanten Themen auch solche, die aktuell eine besondere Rolle spielen: So besteht mit der Novellierung des § 26 StKBGG 2019 ab dem kommenden Bildungsjahr eine Verpflichtung zum jährlichen Besuch einer zumindest halbtägigen Fortbildungsveranstaltung (min. 4 UE) zum Thema „Kinderschutz“.

Zentrale Inhalte von Fortbildungen zum Thema Kinderschutz sind neben der Kenntnis gesetzlicher Grundlagen und zugehöriger Handlungsabläufe auch das Wissen über Formen und Anzeichen physischer und psychischer Gewalt und Vernachlässigung sowie über Schutz- und Risikofaktoren; Die Gesprächsführung in herausfordernden Situationen, Kinderrechte, Beschwerdemanagementverfahren für verschiedene Akteure (Eltern, Team, Kind), die Erstellung eines Verhaltenskodex, die Verankerung (entwicklungs-) förderlicher Partizipationsstrukturen für Kinder, gute Interaktionsqualität und die Auseinandersetzung mit dem eigenen professionellen Handeln im Sinne einer partizipationsfördernden und grenzachtenden Haltung sind ebenso zentrale Bestandteile.

Um in der Vielfalt der Angebote einen Überblick zu gewinnen, werden geeignete Veranstaltungen in den Programmheften zukünftig mit einem Symbol gekennzeichnet. Die Fortbildungen stehen in unterschiedlichen Settings (Präsenz als Vorträge oder Workshops in den Regionen, digitale Angebote als Webinare oder über Moodle) zur Wahl.



Beachten Sie, dass im Sinne der Qualitätssicherung die Plätze in den Fortbildungen begrenzt sind und eine Teilnahme **ausnahmslos** nur dann möglich ist, wenn Sie eine schriftliche Zusage von uns erhalten haben. Im Falle der Vertretung einer/eines Kolleg:in ist diese **zuvor per Mail oder telefonisch namentlich** den zuständigen Mitarbeiter:innen zu melden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern und interessante, inspirierende Fortbildungen!

Mag.<sup>a</sup> Birgit Parz-Kovacic  
Pädagogische Qualitätsentwicklung  
Referat Kinderbildung und -betreuung / A6

## Inhaltsverzeichnis

<b>Fortbildungsbestimmungen</b> .....	<b>6</b>
<b>Anmeldemodalitäten</b> .....	<b>7</b>
Vorgehen bei Verhinderung an der Teilnahme .....	7
Vorgehen Moodle-Fortbildungen .....	7
<b>Fortbildungsangebote Pädagogik / Psychologie / Didaktik</b> .....	<b>9</b>
☞ Fortbildungsreihe: Jedes Verhalten hat seinen Sinn.....	9
☞ Vortrag: Krisen – Trauma – Kinderschutz.....	11
☞ Vertiefungsworkshop: Krisen – Trauma – Kinderschutz .....	11
☞ FACHTAGUNG: Kinderschutz im Fokus.....	12
Fortbildungsreihe: Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung beziehungsorientiert begegnen .....	13
☞ Entwicklung von Schutzkonzepten für Elementarpädagogische Einrichtungen .....	15
Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Herzensbildung von Anfang an! .....	16
Impulskontrolle durch Achtsamkeitspraxis.....	17
Aus Alltag wird Sprachförderung .....	18
Bauen und Konstruieren .....	19
Begleitung und Organisation eines Kleinteam .....	20
Bewegung erklingt - Musik bewegt .....	21
Beobachtung praktisch - konkret .....	22
Bildungsangebote und Bildungsprozesse im offenen Haus .....	23
☞ Darüber reden?!.....	24
☞ ... dass es gar nicht erst dazu kommt.....	25
Die Freispielfläche nach pädagogischen Gesichtspunkten gestalten .....	26
Die gemeinsame Förderung sprachlicher und mathematischer Kompetenzen in elementaren Bildungseinrichtungen .....	27
☞ Die Würde der Kinder achten: Kinderschutzkonzept konkret!.....	28
Digitale Medien in der Praxis .....	29
Draußen SEIN im Wald .....	30
Du bist hier richtig! Du bist hier wichtig! .....	31
Ein Blick durch die Marte Meo® Brille.....	32
Ein Natur-Erlebnis-Garten für Kinder .....	33
Entdecken-experimentieren-faszinieren .....	34
Geschickt, na klar! .....	35
☞ Gewaltprävention in der elementarpädagogischen Arbeit.....	36
Humor und gute Gefühle im Kindergartenalltag .....	37
Ideenwerkstatt kunterbunt – Lieder, Bewegung und Rhythmus für Zwischendurch.....	38
Jausenwerkstatt.....	39
JEUX DRAMATIQUES- Modulreihe .....	40
KidFit Power .....	41
Kids Dance .....	42
Kinder mit herausforderndem Verhalten besser verstehen.....	43
☞ Kinderrechte und Kinderschutz in der Elementarpädagogik .....	44
☞ Kindliches „Fehlverhalten“: Kinder verstehen lernen .....	45
☞ Kinderschutz in der Praxis .....	46
☞ Kinderschutz und was tun bei Verdacht auf sexuelle Gewalt an Kindern? .....	47
☞ Kindeswohl – Gelingende Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe.....	48

Klimafreundliche Ernährung für Groß und Klein .....	49
Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik.....	50
Vertiefungsworkshop: Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik .....	51
☞ Männer in elementarpädagogischen Berufen .....	52
☞ Sorgende Männlichkeiten in pädagogischen Berufen .....	53
Macht Bewegung schlau?.....	54
Mädchen sind verschieden, Buben auch .....	55
Medienkompetenz in der frühkindlichen Bildung.....	56
☞ Mehr Beteiligung bitte – Partizipation schon für die Kleinsten weiterdenken .....	57
Mit allen Sinnen leben und lernen.....	58
Mit Bilderbüchern in die Welt der Sprache eintauchen .....	59
☞ Partizipation im Kindergarten – Balanceakt mit Mut zum Risiko .....	60
Planung leicht gemacht .....	61
☞ R&sch stark .....	62
Regentröpfchen, wohin man sieht.....	63
☞ Präventiver Kinderschutz – Kinderrechte in der Praxis .....	64
Schätze für das Leben heben .....	65
☞ Sichere Orte schaffen!.....	66
So essen wir und wie isst Du? .....	68
S-O-S Übungen zur emotionalen Ersten Hilfe und Stressregulation.....	69
Spielerisch Stress abbauen .....	70
Sprache in Bewegung bringen.....	71
Sprachförderung einfach und kompakt.....	72
Sprachliche Bildung - alltagsintegriert, ganzheitlich und individuell .....	73
Sprachlos - Wenn Worte in herausfordernden Gesprächen fehlen.....	74
Still sitzen?! .....	75
Stress, nein danke!.....	76
Tschaikowsky und der Schwan.....	77
Und wenn sie nicht gestorben sind... ..	78
Vielfalt im Kindergarten zur Sprache bringen.....	79
Vielfalt und Mehrsprachigkeit im Kindergarten erleben.....	80
Von Obst und Gemüsetigern .....	81
Was Kinder brauchen! .....	82
<b>Fortbildungsangebot für Newcomer:innen.....</b>	<b>84</b>
Allem Anfang wohnt ein Zauber inne .....	85
Alles eine Frage der Haltung?! .....	86
Elterngespräche professionell führen .....	87
Gelingende Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.....	88
Konfliktbegleitung im pädagogischen Alltag.....	89
Wie finde ich meine Rolle im Team? .....	90
☞ R&sch stark .....	91
Reflexionsgespräche .....	92
<b>Inhouse-Seminare .....</b>	<b>94</b>
☞ ... dass es gar nicht erst dazu kommt.....	94
☞ Dialog schaffen .....	95
Haltung zeigen!.....	96
☞ Pädagogische Grenzsituationen meistern .....	97
☞ Schätze für das Leben heben .....	98
☞ Verhaltenskodex und Regeln in der Einrichtung .....	99

Pädagogische Fachberatung .....	100
<b>Kursangebote auf der PQE-Moodle Plattform .....</b>	<b>101</b>
Aktuelle Kurse auf Moodle - ohne Anmeldung .....	102
News & Blog .....	102
Einstiegskurs Umgang Moodle-Plattform .....	102
Evidenzbasierte Planung .....	102
Dolmetsch- und Übersetzungsangebote .....	103
Online Mediathek .....	103
Aktuelle Kurse auf Moodle - mit Anmeldung .....	104
BESK KOMPAKT / BESK-DaZ KOMPAKT .....	104
Schulungen zu Grundlegendokumenten .....	104
Ich mag das nicht! Beschwerdeverfahren für Kinder .....	104
Praxis-Kurs: Portfolio einfach im Alltag integrieren .....	104
Interaktionsqualität: Alltagsintegrierte sprachliche Bildung .....	105
Interaktionsqualität: Bauen und Konstruieren .....	105
Interaktionsqualität: Musik .....	105
Interaktionsqualität: Essenssituationen .....	105
Kindgerechter Medienkonsum .....	105
Sicherer Umgang mit Medien: Produzieren statt konsumieren .....	105
Von der Idee zum Projekt – Partizipation in der Projektarbeit .....	106
Vorlesen: Praxistipps für Bewegung, Natur und Musik .....	106
Stark für die Schule .....	106
 Risiko- und Schutzfaktoren .....	106
<b>Konsultationen .....</b>	<b>108</b>
Wie ist das bei euch? .....	108
Voneinander lernen – vom Netzwerk profitieren .....	109
<b>Referent:innenverzeichnis .....</b>	<b>112</b>
<b>Mediathek .....</b>	<b>117</b>
<b>Kontaktdaten Abteilung 6 .....</b>	<b>118</b>
Pädagogische Qualitätsentwicklung .....	118
Fortbildung .....	118
Pädagogische Fachberatung .....	118
Fachberatung Frühe Sprachförderung .....	119
<b>Impressum .....</b>	<b>121</b>

# FACHTAGUNG

## Kinderschutz im Fokus

*Prävention von und Intervention bei Gewalt gegen Kinder*



### Referent:innen

Dr. Jörg **Maywald** (Experte für Kinderrechte und Kinderschutz, Autor) Mag.<sup>a</sup> Denise **Schiffner-Barac** (Kinder- und Jugendanwältin Steiermark) Mag.<sup>a</sup> Ulla **Redtenbacher-Müller** (Klinische Psychologin, Forensische Psychologie) Mag.<sup>a</sup> Petra **Birchbauer** (Bereichsleitung Kinderschutz und Kinder- und Jugendhilfe RdK Steiermark) Anita **Jud** (Stadtpolizeikommando Graz) Dr. in Gabriele **Fally** (A11 - Kinder und Jugendhilfe, Bereich Recht und Gewaltschutz) Anna **Libiseller**, BA MA (KFU-Graz, Institut für Bildungsforschung und Pädagog:innenbildung) **uvm.**



Ab 14:30 Uhr

**Infostände und Vernetzungsmöglichkeiten!**



**Datum:** 02. Oktober 2023,  
15:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Aula der KF-Universität Graz,  
Universitätsplatz 3

**Anmeldeschluss:** 20. September 2023



**JP23-515**

## Fortbildungsbestimmungen

Der Arbeitsbereich Pädagogische Qualitätsentwicklung der Abteilung 6 im Amt der Steiermärkischen Landesregierung bietet im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen an. Diese Fortbildungen sind für Teilnehmer:innen **kostenlos**.

Aufgrund der begrenzten finanziellen und personellen Mittel kann nur ein Teil des gesetzlich vorgegebenen Fortbildungsausmaßes von drei Tagen in einem Jahr für das gesamte Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abgedeckt werden. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von Kooperationspartner:innen werden daher ebenso als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt. Bei Fragen zu deren Anerkennung nehmen Sie mit dem Bereich Pädagogische Qualitätsentwicklung Kontakt auf.

Weiter wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung (vgl. untenstehenden Auszug aus dem Stmk. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz, i.d.g.F.) auch in Richtung der Erhalter:innen hingewiesen, die vermehrt dafür sorgen, dass einerseits selbst Angebote gesetzt werden und andererseits der Besuch von einschlägigen Veranstaltungen unterstützt und forciert wird.

### § 26

#### **Fortbildungsverpflichtung des Personals in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und Pflichten der Erhalterinnen/Erhalter**

*(1) Das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, insbesondere nach Maßgabe der vom Land Steiermark Angebotenen Fortbildungsveranstaltungen, im Ausmaß von mindestens drei Tagen je Betriebsjahr (§ 10 Abs. 1) zur Fortbildung verpflichtet. Das pädagogische Fach- und Hilfspersonal hat jedenfalls Einen Kindernotfallkurs zu absolvieren, der regelmäßig aufzufrischen ist.*

*(2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als Dienstobliegenheit bzw. als Arbeitsauftrag. Die Erhalterinnen/Erhalter haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die Teilnahme zu ermöglichen. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann die Erhalterin/der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.*

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert. Das Programm kann im Internet über die Adresse [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung- und Weiterbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden. Die Leiter:innen werden ersucht, dieses Programm **allen** Mitarbeiter:innen zeitgerecht zugänglich zu machen.

## Anmeldemodalitäten

Detaillierte Angaben zu den Anmeldemodalitäten finden sich auf der [Website](#) im Reiter Veranstaltungen / Button „Dokumente“ – [Anmerkungen für den Online-Einstieg](#). Die Anmeldung für die jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen erfolgt **ausschließlich online**.

## **Anmeldeschluss:** **Freitag, 29. September 2023**

Sie erhalten **ca. drei Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Zu- oder Absage per Mail. Ausschließlich Personen mit schriftlicher Zusage dürfen** an der Fortbildungsveranstaltung **teilnehmen** und erhalten im Anschluss ein **Teilnahmezertifikat**.

Zusätzlich können Sie im Online-Anmeldeprogramm unter dem Punkt „Veranstaltung – Eigene“ nachsehen, ob Sie an diesem Kurs teilnehmen können. Sie finden dort auch alle Bestätigungen von bereits besuchten Veranstaltungen zum Download.

### Vorgehen bei Verhinderung an der Teilnahme

- Es wird um umgehende schriftliche oder telefonische Abmeldung ersucht!
- Eine kurzfristige Abmeldung am selben Tag kann ausschließlich schriftlich mit Angabe von Gründen erfolgen. Bei nicht entschuldigtem Fernbleiben wird die/der Erhalter:in in Kenntnis gesetzt.
- Ausnahmen bilden Krankheit oder Pflegefreistellung des/der Teilnehmer:in (Krankenstandsbescheinigung oder schriftliche Bestätigung der Leiter:in bzw. Erhalter:in erforderlich!)
- Bei dienstlicher Unabkömmlichkeit in der Einrichtung erfolgt die Abmeldung durch Bestätigung der Leiter:in.
- Sollte ein/e hausinterne Kolleg:in als Vertretung eingesetzt werden, ist diese ausnahmelos vorab namentlich bei den zuständigen Mitarbeiter:innen telefonisch oder per Mail zu melden.
- Nicht angemeldete Personen, die zu Veranstaltungen kommen und weder eine schriftliche Zusage vorweisen noch namentlich als Vertretung gemeldet wurden, erhalten **keine** Teilnahmebestätigung seitens des Referates Kinderbildung und -betreuung ausgestellt.

### Vorgehen Moodle-Fortbildungen

Für Moodle-Fortbildungen gilt kein Anmeldeschluss. Die Anmeldung zu Moodle-Fortbildungen ist jederzeit möglich.

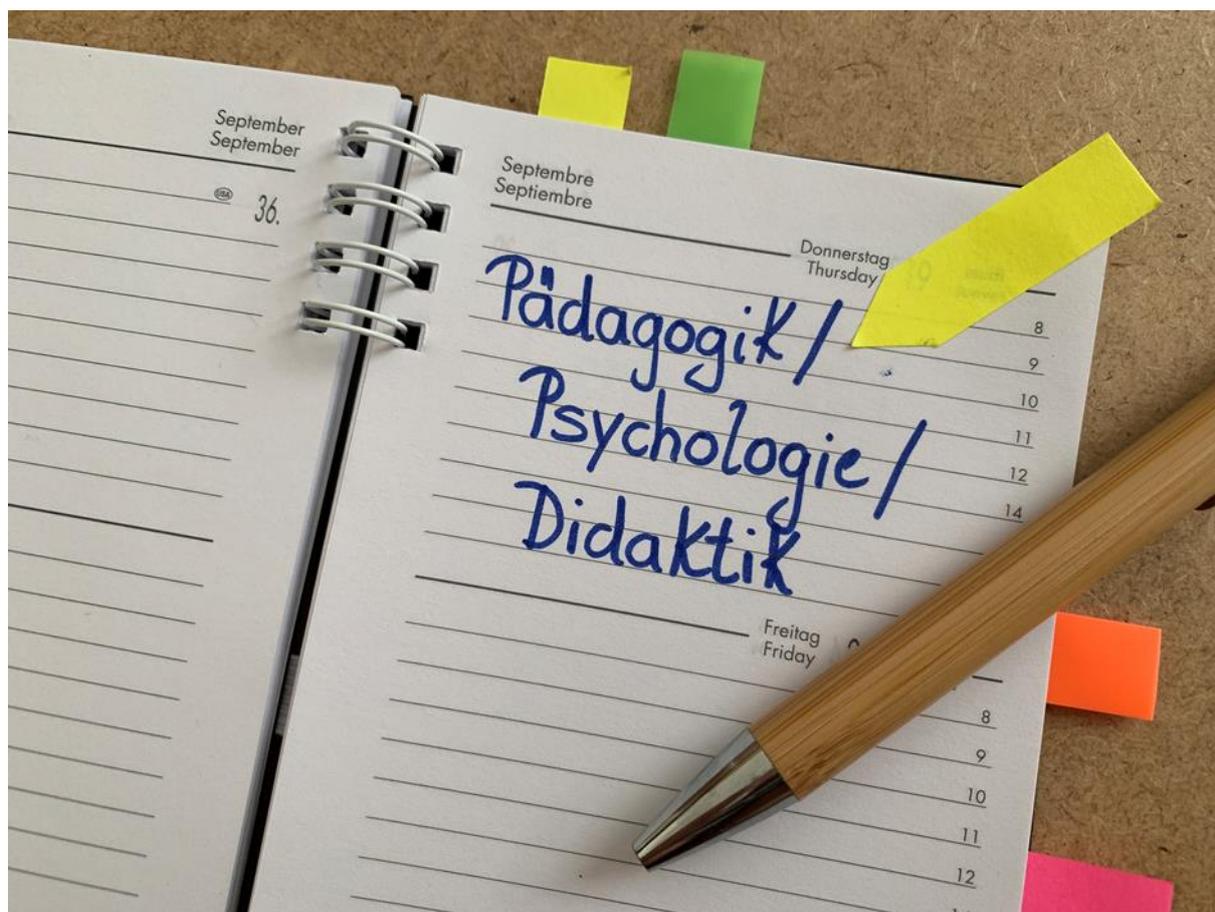
Unsere zuständige Mitarbeiter:innen für Fragen und Anliegen zu den Fortbildungen:

**Stefan Woj**

Tel. Nr.: 0316 / 877 3682  
E-Mail: [stefan.woj@stmk.gv.at](mailto:stefan.woj@stmk.gv.at)

**Jasmin Auer**

Tel. Nr.: 0316 / 877 4641  
E-Mail: [jasmin.auer@stmk.gv.at](mailto:jasmin.auer@stmk.gv.at)



## Fortbildungsangebote Pädagogik / Psychologie / Didaktik

### Fortbildungsreihe: Jedes Verhalten hat seinen Sinn

*Professionelle Begleitung von Kindern mit herausforderndem Verhalten*

Die Begleitung von Kindern mit herausforderndem Verhalten ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben im pädagogischen Alltag. Herausforderndes Verhalten äußert sich primär als Botschaft des Kindes aus seinem Bedürfnis nach Zuwendung, Beachtung und Selbstständigkeit. Eine ganzheitliche stärken- und ressourcenorientierte Grundhaltung, die die Fähigkeiten und Potentiale von Kindern in den Mittelpunkt rückt, kann selbst in schwierigen Situationen lösungsorientiert wirken.

Zur Vertiefung zu den Inhalten der Fachtagung im September des Jahres 2023 wird eine Fortbildungsreihe zum Themenschwerpunkt angeboten. Expert:innen ermöglichen einen differenzierten Blick auf pädagogische Grenzsituationen und auf herausforderndes Verhalten von Kindern.

#### Code: JP23-569

Referentin:	Mag. <sup>a</sup> Petra Di Noia, (Styria Vitalis)
Inhalt:	Kinder psychisch erkrankter Eltern im Kindergarten gut begleiten
Termine:	Mittwoch, 8. November 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

#### Code: JP23-628

Referentin:	Katharina Purtscher-Penz
Inhalt:	Krisen – Trauma – Kinderschutz
Termine:	Dienstag, 14. November 2023
Uhrzeit:	17:00 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

#### Code: JP24-191

Referentin:	Kathrin Hohmann
Inhalt:	„Augenhöhe statt Strafen“ – Gleichwürdigkeit in schwierigen Situationen bewahren
Termine:	Donnerstag, 25. Jänner 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

#### Code: JP24-198

Referentin:	Prof. Dr. Jörg Maywald
Inhalt:	Herausforderung Verhaltensauffälligkeit Umgang mit schwierigen Kindern in schwierigen Situationen
Termine:	Montag, 12. Februar 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

① Weitere Termine finden Sie auf der nächsten Seite.

**Code: JP24-201**

<b>Referentin:</b>	Lea Wedewardt
<b>Inhalt:</b>	Kinder achtsam und bedürfnisorientiert begleiten
<b>Termine:</b>	Montag, 11. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:00 bis 15:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

**Code: JP24-203**

<b>Referentin:</b>	Corinna Schwerwath
<b>Inhalt:</b>	Erst verstehen – dann handeln! Verstehensorientierte Pädagogik als Zugang zu Kindern
<b>Termine:</b>	Dienstag, 19. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:00 bis 16:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

**Code: JP23-630**

<b>Referentin:</b>	Katharina Purtscher-Penz
<b>Inhalt:</b>	Vertiefungsworkshop: Krisen – Trauma – Kinderschutz
<b>Termine:</b>	Dienstag, 12. Dezember 2023
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

**Code: JP24-207**

<b>Referentin:</b>	Corinna Schwerwath
<b>Inhalt:</b>	Vertiefungsworkshop: Erst verstehen – dann handeln! Verstehensorientierte Pädagogik als Zugang zu Kindern
<b>Termine:</b>	Donnerstag, 2. Mai 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:00 bis 16:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



## Vortrag: Krisen - Trauma - Kinderschutz

Belastende Lebensereignisse in der frühen Kindheit haben Auswirkungen auf das emotionale Erleben und Verhalten von Kindern. Kleinkinder, die misshandelt, vernachlässigt oder missbraucht wurden leiden häufig an einer beeinträchtigten Stressregulation mit mangelnder Affektregulation und Impulskontrolle. Die Belastungen zeigen sich als Ängste und Veränderungen im Verhalten. Manchmal sind die Auswirkungen sehr deutlich, oft ist die Not der Kinder jedoch schwer zu erkennen.

Zur Behandlung von Traumafolgesymptomen oder -störungen stehen evidenzbasierte traumafokussierte Verfahren zur Verfügung. Im Vorfeld und ergänzend sind Techniken zur Förderung der Affektregulation und Selbststeuerung wichtige Maßnahmen zur Begrenzung von selbstschädigenden Handlungen im Alltag. Die Fokussierung auf die Ressourcen und die Resilienz der betroffenen Kinder ist ein wesentlicher Bestandteil einer traumasensiblen pädagogischen Haltung im Alltag und bei spezifischen pädagogischen Interventionen.

Referent:in: **Katharina PURTSCHER-PENZ**

**Code: JP23-628**

Referentin:	Katharina Purtscher-Penz
Inhalt:	Krisen – Trauma – Kinderschutz
Termine:	Dienstag, 14. November 2023
Uhrzeit:	17:00 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar



## Vertiefungsworkshop: Krisen - Trauma - Kinderschutz

Für die Bezugs- und Beziehungspersonen - die Eltern, die Pädagog:innen - braucht es klare Orientierung, Transparenz von Regeln und Absprachen mit gegenseitiger Wertschätzung und Respekt. Das erst schafft Verlässlichkeit und Sicherheit im Alltag - für Betreute und Betreuende.

Im Seminar werden neben vertieften Grundlagen der Psychotraumatologie wesentliche Elemente der Krisenintervention und der traumasensiblen pädagogischen Interventionen (Traumapädagogik) vermittelt.

Referent:in: **Katharina PURTSCHER-PENZ**

**Code: JP23-630**

Referentin:	Katharina Purtscher-Penz
Inhalt:	Vertiefungsworkshop: Krisen – Trauma – Kinderschutz
Termine:	Dienstag, 12. Dezember 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## FACHTAGUNG: Kinderschutz im Fokus

### *Prävention von und Intervention bei Gewalt gegen Kinder*

Seit Inkrafttreten der UN-Kinderschutzkonvention 1989 bilden Kinderrechte, die Gewährleistung des Kindeswohls sowie der Schutz von Kindern den Maßstab allen öffentlichen und privaten Handelns in Bezug auf Kinder und ihre Umwelten. Im selben Jahr wurde in Österreich Gewalt in der Erziehung verboten.

Doch was wird unter Kindeswohl verstanden und wie Vernachlässigung erkannt? Welche Signale weisen auf (sexuellen) Missbrauch hin, wohin kann ich mich im Verdachtsfall konkret wenden? Welche Schutzmaßnahmen werden von zuständiger Behörde schließlich getroffen und wie wird mit betroffenen Kindern gesprochen?

All diese Fragen und noch mehr werden in Impulsvorträgen aus Sicht der Psychologie, Justiz, Sozialarbeit und Pädagogik aufgegriffen und relevante Netzwerkpartner:innen und Kontaktstellen stehen zum Kennenlernen und zum Austausch zur Verfügung.

Referent:innen:

- **Prof. Dr. Jörg MAYWALD** (Experte für Kinderrechte und Kinderschutz, Autor)
- **Mag.<sup>a</sup> Denise SCHIFFRER-BARAC** (Kinder- und Jugendanwältin Steiermark)
- **Mag.<sup>a</sup> REDTENBACHER-MÜLLER** (Klinische Psychologin, Forensische Psychologie, allg. beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige)
- **Mag.<sup>a</sup> Petra BIRCHBAUER** (Bereichsleitung Kinderschutz und Kinder- und Jugendhilfe RdK Steiermark)
- **Anita JUD** (Stadtpolizeikommando Graz)
- **Dr.<sup>in</sup> Gabriele FALLY** (A11 – Kinder und Jugendhilfe, Bereich Recht und Gewaltschutz)
- **Anna LIBISELLER, BA MA** (KFU –Graz, Institut für Bildungsforschung und PädagogInnenbildung)

#### Code: JP23-515

<b>Termine:</b>	Montag, 2. Oktober 2023
<b>Uhrzeit:</b>	15:00 bis 18:00 Uhr Einlas und Vernetzungsmöglichkeit ab 14:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Aula der KF – Uni Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz



## Fortbildungsreihe: Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung beziehungsorientiert begegnen

Autismus-Spektrum wird mittlerweile nicht mehr als Erkrankung, sondern als eine andere Weise der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung gesehen. Durch diese Unterschiede ergeben sich sowohl Schwierigkeiten als auch besondere Stärken und Fähigkeiten bei Kindern im Autismus-Spektrum. Wesentlich im pädagogischen Alltag ist vor allem ein fundiertes Wissen über Autismus-Spektrum der Fachkräfte, weil dadurch die betroffenen Kinder in ihrem Erleben und Verhalten besser verstanden und unterstützt werden können. Damit den Kindern eine Brücke in eine gemeinsame Welt gebaut werden kann, wird die Fortbildungsreihe „**Kindern mit Autismus-Spektrum beziehungsorientiert begegnen**“ angeboten. Expert:innen geben Einblick in die Welt von Kindern mit Autismus-Spektrum, teilen ihr Fachwissen und geben praxisnahe Tipps für die Begleitung im pädagogischen Alltag.

<b>Code: JP23-531</b>	Referentinnen: MMag. <sup>a</sup> Sonja Karel, Mag. <sup>a</sup> Tiziana Lang-Bodirsky, Verein Humanistische Initiative
<b>Termine:</b>	Donnerstag, 12. Oktober 2023
<b>Inhalt:</b>	„Herausfordernde Situationen verstehen, lösen und vorbeugen“ Beißen, kratzen, schreien, zwicken, spucken – das ist herausforderndes Verhalten. Oder? Ist es vielleicht auch nur ein Hilferuf, eine ungewöhnliche Form der Kontaktaufnahme oder pure Verzweiflung.
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 12:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



<b>Code: JP23-544</b>	Referentin: Tanja Payerl
<b>Termine:</b>	Mittwoch, 18. Oktober 2023
<b>Inhalt:</b>	Wir sind in Kontakt – Der systemische Blick auf Kindergruppen mit einem Kind mit ASS
<b>Uhrzeit:</b>	16:00 bis 17:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



<b>Code: JP23-552</b>	Referentin: Mag. <sup>a</sup> Krista Steinbäcker, Libelle- Autismuszentrum gGmbH
<b>Termine:</b>	Montag, 23. Oktober 2023
<b>Inhalt:</b>	„Ich bin anders und das ist gut so“ – Besonderheiten der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung bei Autismus-Spektrum-Störungen
<b>Uhrzeit:</b>	15:30 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

<b>Code: JP23-595</b>	Referentin: Mag. <sup>a</sup> Krista Steinbäcker, Libelle- Autismuszentrum gGmbH
<b>Termine:</b>	Mittwoch, 22. November 2023
<b>Inhalt:</b>	„Warum ich dir nicht in die Augen schauen kann“ – Sozial-emotionale Entwicklung bei Autismus-Spektrum Störungen
<b>Uhrzeit:</b>	15:30 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

① Weitere Termine finden Sie auf der nächsten Seite.

<b>Code: JP23-615</b>	Referent:innen: Mag. <sup>a</sup> Sonja Mayer, Mag. <sup>a</sup> Roselinde Mautner, Verein Magnus
<b>Termine:</b>	Mittwoch, 13. Dezember 2023
<b>Inhalt:</b>	Diagnosekriterien als Überblick und Hintergrund für das Erkennen von Anzeichen in der Praxis
<b>Uhrzeit:</b>	15:00 bis 16:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

<b>Code: JP24-179</b>	Referentin: Mag. <sup>a</sup> Krista Steinbäcker, Libelle- Autismuszentrum gGmbH
<b>Termine:</b>	Montag, 15. Jänner 2024
<b>Inhalt:</b>	„Trotzkopf und Wüterich“ – Trotz, Wut und Aggression bei Kindern mit ASS
<b>Uhrzeit:</b>	15:30 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

<b>Code: JP24-196</b>	Referent:innen: Mag. <sup>a</sup> Sonja Mayer, Mag. <sup>a</sup> Roselinde Mautner, Verein Magnus
<b>Termine:</b>	Mittwoch, 7. Februar 2024
<b>Inhalt:</b>	Anleitungen für den Beziehungsaufbau und die Begleitung in der Gruppe
<b>Uhrzeit:</b>	15:00 bis 16:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

<b>Code: JP24-204</b>	Referentinnen: MMag. <sup>a</sup> Sonja Karel, Mag. <sup>a</sup> Tiziana Lang-Bodirsky, Verein Humanistische Initiative
<b>Termine:</b>	Donnerstag, 21. März 2024
<b>Inhalt:</b>	Tipps Hilfestellungen im Alltag in der Arbeit mit Kindern mit ASS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierung von Alltag und Abläufen</li> <li>• Hilfestellungen für Kinder ohne verbale Sprache</li> <li>• Materialvorschläge, Tipps</li> </ul>
<b>Uhrzeit:</b>	17:00 bis 18:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

<b>Code: JP24-205</b>	Referentinnen: MMag. <sup>a</sup> Sonja Karel, Mag. <sup>a</sup> Tiziana Lang-Bodirsky, Verein Humanistische Initiative
<b>Termine:</b>	Donnerstag, 18. April 2024
<b>Inhalt:</b>	Visualisierungen für Kinder mit ASS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arten von Visualisierungen</li> <li>• Mögliche Fehlerquellen</li> </ul>
<b>Uhrzeit:</b>	17:00 bis 18:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

<b>Code: JP24-206</b>	Referentinnen: MMag. <sup>a</sup> Sonja Karel, Mag. <sup>a</sup> Tiziana Lang-Bodirsky, Verein Humanistische Initiative
<b>Termine:</b>	Donnerstag, 25. April 2024
<b>Inhalt:</b>	„Herausfordernde Situationen verstehen, lösen und vorbeugen“ Beißen, kratzen, schreien, zwicken, spucken – das ist herausforderndes Verhalten. Oder? Ist es vielleicht auch nur ein Hilferuf, eine ungewöhnliche Form der Kontaktaufnahme oder pure Verzweiflung.
<b>Uhrzeit:</b>	9:00 bis 12:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steiermarkhof Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

<b>Code: JP24-208</b>	Referentin: Nina Szammer, MSc
<b>Termine:</b>	Mittwoch, 15. Mai 2024
<b>Inhalt:</b>	Kommunikation und Interaktion mit Kindern im Autismusspektrum
<b>Uhrzeit:</b>	16:00 bis 17:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

## Entwicklung von Schutzkonzepten für Elementarpädagogische Einrichtungen

Seminar zur Arbeit mit der Schutzkonzept-Vorlage und zum Schutzkonzept-Prozess

Viele Einrichtungen und auch Träger:innen haben den Wert eines Kinderschutzkonzeptes für ihre Einrichtungen erkannt und möchten sich auf den Weg machen, ein solches zu verfassen. Für diese in der Steiermark freiwillige Umsetzung, die ganz essentiell sowohl dem Schutz der Kinder als auch der Mitarbeiter:innen und der Erhalter:innen dient, hat das Referat Kinderbildung und -betreuung in Kooperation mit ECPAT Österreich eine Arbeitshilfe in Form eines Basiskonzeptes an alle elementaren Bildungseinrichtungen ausgesendet (vgl. Rundschreibenvom 07.07.2023). Mit seinen Textbausteinen, Erläuterungen und Arbeitsanleitungen kann das Basiskonzept als konkrete Leitlinie herangezogen werden, um die angepassten Maßnahmen für die eigene Arbeit mit Kindern zu entwickeln.

Inhalt der Online-Veranstaltung:

- Kurzer Überblick über den Erarbeitungsprozess von Kinderschutzkonzepten
- Detaillierte Vorstellung des Kinderschutz-Basiskonzeptes und seiner Anhänge
- Erläuterung, wie das Kinderschutz-Basiskonzept in der Erarbeitung des eigenen Konzeptes genützt werden kann

Referent:innen: **Martina WOLF** (BV öst. Kinderschutzzentren)  
**Mag.<sup>a</sup> Waltraud GUGGENBAUER** (ECPAT Österreich)

**Code: JP24-177**

**Termine:** Mittwoch, 11. Oktober 2023

**Uhrzeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Herzensbildung von Anfang an!

Unsere eigene Gesundheit ist ein sehr wertvolles Gut. Wir können selbst einen großen Teil dazu beitragen, dass wir uns wohler fühlen und lernen mit den täglichen Herausforderungen und dem Stress gelassener und leichter umzugehen. Stress macht auch vor unseren jüngsten Kindern nicht halt. Viele Eltern sind selbst stark gefordert und können ihren Kindern daher nicht immer das Umfeld bieten, welches es für gesundes Aufwachsen und zur optimalen Entfaltung der im Kind angelegten Fähigkeiten braucht. Achtsamkeit (mindfulness) ist ein Weg, die Gegenwart bewusst wahrzunehmen und sich in Nichtbewertung zu üben, um dadurch mehr Gelassenheit und Resilienz, sowie Lebensfreude zu entwickeln.

Diese Fortbildung zeigt durch viele alltagstaugliche praktische Übungen und Reflexion, wie Achtsamkeit für sich selbst und Achtsamkeit gemeinsam mit Kindern im Alltag umgesetzt werden kann. Lernen Sie bewusst, kurze Auszeiten im täglichen TUN für sich zu schaffen und diese in ihrem Arbeitsalltag mit den Kindern ganz „nebenbei“ umzusetzen.

### Inhalte:

- Was versteht man unter Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl?
- Forschungsstand der Achtsamkeitspraxis
- Einblicke in die Hirnforschung
- Die Bedeutung der Stille für das Gehirn
- Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl - Übungen für den Alltag
- Achtsamkeitsübungen und Übungen zur Herzensbildung für Erwachsene und Kinder

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Bettina JERAM**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: JP23-534

<b>Termine:</b>	Donnerstag, 12. Oktober 2023 (Teil 1) Mittwoch, 25. Oktober 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Teil 1: Roter Saal, Burggasse 13, 8010 Graz Teil 2: Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz, Sitzungszimmer 42

#### Code: JP23-574

<b>Termine:</b>	Donnerstag, 9. November 2023 (Teil 1) Donnerstag, 30. November 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

#### Code: JP24-174

<b>Termine:</b>	Donnerstag, 11. Jänner 2024 (Teil 1) Donnerstag, 25. Jänner 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



## Impulskontrolle durch Achtsamkeitspraxis

### *Anker im Sturm*

Achtsamkeit schult die Fähigkeit, unsere Aufmerksamkeit immer wieder auf den gegenwärtigen Moment zu lenken. Mittels einfacher, effizienter Techniken lernen wir unsere aktuellen Sinneswahrnehmungen z. B. über bewusstes Atmen wahrzunehmen, den Fokus zu halten und dabei das Entstehen und Vergehen von Gedanken und Gefühlen zu beobachten. Achtsamkeitspraxis entschleunigt, bremst uns ab und fordert uns immer wieder dazu auf, uns selbst und unsere Gefühle wahrzunehmen.

Durch diese einfachen Techniken lernen Kinder sehr früh, die Wahrnehmung ihres Körpers und ihrer Empfindungen zu schulen und eine gute Basis für ihr Leben zu schaffen.

In dieser Fortbildung lernen Sie unterschiedliche Techniken für Kindern kennen, um ihnen Mittel zu Impulskontrolle und zur Konfliktlösung aufzuzeigen. Kinder lernen so ihre Impulse und Emotionen zu benennen und zu regulieren. Das Fühlen und die Selbstwahrnehmung werden aktiviert, was dazu führt, sinnvolle Strategien parat zu haben, um mit schwierigen Gefühlen besser umzugehen. Weiter werden durch Achtsamkeitspraxis die Empathie-Fähigkeit und das Mitgefühl geschult.

Inhalte:

- Einblick in die Achtsamkeitspraxis
- Praktische Übungen für Kinder und Erwachsene aus der Achtsamkeitspraxis zur Körperwahrnehmung (z. B.: Anspannung & Entspannung, Übungen der liebenden Güte, Stilleübungen, Übungen aus der Dankbarkeitspraxis und den Kampfkünsten)

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Bettina JERAM,**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: JP23-608</b>	
<b>Termine:</b>	Donnerstag, 7. Dezember 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



<b>Code: JP24-173</b>	
<b>Termine:</b>	Mittwoch, 10. Jänner 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „Zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf



## Aus Alltag wird Sprachförderung

Der Spracherwerb findet bei Kindern in der Regel automatisch und über die Zeit statt und ist ein wichtiger Lernprozess für die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Um Kinder in diesem Prozess bestmöglich zu unterstützen, braucht es neben speziellen Förderangeboten auch alltagsintegrierte Sprachförderung, die vor allem auf ihre natürlichen Spracherwerbsmechanismen abzielt. Das Besondere daran ist, dass alltagsintegrierte Sprachförderung überall und jederzeit umgesetzt werden kann. Viele kleine Gelegenheiten bieten die Möglichkeit, an der Sprachbildung des Kindes mitzuwirken. Es ist wichtig möglichst viele kindliche Alltagskontexte miteinzubeziehen, denn jegliche Interaktion trägt dazu bei, dass Spracherwerb stattfindet.

In dieser Fortbildung holen wir gemeinsam unser sprachliches Handwerkszeug aus dem imaginären Werkzeugkoffer, angefangen von sprachlicher Vorbildwirkung und Dialoggestaltung, über Frage- bis hin zu Modellierungstechniken und thematisieren dafür vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Alltag.

Ziele:

- Alltagssituationen anhand von Filmsequenzen reflektieren
- Möglichkeiten erkennen, Alltag mit Sprache zu füllen
- Sprachförderstrategien adäquat umsetzen
- Erweiterung der eigenen Techniken durch praktische Beispiele
- fachlicher Austausch

Referentin: **Doris PIETSCHNIG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Sprachförderkräfte**

**Code: JP24-155**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 23. Jänner 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Hotel Schilcherland Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg



## Bauen und Konstruieren

*Ein grundlegender Bestandteil kindlichen Spiels*

Bauen und Konstruieren beinhaltet elementare naturwissenschaftliche, technische und mathematische Bildungsprozesse. Die anregende Spiel- und Lernumgebung ist der Impulsgeber für Ideen für Bauvorhaben. Wesentlich dabei sind die Zugänglichkeit zum Material, sowie ausreichend Platz, damit Bauwerke über mehrere Tage entstehen können. Ergänzungen wie Absperrbänder oder Baustellenschilder verdeutlichen, dass Bauwerke nicht zerstört werden dürfen.

Mit Filmen aus der Praxis werden Bildungsprozesse und die Rolle der pädagogischen Fachkraft im Bereich bauen und konstruieren beleuchtet.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-194**

**Termin:** Mittwoch, 31. Jänner 2024

**Uhrzeit:** 16:00 bis 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Begleitung und Organisation eines Kleinteam

*Wertschätzende Zusammenarbeit und Führung von Teamkolleg:innen einer Gruppe*

Wesentlicher Bestandteil von Qualität im pädagogischen Handeln ist die Arbeit in und mit Teams. Eine positive Teamkultur zu etablieren und langfristig zu leben, benötigt eine reflektierte Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Werthaltungen sowie eines Basiswissens zu den Begriffen Führung und Leadership und unterschiedlichen Führungsmodellen.

Neben Grundlagenwissen zu Führung und Führungskompetenz werden auch Techniken und Werkzeuge einer Teamleitung thematisiert und erprobt. Die Fortbildung bietet eine Möglichkeit, um sich mit Führungsstilen, Motivationsstrategien, Delegationsmöglichkeiten, sowie das Führen von Mitarbeiter:innengesprächen und dem eigenen Umgang mit Zeitressourcen auseinanderzusetzen.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Elisabeth FRAUNDORFER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: JP24-189**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 24. Jänner 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz, Sitzungszimmer 42



## **Bewegung erklingt - Musik bewegt**

*Rhythmik: ein ganzheitliches Bildungsangebot*

Rhythmik, eine Verbindung und Verknüpfung von Musik und Bewegung, begeistert Kinder und fördert zugleich zahlreiche sensorische, emotionale und soziale Fähigkeiten. Hörend, singend und mit Instrumenten experimentierend lernen Kinder dabei, Klänge zu unterscheiden und zu ordnen.

Als pädagogisches Prinzip hat Rhythmik den Anspruch, menschlichen Bedürfnissen wie dem Wechsel von Spannung und Entspannung nachzukommen.

Seminarinhalte:

An Hand von Filmmaterial werden unterschiedliche Beispiele aus der Praxis gezeigt und besprochen  
Überlegungen zur Stundenbilderstellung

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP23-601**

**Termin:** Montag, 27. November 2023

**Uhrzeit:** 15:00 bis 18:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** JUFA Hotel Lipizzanerheimat,  
am See 2, 8591 Maria Lankowitz



## Beobachtung praktisch - konkret

Der pädagogische Auftrag der Beobachtung als Basis von pädagogischen Angeboten und Entwicklungsgesprächen ist in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen nichts Neues - wohl aber die Möglichkeit der autonomen Auswahl anhand von Reflexionskriterien.

Dem Vorteil der freien institutionsspezifisch-begründeten Entscheidung für oder gegen ein Instrument steht die Herausforderung einer nahezu unüberschaubaren Vielfalt an Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren für den Elementarbereich gegenüber, die sich nicht nur in der Handhabung unterscheiden, sondern auch in deren wissenschaftlichen Fundierung.

In der Fortbildung legen wir anhand konkreter Beobachtungsinstrumente den Fokus auf die vorgeschlagenen Leitfragen zum Management der Beobachtungsdokumentation sowie die Reflexionskriterien und versuchen dadurch mehr Klarheit über das zur Verfügung stehenden Angebot zu erhalten. (Gerne können auch Instrumente aus der Praxis mitgebracht werden).

Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte dahingehend zu unterstützen, anhand der jeweiligen Rahmenbedingungen und reflektierten Zieldimensionen, ein geeignetes Beobachtungsinstrument zu finden und ein Beobachtungs-Management zu etablieren, welches tatsächlich umzusetzen ist und die pädagogischen Fachpersonen selbst zufrieden stellt.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Daniela KRIENZER, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

### Code: JP23-521

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 4. Oktober 2023 (Teil 1) Freitag, 6. Oktober 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Sitzungszimmer Palais Trauttmansdorf, Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz

### Code: JP23-524

<b>Termin:</b>	Montag, 9. Oktober 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna

### Code: JP23-586

<b>Termin:</b>	Montag, 20. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Bruck Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur



## Bildungsangebote und Bildungsprozesse im offenen Haus

Offene Arbeit beginnt bei der Haltung der einzelnen Fachkraft, mit ihren Werten und Normen, sowie ihrem Bild vom Kind. Wesentlich für die Selbstreflexion sind kinderzentrierte Fragen, diese bestimmen das pädagogische Handeln.

In der offenen Arbeit wird das Kind von seinem Wesen als grundsätzlich aktiv, neugierig und interessiert angesehen.

Inhalte:

- Rolle der Fachkraft
- Bildungsprozesse begleiten, Möglichkeiten für Impulse erkennen und geben
- die pädagogische Planung
- Absprachen im Team
- die vorbereitete Umgebung und die Tagesstruktur werden unter Einbeziehung von Filmsequenzen besprochen

Referentinnen: **Irmgard KOBER-MURG**  
**Kathi HANABICK**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP23-603**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 28. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	15:00 bis 18:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Gemeindekindergarten St. Johann- Söding, 8565 St. Johann ob Hohenburg 23



**Darüber reden?!***Sexualerziehung und Missbrauchsprävention in der Elementarpädagogik*

Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung sind Themen, die in Ausbildungen meist zu kurz kommen. Im pädagogischen Alltag werden sie zur belastenden Herausforderung, wenn dieses Wissen fehlt. Prävention von sexualisierter Gewalt braucht die Auseinandersetzung mit kindlicher Sexualität und einen reflektierten sowie professionellen Umgang mit dieser. Pädagog:innen müssen kindliche Neugier von sexuellen Übergriffen unterscheiden und adäquat intervenieren können. Sie benötigen Wissen, welche Symptome Kinder zeigen können, die sich in Missbrauchsstrukturen befinden - und wann aus einem vagen Verdacht ein konkreter wird, der eine Mitteilung an die Kinder- und Jugendhilfe bedingt.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Gabriele ROTHUBER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code:JP23-563**

<b>Termin:</b>	Montag, 6. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 12:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Kulturhaus, Kulturhausplatz 1, 8900 Liezen

**Code:JP23-564**

<b>Termin:</b>	Montag, 6. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	BAfEP Liezen, Dr.-Karl-Renner-Ring 40, 8940 Liezen



**... dass es gar nicht erst dazu kommt**

*Prävention von Gewalt und Kinderschutz durch das Aufbrechen von Geschlechterrollen in der Arbeit mit Kindern - Eine Fortbildung als Ermutigung für pädagogische Fachkräfte*

Pädagogische Arbeit im Kindergarten vermittelt wichtige Impulse für die Bildungskarriere eines Menschen wie auch fürs soziale Lernen. Sie verdient damit besondere Aufmerksamkeit. Auch die Geschlechterrollen werden automatisch zum Thema. Denn auch im Kindergarten werden an die Geschlechter in der Regel unterschiedliche Erwartungen und Anforderungen gestellt: Wer sollte sich in welchem Alter selbstständig anziehen können, wer einen Rock tragen, mit wem darf man in welcher Situation streng reden? Wer darf weinen? Viele Buben\* lassen Hilfsbereitschaft und Fürsorglichkeit hinter sich, wenn sie älter werden. Muss das so sein oder ist das ein Ergebnis von Vorbildern und Erziehung? Wie wirken sich die Geschlechteranforderungen auf die Entwicklung von Kindern aus? Kann mein Verhalten als pädagogische Fachkraft Geschlechterstereotype verstärken, auch wenn ich das gar nicht will? Und was haben Geschlechterrollen mit Gewalt zu tun?

All diesen Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen. Wir lernen die verschiedenen Formen von Gewalt besser wahrzunehmen und zu unterscheiden. Wir erforschen Ursachen und erkennen ihre Auswirkungen auf unsere Gesellschaft. Wir erarbeiten Werkzeuge für den pädagogischen Alltag, um Kinder davor zu schützen, von Gewalt betroffen zu sein oder selbst Gewalt auszuüben.

Wir lernen männliche Rollenbilder kennen, die Beziehungen und Sich-um-andere-Kümmern als wichtige Verhaltensweisen ausweisen. Wer sich an ihnen orientiert, trägt zu einem friedvolleren Miteinander bei und fördert den Kinderschutz in der Einrichtung.

Referent:innen: **Mag.<sup>a</sup> Elli SCAMBOR**  
**Josua RUSSMANN**

**Veronika SUPPAN**  
**Lisa WAGNER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Auch als Inhouse Seminar für Teams buchbar. Dafür wird um Kontaktaufnahme mit Frau Auer Jasmin ersucht: [jasmin.auer@stmk.gv.at](mailto:jasmin.auer@stmk.gv.at) / 0316 877 4641

**Code: JP23-511**

<b>Termin:</b>	Do., 28. September 2023 (Teil 1) Di., 7. November 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

**Code: JP23-519**

<b>Termin:</b>	Di., 3. Oktober 2023 (Teil 1) Di., 24. Oktober 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

**Code: JP23-540**

<b>Termin:</b>	Di., 17. Oktober 2023 (Teil 1) Di., 28. November 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

**Code: JP23-547**

<b>Termin:</b>	Do., 19. Oktober 2023 (Teil 1) Do., 23. November 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Bruck Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur

**Code: JP23-572**

<b>Termin:</b>	Mi., 8. November 2023 (Teil 1) Mi., 13. Dezember 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



## Die Freispielfläche nach pädagogischen Gesichtspunkten gestalten

Abwechslungsreich gestaltete Freispielflächen fördern die Beweglichkeit und führen zu mehr Geschicklichkeit, Körperbeherrschung und Selbstvertrauen. Neben intensiven Bewegungserfahrungen brauchen Kinder Anregungen für die Sinne, aber auch Bereiche für das ruhige Spiel, Räume zum Erholen und Ausruhen.

Inhalte:

- Was bietet die Freispielfläche?
- Wie kann es gelingen, die Freispielfläche so zu gestalten, dass wesentliche Voraussetzungen bezogen auf den Bildungsauftrag gegeben sind?
- Wie können die Ideen und Anregungen auf die einzelnen Einrichtungen übertragen werden?

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

**Code: JP23-522**

**Termin:** Donnerstag, 5. Oktober 2023

**Uhrzeit:** 16:00 bis 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Die gemeinsame Förderung sprachlicher und mathematischer Kompetenzen in elementaren Bildungseinrichtungen

*Sprache & Mathematik Hand in Hand*

Auf den ersten Blick haben Sprachförderung und Mathematik wenig miteinander zu tun. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich jedoch ein signifikanter Zusammenhang, den man sich im Rahmen der Sprachförderung zu Nutze machen kann.

In dieser Fortbildung erfahren Sie mehr über die Grundzüge der mathematischen Entwicklung bei Kindern. Im praktischen Teil erhalten Sie Inputs darüber, welche Möglichkeiten es gibt, Sprachförderung und die Förderung mathematischer Kompetenzen in der Praxis zu verbinden. Der gegenseitige Austausch und die Weitergabe von eigenen Erfahrungen wird im Rahmen dieser Veranstaltung ebenfalls Raum finden.

Folgende Fragen werden gemeinsam beantwortet:

- Was ist der Anspruch des Bildungsrahmenplans, wie entwickeln sich mathematische Kompetenzen und wie werden Kinder in elementaren Bildungseinrichtungen aktuell beim Erwerb mathematischer Vorläuferfähigkeiten unterstützt?
- Wo finden Kinder im Alltag Mathematik und welche Materialien stehen ihnen zur Verfügung?
- Welche Möglichkeiten habe ich, um die Förderung mathematischer Vorläuferfähigkeiten alltagsintegriert in der Sprachförderung zu integrieren?
- Wie kann ich die Förderung beider Bereiche in der Praxis umsetzen und was brauche ich dazu?

Referentin: **Gudrun KLIER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Sprachförderkräfte**

**Code: JP24-158**

**Termin:** Donnerstag, 9. November 2023

**Uhrzeit:** 09:00 bis 13:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** BH Liezen,  
Hauptplatz 12, 8490 Liezen



## Die Würde der Kinder achten: Kinderschutzkonzept konkret!

*„Kinderwürde bedeutet, Kinder ernst zu nehmen und zu respektieren. Es bedeutet aber auch, die Eltern und andere Erziehende zu würdigen: ihre Liebe, ihre Sorgen, ihre Bemühungen.“ - Dr. Udo Baer*

Die Wahrung der Kinderrechte und der Schutz des Kindes sind in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen ein wichtiges Thema. Das Wohl des Kindes ist stets vorrangig und auch gesetzlich festgeschrieben. Die Entwicklung eines Schutzkonzeptes ist eine Chance für alle Beteiligten.

Es geht darum, sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu begeben und sich in demokratische Prozesse einzubringen. Eigene Prägungen in Bezug auf Kinderwürde, Kinderrechte und gewaltfreie Erziehung sind hier handlungsleitend und werden im Zuge dieser Fortbildung gemeinsam mit Hilfe der Referentin behutsam reflektiert. Ziel ist die Ermutigung zum miteinander Lernen und das Stärken von Verbundenheit. Dabei werden auch aktiv demokratische Werte und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtung gestärkt.

### Inhalte:

- Macht – Ohnmacht – Machtmissbrauch – Gewalt: Begriffsdefinitionen
- Übergriffe, Grenzverletzungen, Würdeverletzungen
- Eigene Rolle und biographische Prägung gemeinsam reflektieren
- Sicherer Ort, Halt und Schutzgrenzen für alle Beteiligten (Kinder, Eltern, Fachkräfte)
- Umgang mit Kindeswohlgefährdung: Ablaufplan bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung/Gewalt  
Offene, klare und direkte Kommunikation als Schutz (Kinder) und Selbstschutz (Fachkräfte), kollegialer Umgang miteinander im Falle von Grenzverletzungen

Referentin: **Sabine FELGITSCH, MSc**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: JP23-566

<b>Termine:</b>	Dienstag, 7. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Retzhof Dorfstraße 17, 8435 Wagna

#### Code: JP23-578

<b>Termine:</b>	Montag, 13. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf



## Digitale Medien in der Praxis

*Ideen verwirklichen, Kompetenzen erweitern, neues Wissen erlangen*

Das Interesse an digitalen Medien ist ungebrochen – auch im Kindesalter. Im elementaren Bildungsalltag ist es wichtig, auch diese Interessen aufzugreifen und den Kindern damit die Möglichkeit eines „Nachspielens & Verarbeitens“ zu geben. Im Freispiel eröffnen sich unzählige Möglichkeiten, um Medienerlebnisse aktiv zu verarbeiten. Dafür gilt es, eine passende Spiel- und Lernumgebung zu schaffen.

Seminarinhalt:

Anhand von Filmbeispielen aus der Praxis werden Möglichkeiten aufgezeigt, Medienpädagogik ganzheitlich im Bildungsalltag zu integrieren.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

**Code: JP23-538**

**Termin:** Montag, 16. Oktober 2023

**Uhrzeit:** 16:00 bis 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Draußen SEIN im Wald

*Wald erleben im Herbst – Waldbaden mit Kindern*

Der Naturraum Wald hat viele wirkungsvolle Facetten und bietet viele Möglichkeiten ... Wald als Erfahrungsraum, für gemeinsame Spiele, als Begegnungsort, Naturraum mit Tieren und Pflanzen, zum Beobachten der jahreszeitlichen Veränderungen. Der Wald ist natürlicher Bewegungsraum, stärkt die Gesundheit und eröffnet Möglichkeiten, um zum Ausgleich und um zur Ruhe zu kommen.

Die Wald-Luft wirkt auf unsere Körperfunktionen und stärkt unser Immunsystem!

Der Wald bietet Möglichkeiten, um mit allen aktiven Sinnen wahrzunehmen, um die eigene Körperwahrnehmung zu erleben und kennenzulernen, er ist natürlicher Freiraum für gemeinsame Abenteuer, kann Fantasie und Kreativität anregen, zum Geschichten erzählen einladen sowie zum Forschen und zum Erwerb naturkundlichen Wissens führen.

Der Wald ist somit ein wichtiger frühkindlicher Bildungsraum, um Naturverbundenheit zu erfahren.

Dieses Seminar zeigt einige der vielfältigen Möglichkeiten durch das „Draußen sein im Wald“ auf. Genießen Sie die Zeit im Wald und gewinnen Sie über eigene Erlebnisse und ganz persönliches Ausprobieren Anregungen und Ideen für Ihre Arbeit mit Kindern, zusätzlich erfahren sie naturkundliches Wissen.

Natur-Zeit im Wald wirkt und tut gut!

Referentinnen: **Mag.<sup>a</sup> Almut MOSHAMMER** (Tel. Nr. 0676 / 41 81 135)  
**Hiltrud MOSHAMMER, Bakk.**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Das Seminar findet draußen im Naturraum statt! Daher ist gute Ausrüstung fürs Naturgelände empfohlen; die Veranstaltung findet bei fast jedem Wetter statt!

### Code: JP23-526

Termin:	Dienstag, 10. Oktober 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Treffpunkt:	Kindergarten Grambach, Schulstrasse 23, 8083 St. Stefan im Rosental

### Code: JP23-527

Termin:	Mittwoch, 11. Oktober 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Treffpunkt:	Kindergarten Heimschuh, Schutzengelberg 11, 8451 Heimschuh

### Code: JP23-541

Termin:	Dienstag, 17. Oktober 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Treffpunkt:	BH Schloss St. Martin, Graz-Straßgang (vor dem Spielplatz-Eingang)



**PRÄSENZ**

## Du bist hier richtig! Du bist hier wichtig!

*Interaktion mit Kindern vorurteilsbewusst gestalten*

Viele kennen noch aus der eigenen Erfahrung als Kind den Satz „Dafür bist du noch zu klein!“. Aus Sicht der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung ist diese Aussage Ausdruck adultistischen Verhaltens – Adultismus bezeichnet hierbei das Machtverhältnis zwischen Erwachsenen und Kindern oder zwischen älteren Kindern/Jugendlichen und jüngeren Kindern sowie zwischen Älteren und jüngeren Menschen. Kompetenzen und Mitspracherecht wird den Jüngeren alleine aufgrund ihres geringeren Alters abgesprochen.

Will man hier eine kritische Sichtweise erwerben, geht es nicht darum jegliche erzieherische Handlung zu vermeiden, sondern den Kindern bzw. jüngeren Menschen auf Augenhöhe, mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen. Es werden ihnen Kompetenzen und Entscheidungsmacht für ihre Belange zugestanden. Was wiederum eine partizipative Grundhaltung beschreibt.

In dieser Fortbildung wird Fokus auf eine vorurteilsbewusste Interaktion mit Kindern gelegt, um vermeintliche Machtverhältnisse, die durch eingefahrene Kommunikationsmuster verstärkt werden, bewusst aufzubrechen.

Inhalte:

- Gestaltung einer vorurteilsbewussten Gesprächskultur
- Didaktische Prinzipien für Gespräche mit Kindern
- Praktische Beispiele

Referentin: **Katinka PIRSTL, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-193**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 30. Jänner 2024
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf



## Ein Blick durch die Marte Meo® Brille

*Entwicklungsförderliche Alltagsinteraktionen sichtbar machen!*

Eine entwicklungsförderliche und aktivierende Gestaltung von Erwachsenen - Kind - Interaktionen in der Betreuungseinrichtung trägt wesentlich zur Weiterentwicklung der Ihnen anvertrauten Kindern bei. In dieser Fortbildung werden Sie Möglichkeiten kennenlernen, wie Sie entwicklungsförderliche Alltagsinteraktionen und die Qualität der Beziehung zwischen Ihnen und den Kindern durch Marte Meo® gestalten können.

Marte Meo® ist eine von der Niederländerin Maria Aarts entwickelte videobasierte Methode zur Entwicklungsunterstützung und Beratung, deren besondere Stärke in der Kommunikation, im täglichen Miteinander und durch die Kraft der Bilder zum Tragen kommt. Ein Schwerpunkt von Marte Meo ist der Blick auf die kindliche Entwicklung und die Unterstützung nächster Entwicklungsschritte vor allem im sozial-emotionalen und im sprachlichen Bereich. Durch Aspekte der Marte Meo Methode kann es gelingen, den eigenen Blickwinkel auf vorhandene alltägliche Situationen und deren Bedeutung für die Entwicklung der Kinder Ihrer Betreuungseinrichtung neu auszurichten.

Inhalte:

- Verbindung der Marte Meo Basiselemente mit den Merkmalen entwicklungsförderlicher Interaktion
- Kennenlernen konkreter, umsetzbarer Ideen für die praktische Arbeit, um Kinder in Einzel- und Gruppensituationen in ihrer sozial-emotionalen und sprachlichen Entwicklung zu unterstützen
- Reflexion an Hand von Beispielen aus dem Betreuungsalltag an Hand von Videomaterial

Referentin: **Kathrin PIRKER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP23-581**

**Termin:** Dienstag, 15. November 2023

**Uhrzeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Seminarraum, Stempfergasse 7, 8010 Graz



## Ein Natur-Erlebnis-Garten für Kinder

Gärtnern mit Kindern ist ein spannendes Abenteuer für Pädagog:innen und Kinderbetreuer:innen. Es erfordert aber auch Planung und Know-how.

Im Mittelpunkt der Natur- und Umweltbildung stehen der achtsame Umgang mit natürlichen Ressourcen, das Erleben ökologischer Lebensräume, das Beobachten und Erkennen von Zusammenhängen sowie die altersgemäße Übernahme von Verantwortung im Umgang mit Natur und Umwelt. Dazu brauchen Kinder Vorbilder, hilfreiche Begleiter:innen sowie Gelegenheiten, positive und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Gerade die Arbeit im Garten schafft für Kinder Möglichkeiten, eine Pflanze in ihrem ganzen Lebenszyklus zu beobachten und auch zu begleiten: vom Samen, über den Keimling zur Blüte, zur Frucht und wieder zum Samen. Diese unmittelbare Naturbegegnung eröffnet Kindern ein tieferes Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass die Erde die Lebensgrundlage aller Lebewesen ist und deshalb der Achtung und des Schutzes bedarf.

Im Seminar erfahren Sie, wie sich platzsparende Varianten eines Gartens (etwa 2m<sup>2</sup>) umsetzen lassen und wie ohne großen Kraftaufwand Gärten für und mit Kindern eingerichtet werden können. Wir befassen uns auch mit der Auswahl geeigneter Pflanzen, die sich gut zum Beobachten, für die Pflege und Ernte eignen.

Referentinnen: **Michaela MAJCENOVIC, MA**  
**Mag.<sup>a</sup> Waltraud NEUPER**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: **Wichtig: Geeignete Ausrüstung fürs Naturgelände erforderlich!**

### Code: JP23-539

<b>Termin:</b>	Montag, 16. Oktober 2023
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Garten der Freien Waldorfschule Graz St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz



## Entdecken-experimentieren-faszinieren

„Lernen ist Erfahrung.  
Alles andere ist einfach nur Information.“  
- Albert Einstein

Kinder sind von sich aus neugierig und haben großes Interesse daran, die Welt zu begreifen und zu erforschen. Dabei kommen sie mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, technischen Fragen und mit Fragen der Nachhaltigkeit in Berührung: Wieso schäumt die Zahnpaste beim Zähneputzen? Wieso habe ich einen Schatten? Warum leuchtet die Glühbirne?

Im Alltag der Kinder gibt es unzählige Anlässe für das gemeinsame Entdecken und Forschen. Naturwissenschaften, Mathematik, Technik, Nachhaltigkeit, Sprache – das Spektrum an Themen ist vielfältig und bunt, wobei die Freude am forschenden Lernen mit Kindern immer im Mittelpunkt steht.

Ziel dieser Fortbildung ist es im gemeinsamen Austausch und Lernen den Mut zu wecken, etwas Neues auszuprobieren und Freude am Entdecken und Forschen zu gewinnen!

Referentin: **Katrin ILLMAYER, MHE MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP23-548

Termine:	Donnerstag, 19. Oktober 2023
Uhrzeit:	15:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP23-616

Termine:	Donnerstag, 14. Dezember 2023
Uhrzeit:	15:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar



## Geschickt, na klar!

### Teil 1: „Den Stift im Griff!“ Förderung der grafomotorischen Fertigkeiten im Kindergarten

Viele Kinder im Kindergarten zeichnen gerne oder sind stolz, erste Buchstaben „schreiben“ zu können. Von den ersten Spuren auf dem Papier bis hin zum Schreiben in der Schule ist es allerdings ein langer Weg, auf dem Kinder viele Stunden Stifte, Pinsel und Co. in der Hand gehalten haben.

Frei von Leistungsdruck gibt der Kindergarten Raum, den Umgang mit dem Stift zu erproben und schreibmotorische Kompetenzen auf kreative und spielerische Art zu erwerben. Je mehr Übungsmöglichkeiten Kinder in diesem Bereich haben, umso besser gelingt ihnen ein erfolgreicher schulischer Einstieg in die Welt der Schrift und des Schreibenlernens. Welche Möglichkeiten es gibt, Kinder zum Zeichnen, Malen und Kritzeln einzuladen, erfahren Sie unter anderem in diesem Seminar.

### Teil 2: Linke Hand – rechte Hand!? Händigkeitentwicklung und linkshändige Kinder im Kindergarten

Manche Kinder sind beim Spielen, Essen, Malen und Werken mit der rechten, manche mit der linken Hand geschickter. Außerdem können wir Kinder beobachten, die beim Gebrauch ihrer bevorzugten Hand wechseln, noch unsicher bezüglich der „Arbeitsteilung“ ihrer Hände sind und ungeschickter als andere wirken. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage der Handpräferenz bzw. Händigkeit. Sie erfahren, wie Sie Kinder in der Entwicklung einer guten Spezialisierung und folglich Geschicklichkeit der Hände unterstützen können. Sie erhalten Tipps im Umgang mit Kindern, deren Händigkeitstyp noch unklar ist. Sie lernen einen förderlichen Umgang mit linkshändigen Kindern, sinnvolle Gebrauchsgegenstände für Linkshänder und deren Einsatz kennen.

Referentin: **Michaela PRUTSCH-KALCHSCHMIED**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

#### Code: JP23-517

<b>Termin:</b>	Montag, 2. Oktober 2023 (Teil 1) Montag, 23. Oktober 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	Jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



## Gewaltprävention in der elementarpädagogischen Arbeit

### *Kinderschutz und Stärkung der Kinderrechte*

In diesem eintägigen Seminar liegt der Fokus auf dem sensiblen Thema der Gewalt in pädagogischen Interaktionen. Pädagogische Fachkräfte werden dazu befähigt, Gewaltformen zu erkennen, angemessen anzusprechen und zu definieren. Gemeinsam werden wir Wege finden, wie gewaltvolle Interaktionen vermieden und stattdessen feinfühlig und respektvoll Interaktionen gefördert werden können.

Das Seminar bietet theoretische Inputs, interaktive Übungen, Fallbeispiele und Raum für Diskussionen, um ein tiefes Verständnis für Gewalt in pädagogischen Interaktionen zu entwickeln. Dabei werden auch Aspekte des Kinderschutzes und der Wahrung der Kinderrechte beleuchtet. Wir werden gemeinsam Handlungsstrategien erarbeiten, um Gewalt anzusprechen und präventive Maßnahmen ergreifen zu können.

Durch die Teilnahme an diesem Seminar werden pädagogische Fachkräfte befähigt, ein sicheres und gewaltfreies Umfeld für Kinder zu schaffen und deren Rechte zu wahren. Das Seminar bietet eine wertvolle Gelegenheit, das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren und neue Ansätze zu erlernen, um gewaltvolle Interaktionen zu vermeiden und feinfühlig Interaktionen zu fördern. Die Teilnehmenden werden mit konkreten Handlungsinstrumenten ausgestattet, die sie direkt in ihrem Arbeitsalltag anwenden können.

Referentin: **Claudia SCHÜTZ**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

#### **Code: JP23-520**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 3. Oktober 2023
<b>Uhrzeit:</b>	08:30 bis 16:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	MuseumsCenter Leoben Kirchgasse 6, 8700 Leoben

#### **Code: JP23-610**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 12. Dezember 2023
<b>Uhrzeit:</b>	08:30 bis 16:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Gemeindeamt St. Michael, Hauptstraße 64, 8770 St. Michael i.O



## Humor und gute Gefühle im Kindergartenalltag



gesunder  
KINDER  
GARTEN



In den letzten Jahren machte die Hirnforschung deutlich, wie wichtig positive Gefühle für den Arbeitsalltag, für die Motivation, besonders aber für die persönliche Gesundheit sind. Auch andere Wissenschaften, wie die Biologie oder die Psychologie unterstützen diese Erkenntnisse: „positive Gefühle haben den überragenden Zweck, die körperlichen, geistigen und zwischenmenschlichen Ressourcen zu vergrößern“.

Menschen in sozialpädagogischen Berufen stehen unter besonderen Anforderungen, weil ihre Arbeit in hohem Maße mit einer Verantwortung gegenüber den Kindern, wie auch den Eltern oder der Gesellschaft verbunden ist. Deshalb wäre es wichtig, Pädagoginnen ein effektives „Rüstzeug“ in die Hand zu geben, mit welchem sie ihr Engagement, ihre Freude und Teamfähigkeit, aber ebenso ihre geistigen und psychischen Kräfte fördern können.

Auf spielerische Art und Weise, aber dennoch mit aktuellem wissenschaftlichen Hintergrund, entdecken die Teilnehmer/innen die entspannende und effektive Wirkung von guten Gefühlen, denn mit Humor aktivieren wir anderer Teile des Gehirns und fördern damit neue Perspektiven. Es geht dabei vorrangig darum, sich (wieder) leichter und entspannter durch den Arbeitsalltag zu bewegen. Die Folge ist; weniger Stress, weniger Druck, dafür aber eine Portion mehr gute Gefühle, Freude und Empathie.

**„Mit dem Mittel des Vergnügens, verführt die Natur uns zu tun, was uns nützt“.**

**(B. Fredricksen)**

Inhalte:

- Die Wirkung von Lachen und Humor auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene
- Positive Gefühle für eine bessere Regeneration
- Erkenntnisse der aktuellen Hirnforschung
- Positive Psychologie
- Humortechniken und Entspannungsübungen
- Spielerische Bewegung und Kreativität

Referent: **Dietmar SCHREY, Coach und Humortrainer**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP23-598**

**Termin:** Mittwoch, 22. November 2023

**Uhrzeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** JUFA Leibnitz,  
Klostergasse 37, 8430 Judenburg



## Ideenwerkstatt kunterbunt - Lieder, Bewegung und Rhythmus für Zwischendurch

Im Kindergartenalltag sind die Mitarbeiterinnen oft sehr gefordert und es bleibt kaum Zeit für schöpferische Pausen und kreative Freiräume. Andererseits ist es möglich, sich in der Arbeit mit Kindern im kreativen Miteinander gegenseitig mit Leichtigkeit und Lebensfreude anzustecken und so den Alltag bunter und lebendiger werden zu lassen.

Zudem schaffen Bewegung, Musik und Rhythmus neuronale Vernetzungen im Gehirn. Die Gehirnregionen für Angst werden abgeschaltet, die Zentren, die für Lernen und Belohnung zuständig sind, werden aktiviert.

Diese Fortbildung soll dazu dienen, die eigene spielerische Leichtigkeit und Kreativität für sich selbst wieder zu entdecken. Sie können dabei eine bunte Vielfalt an Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten für den Einsatz in der Praxis mitnehmen und sich auch unter Kolleg\*innen gegenseitig bereichern.

Nach der Fortbildung werden Sie

- die Vorteile von Musik für die Entwicklung von Kindern kennen und anwenden
- sich gegenseitig mit neuen Ideen gestärkt haben und sich kreativ weiterentwickeln, um die gelernten Methoden im Kindergartenalltag gezielt umzusetzen.
- Handwerkszeug haben, um Kinder zu fördern im Hinblick auf Konzentration, Koordination, Kreativität, Musikalität und Rhythmusgefühl.
- fähig sein, mit Kindern deren Bewegungslust mit sozialem Verhalten zu kombinieren und dabei spielerisch Sprache und Gehör zu schulen.
- eine bunte Vielfalt von Ideen mit Liedern und Tänzen, Sprech- und Körper-Rhythmen mit nach Hause nehmen.

Referentin: **Carola BURGER**

Zielgruppe: **Hortpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen in Horten und alterserweiterten Gruppen**

**Code: JP23-558**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 25. Oktober 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steiermarkhof Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



## Jausenwerkstatt

In keiner Lebensphase ist eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung so wichtig wie im Kleinkindalter. Eine ausgewogene Jause ist die beste Möglichkeit, den Körper ausreichend mit Energie und Nährstoffen zu versorgen. Sie hilft, Leistungstiefs am Vormittag zu vermeiden und wirkt sich positiv auf das körperliche und geistige Wohlbefinden aus. Gerade im Kindergarten- und Schulalter ist die Entwicklung gesunder Ernährungsgewohnheiten wesentlich für das weitere Leben. Eine Gesunde Jause von zu Hause bzw. das Jausenbuffet sollen abwechslungsreich, schmackhaft und gesund sein.

Inhalte:

- Jausen-Bausteine – „Die großen Vier“
- Rasche Jausen-Ideen für jeden Tag: Süß und pikant, kunterbunt und g'sund!
- Was tun, wenn die Jause nicht gegessen wird!?
- Checkliste Fertigprodukte: Wenn es einmal besonders schnell gehen muss - Tipps für alle Fälle
- Spannende Produkt-Analysen
- Und natürlich Kunterbunte Rezepte für die Jause

Referentinnen: **Martina OSWALD, BSc**  
**Julia STRASSER**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP23-593

Referentin:	Martina Oswald
Termine:	Dienstag, 21. November 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP23-602

Referentin:	Julia Strasser
Termine:	Montag, 27. November 2023
Uhrzeit:	14:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar



## JEUX DRAMATIQUES- Modulreihe

*Selbst-Erfahren, Kennen-Lernen und Anleiten von Spielen im Elementarpädagogik*

Die Jeux Dramatiques - Ausdrucksspiele aus dem inneren Erleben bieten einen klaren Rahmen, der selbständiges, lebensfrohes, kreatives Sein zulässt. Dadurch wird es möglich mit den eigenen Potentialen in Kontakt zu kommen.

Im Spiel wird erfahren, dass jedes Tun eine Wirkung hat und diese Wirkung wiederum eine Ursache für die nächste Wirkung ist. Durch diese gewonnenen Erfahrungen, wird spielend für das Leben gelernt.

Was ist Jeux Dramatiques? Warum Jeux Dramatiques? Wie kann ich kleine Spiele anleiten?

Inhalte:

- Theoretische Einblicke in den Aufbau der Methode gewinnen
- Die Jeux Dramatiques „Selbst-Erfahren“ und „Kennen-Lernen“
- Mit eigenen Wünschen, Bedürfnissen und Grenzen spielerisch in Kontakt kommen.
- Jahreszeitliche Ideen zum Anleiten von kleinen Spielen im eigenen Arbeitsfeld erhalten
- Aufbauende Jeux - Impulse vom „Ich bin“ zum „Du bist“ zum „Wir sind“ kennenlernen
- Selbstreflexion über das Anleiten in der eigenen Gruppe und Erfahrungsaustausch

Wer bereits ein Jeux Dramatiques Modul besucht hat, ist eingeladen, mit Fragen und Berichten teilzunehmen um dem eigenen Jeux-Horizont zu erweitern.

***Bitte bequeme Kleidung und Hausschuhe mitbringen!***

Referentinnen: **Claudia SATTLER**  
**Veronika SATTLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und KinderbetreuerInnen**

### Code: JP23-535

<b>Termine:</b>	Freitag, 13. Oktober 2023 (Teil 1) Samstag, 14. Oktober 2023 (Teil 2) Freitag, 12. Jänner 2024 (Teil 3) Samstag, 13. Jänner 2024 (Teil 4) Freitag, 8. März 2024 (Teil 5) Samstag, 9. März 2024 (Teil 6)
<b>Uhrzeit:</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	TCM Stainz, Technologiepark 3, 8510 Stainz



## KidFit Power

Bewegung ist ein elementares Grundbedürfnis des Menschen. Gerade Kinder besitzen einen ungeheuren Betätigungs- und Bewegungsdrang, unaufhörliche Entdeckungslust und möchten ständig Erproben, Erfahren und Experimentieren. Die Kindheit ist somit eine sehr bewegende Zeit und in keiner anderen Lebensstufe spielt Bewegung so eine große Rolle. Es braucht daher ganzheitliche Bewegungsförderung, um grundlegende Erfahrungen für die Entwicklung zu erwerben und ein gesundes, harmonisches Wachstum zu sichern.

In der Fortbildung erhalten Sie Impulse zu folgenden Fragen:

- Wie gestalte ich den Aufbau von Bewegungseinheiten und -angeboten?
- Welche Schwerpunkte kann ich wählen?
- Sportbiologische Grundlagen und Entwicklung der Motorik.
- Was kann ich in den unterschiedlichen Altersstufen fördern?
- Was ist eine Bewegungslandschaft?
- Wie kann ich Ausdauertraining gestalten?
- Welche Materialien kann ich verwenden?
- Wie setze ich Musik ein?

Mit viele Tipps und Tricks wird im Seminar aufgezeigt, wie Kinder gezielt in der Entwicklung begleitet und vielseitige Bewegungsangebote gesetzt werden können. Freude und viel Spaß stehen im Mittelpunkt all jener Erkundung!

Referentin: **Kim GADEKAR**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Sportbekleidung und eine Trinkflasche mitbringen!

### Code: JP23-565

<b>Termin:</b>	Dienstag, 7. November 2023 (Teil 1) Dienstag, 14. November 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	14:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	ASKÖ Steiermark, Schlossstraße 20, 8020 Graz



## Kids Dance

Ein elementares Mittel zur Auseinandersetzung des Kindes mit sich selbst und seiner Umwelt ist die Bewegung. Körper- und Bewegungserfahrungen sichern ein gesundes, harmonisches Wachstum.

Bewegung und Musik werden vom Kind als zusammengehörig erlebt. Bewegung kann durch Musik angeregt und verstärkt werden – Musik hören und sich dazu bewegen bilden bei Kindern eine Einheit.

Tanzen eröffnet Kindern die Erweiterung ihrer Kompetenzen: den Zugewinn intensiver Körper- und Bewegungserfahrungen, das Erweitern der eigenen Ausdrucksfähigkeit, das Erproben kreativer Gestaltungsformen, die Entwicklung von Bewegungsrhythmus, Taktschulung, Bewegungskoordination, Reaktion, Konzentration, Phantasie und Improvisation.

Inhalte:

Welche Möglichkeiten gibt es mit Kindern ins Tanzen zu kommen?

Welche Möglichkeiten gibt es Tanz anzubieten?

Wie baue ich eine Tanzeinheit auf?

Welche Musik eignet sich gut für welche Altersstufe?

Zumba mit Kindern, African Dance, Hip-Hop, und viele andere Musikrichtungen werden vorgestellt.

Tanzen entfacht Lebensfreude- spüre selbst den Rhythmus und entdecke neue Energie zum Weitergeben!

Referentin: **Kim GADEKAR**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Sportbekleidung und eine Trinkflasche mitbringen!

### Code: JP23-590

<b>Termin:</b>	Dienstag, 21. November 2023 (Teil 1) Dienstag, 28. November 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	14:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	ASKÖ Steiermark, Schlossstraße 20, 8020 Graz



## Kinder mit herausforderndem Verhalten besser verstehen

*Neurodiversität - ADHS, ADS, Autismus-Spektrum*

Die Begleitung von Kindern mit herausforderndem Verhalten ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben im pädagogischen Alltag. Das Wahrnehmen und Verstehen des kindlichen Erlebens und Fühlens ist eine wichtige Voraussetzung für die Wirksamkeit des pädagogischen Handelns. In der Fortbildung wird erarbeitet, was unter Neurodiversität zu verstehen ist und inwieweit man mit Verständnis für die Verhaltensweisen von Kindern deren Fähigkeiten in der Emotionsregulation unterstützen kann. Eine ganzheitliche stärken- und ressourcenorientierte Grundhaltung, die die Fähigkeiten und Potentiale von Kindern in den Mittelpunkt rückt, kann dabei selbst in schwierigen Situationen lösungsorientiert wirken.

In der Fortbildungsveranstaltung werden wir uns mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Was bedeutet Neurodiversität?
- Was steckt hinter Verhaltensweisen von Kindern?
- Welche Handlungsmöglichkeiten sind bedeutsam für die Begleitung von herausforderndem Verhalten?
- Welche Anlaufstellen gibt es in der Steiermark?

Referentin: **Regina Jauch, MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen, Sprachförderkräfte**

<b>Code: JP24-153</b>	
<b>Termin:</b>	Donnerstag, 14. Dezember.2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz, Sitzungszimmer 42



## Kinderrechte und Kinderschutz in der Elementarpädagogik

Grundlage der Kinderrechte und des Kinderschutzes ist die UN-Kinderrechtskonvention, deren Grundprinzipien, zentrale Schlüsselbegriffe und Inhalte den Teilnehmer:innen am Beginn des Workshops vermittelt werden.

Die Mitteilungspflicht an die Kinder- und Jugendhilfe, als unmittelbar anzuwendendes Bundesrecht, bildet den gesetzlichen Verpflichtungsrahmen in der beruflichen Konfrontation mit einer potentiellen Kindeswohlgefährdung und unterstreicht zugleich den Schutzauftrag für Fachkräfte der Elementarpädagogik.

Neben der Erläuterung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Kinderschutz ist Ziel des Workshops, Fachkräfte hinsichtlich der unterschiedlichsten Erscheinungsformen von Kindeswohlgefährdungen zu sensibilisieren.

Die Gefährdungseinschätzung und fachlichen Interventionsmöglichkeiten werden ebenso betrachtet wie Handlungsgrenzen und Aspekte des persönlichen Umganges in der Konfrontation mit dem Verdacht einer Kindeswohlgefährdung.

Lokale Ressourcen der Unterstützung, Kooperationsmöglichkeiten, standardisierte Handlungsabläufe, Notfallpläne etc. werden vorgestellt und sollen zu mehr Handlungsorientierung und -sicherheit beitragen. Der interaktive Charakter des Workshops eröffnet die Möglichkeit zum gemeinsamen Lernen und zum Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

Inhalte & Schlüsselworte:

- Grundprinzipien, Schlüsselbegriffe und Leitlinien der UN-KRK
- rechtliche Grundlagen im Kinderschutz
- Formen erzieherischer Gewalt
- Kindeswohl(gefährdung)?
- Fallmanagement

Referent: **Michael PICHLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP23-594

**Termin:** Mittwoch, 22. November 2023

**Uhrzeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bildungshaus Schloss St. Martin  
Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

### Code: JP24-175

**Termin:** Donnerstag, 11. Jänner 2024

**Uhrzeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Boutique Hotel Erla,  
Buchberg 70, 8223 Stubenberg am See



## Kindliches „Fehlverhalten“: Kinder verstehen lernen

In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand konkreter Fallbeispiele aus dem pädagogischen Alltag mit der Erziehung zur Kooperation und mit gelingenden und erfolglosen Methoden der Disziplinausübung, auch im Sinne des Kinderschutzes.

Wir ergründen den Unterschied zwischen Strafe, Belohnung, Lob und Ermutigung und unser Bild vom Kind. Erziehungsstile, die eigene Rolle und unser Menschenbild haben dabei eine große Bedeutung.

Wie gehen wir achtsam mit uns um, wenn Kinder nicht kooperieren und bewahren trotzdem die Kontrolle? Wie sorgen wir für Schutzgrenzen? Braucht es rote Linien? Wie bleibt im Konfliktfall die Würde aller Beteiligten gewahrt?

Wenn Gleichwertigkeit und demokratisches Handeln gelebt werden sollen, brauchen wir ein hohes Maß an Sensibilisierung, Empathie und Perspektivenwechsel. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam mögliche Strategien, um Vielfalt spür- und lebbar zu machen. Unsere Basis bildet die tiefenpsychologische Pädagogik nach Adler/ Dreikurs und Tymister, ergänzt durch aktuelle neurobiologische Forschungserkenntnisse. Fallgeschichten aus Pädagogik und Beratung versprechen einen sehr praxisorientierten Zugang.

Referentin: **Sabine FELGITSCH, MSc**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP23-557

<b>Termine:</b>	Mittwoch, 25. Oktober 2023 (Teil 1) Mittwoch, 22. November (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Pöllau Marktstraße 603, 8225 Pöllau



## Kinderschutz in der Praxis

Gewalt an Kindern hat viele Gesichter: körperliche Gewalt, Vernachlässigung, psychische Gewalt, sexueller Missbrauch. Die Übergänge sind oft fließend. Gewalt in jeglicher Form ist immer Unrecht und findet im sozialen Nahfeld in allen Gesellschaftsschichten statt. Bereits die Sorge, dass ein Kind Gewalt erfahren könnte, kann Gefühle von Unsicherheit, Druck oder Ohnmacht mit sich bringen.

In diesem Seminar erhalten Sie einen grundlegenden Einblick in die Thematik und konkretes Handwerkszeug, um Verdachtsfällen handlungssicher begegnen zu können.

Inhalte:

- Hinweise auf Verdacht, Gewaltdynamiken,
- Unterscheidung Vermutung und konkrete Anhaltspunkte für Gewalt
- Umgang mit Verdacht auf Gewalt bei Kindern im Vorschulalter
- Mitteilungspflicht: Umsetzung in der Praxis
- Wie spreche ich mit Kindern bei Verdacht auf Gewalt?

Referentin: **Elisabeth SCHWEITZER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Hortpädagog:innen**

### Code: JP23-589

Termin:	Montag, 20. November 2023
Uhrzeit:	09:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Hotel Schilcherland, Burgstraße 5, 8530 Schilcherland

### Code: JP23-600

Termin:	Donnerstag, 23. November 2023
Uhrzeit:	09:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Hotel Lipizzanerheimat, am See 2, 8591 Maria Lankowitz



### Code: JP23-605

Termin:	Donnerstag, 30. November 2023
Uhrzeit:	09:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Bildungshaus Retzhof Dorfstraße 17, 8435 Wagna

## Kinderschutz und was tun bei Verdacht auf sexuelle Gewalt an Kindern?

Gewalthandlungen – Sexueller Missbrauch von Kindern, ein Thema das emotional sehr belastet. Wie reagieren wir, wenn wir mit einem Verdacht konfrontiert werden? Wie gehe ich mit dem Kind um? Was sage ich zu Eltern? Wann melde ich was, wann und an wen? Wer hilft mir? Tausend Fragen schießen einem durch den Kopf und machen oft sogar ohnmächtig.

Mein Programm „Das Helfersystem“ beantwortet all diese Fragen und gibt einen klaren und verständlichen Überblick über alle Anlaufstellen, Helfer:innen und involvierte Institutionen. Eine Art Leitfaden, praxisnah und sensibel aufgebaut.

Lassen Sie uns gemeinsam den Kinderschutz im Jahr 2023 neu definieren und Veränderung bewirken. Denn jedes Kind hat das Recht auf eine sichere und behütete Kindheit.

Referentin: **Manuela MÜLLNER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

### Auftaktveranstaltung:

**Präsenz: JP23-560**

**Webinar: JP23-561**

<b>Termin:</b>	Montag, 30. Oktober 2023
<b>Uhrzeit:</b>	15:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz und Online-Übertragung



### Vertiefende Fortbildung:

**Code: JP23-588**

<b>Termin:</b>	Montag, 20. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Hotel Süd, Stemmerweg 10, 8054 Graz

**Code: JP23-591**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 21. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Hotel Süd, Stemmerweg 10, 8054 Graz

**Code: JP23-596**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 22. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Hotel Süd, Stemmerweg 10, 8054 Graz

**Code: JP24-178**

<b>Termin:</b>	Montag, 15. Jänner 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

**Code: JP24-180**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 16. Jänner 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

**Code: JP24-182**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 17. Jänner 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf



## Kindeswohl - Gelingende Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe

*Wann wird von einer Kindeswohlgefährdung gesprochen?*

*Welche Unterstützungsformen stehen zur Verfügung?*

*Wann soll Kontakt mit der Kinder- und Jugendhilfe aufgenommen werden?*

Immer wieder sind Kinder in ihrer Beziehung zu engen Familienmitgliedern konfrontiert mit Demütigungen, Beschimpfungen, mangelnder Fürsorge, körperlichen Misshandlungen und anderen Formen von Gewalt. Verschmutzte Kleidung, die fehlende Jause oder ein blauer Fleck können erste Anzeichen sein, die auf Vernachlässigung oder Gewalt hindeuten. Eltern handeln in diesen Situationen meist nicht aus Überzeugung, sondern aus Überforderung und Hilflosigkeit. Häufig können Familien durch Beratung und Unterstützung einen Ausweg aus der Gewaltspirale finden. Pädagogische Fachkräfte in elementaren Bildungseinrichtungen erleben Kinder täglich über viele Stunden, sind regelmäßig mit den Eltern im Kontakt und haben Einblick in das soziale Umfeld der Familien. Dadurch wird es ihnen ermöglicht, Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig zu erkennen und Hilfe im Netzwerk anzubahnen.

Inhalte:

- Definition Kindeswohl
- aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen im steiermärkisches Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Umgang mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung
- Mitteilung an die Kinder- und Jugendhilfe

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> (FH) Andrea FÜRBOCK-ROSSMANN**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Hortpädagog:innen**

**Code: JP24-181**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 17. Jänner 2024
<b>Zeit:</b>	15:00 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz, Sitzungszimmer 42



## Klimafreundliche Ernährung für Groß und Klein

Was hat Essen mit Klimawandel zu tun?

Eine ganze Menge: Das Produzieren, Verarbeiten, Ausliefern, Lagern und Zubereiten von Lebensmitteln verbraucht jede Menge Energie und erzeugt Treibhausgase.

Wir beleuchten im Seminar die Auswirkung von langen Transportwegen, Verpackungsmüll, Lebensmittelverschwendung und Fleischkonsum auf unser Klima.

Gemeinsam diskutieren wir Chancen und Hürden und sammeln praktische Ideen für die Umsetzung im Kindergartenalltag.

Referentin: **Martina OSWALD, BSc**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP23-582**

**Termine:** Mittwoch, 15. November 2023

**Uhrzeit:** 14:00 bis 15:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Lasst mir Zeit - Pikler® Kleinkindpädagogik

Wie entwickeln Kinder Eigeninitiative, Umsicht, Selbstvertrauen und Ausdauer und wie können wir sie auf diesem Weg achtsam und respektvoll begleiten?

Emmi Piklers feine Beobachtungsgabe und ihr Forscherdrang eröffneten sehr aufschlussreiche und zeitgemäße Antworten auf diese Fragen. Was neueste Studien und die Gehirnforschung belegen, hat die ungarische Kinderärztin bereits sehr früh erkannt.

In diesem Einführungsseminar zur Pikler® Kleinkindpädagogik beschäftigen wir uns in drei aufeinanderfolgenden Terminen mit den drei Säulen:

- Teil 1: Beziehungsvolle Pflege – emotionale Sicherheit als Grundlage für selbständige Aktivität
- Teil 2: Autonome Bewegungsentwicklung – Wer bin ich? Was kann ich? Wie bin ich in meinem Körper zu Hause? (ein gutes Körpergefühl entwickeln)
- Teil 3: Freies Spiel – die Bedeutung der selbständigen Aktivität für die Persönlichkeitsentwicklung

Ein weiterer Punkt wird die Rolle des Erwachsenen sein: beobachten, verstehen, begleiten und Raum geben.

Nach kurzen Theorieinputs arbeiten wir mit Videosequenzen, Bildern, Versuchen zur Selbsterfahrung und Praxisbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Andrea CONNERT**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

Hinweis: Hausschuhe oder warme Socken vonnöten!

Code: JP23-516	
<b>Termine:</b>	Montag, 2. Oktober 2023 (Teil 1) Montag, 13. November 2023 (Teil 2) Montag, 4. Dezember 2023 (Teil 3)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Teil 1 + 2: Webinar Teil 3: Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP23-551	
<b>Termine:</b>	Montag, 23. Oktober 2023 (Teil 1) Montag, 27. November 2023 (Teil 2) Montag, 15. Jänner 2023 (Teil 3)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: JP23-537	
<b>Termine:</b>	Montag, 16. Oktober 2023 (Teil 1) Montag, 20. November 2023 (Teil 2) Montag, 8. Jänner 2024 (Teil 3)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Teil 1 + 2: Webinar Teil 3: Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Vertiefungsworkshop: Lasst mir Zeit - Pikler® Kleinkindpädagogik

Absolvent:innen der Modulreihe „Lasst mir Zeit – Einführung in die Pikler®Pädagogik“ sind zu diesem Fortsetzungsworkshop eingeladen!

Die Pikler®Pädagogik bietet auf viele Fragen rund um die Entwicklungsbedürfnisse von Kleinkindern, aufschlussreiche und mittlerweile auch wissenschaftlich belegte Antworten. Daher ist sie für die professionelle Betreuung in elementaren Bildungseinrichtungen höchst relevant und zeitgemäß.

Um die eigene Haltung verändern zu können, ist neben der theoretischen Auseinandersetzung auch die Nachentfaltung des Erwachsenen notwendig. Deshalb erhalten Sie mit dem Fortsetzungsworkshop die Möglichkeit, sich an einem weiteren Nachmittag zu vertiefen. Dies soll Ihnen dabei helfen ein nachhaltigeres Verständnis für die Bedürfnisse von Kleinkindern zu entwickeln. Außerdem wird es viel Raum für aktuelle Fragestellungen aus Ihrem Arbeitsalltag geben.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Andrea CONNERT**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

Hinweis: Hausschuhe oder warme Socken vonnöten!

**Code: JP23-562**

<b>Termine:</b>	Montag, 6. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Männer in elementarpädagogischen Berufen

### Fachliche Austauschrunde

Aus der Minderheitenposition von Männern in überwiegend mit Frauen besetzten Teams können sich unterschiedliche Dynamiken im Team, in der pädagogischen Arbeit oder in der Arbeit mit Eltern entwickeln, die einer spezifischen Reflexion und Auseinandersetzung bedürfen. So können männliche „Einzelkämpfer“ im traditionell von Frauen geprägten System von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in eine Dynamik der positiven oder negativen „Besonderheit und Besonderung“ geraten.

Forschungsergebnisse zeigen zudem, dass Männer als „Rollen-Modelle“ in elementaren Bildungseinrichtungen zwei Anforderungen ausbalancieren müssen: Einerseits als „typischer“ Mann gesehen zu werden und andererseits mit sorgenden Tätigkeiten einen gewissen Widerspruch zu gängigen Rollenstereotypen herauszufordern (vgl. *Forschungsprojekt elementar – Männer in der pädagogischen Arbeit mit Kindern. Koch et al., 2009*).

Ziele dieser Veranstaltung sind

- Austausch
- Selbstreflexion
- Diskussion

Referenten: **Maximilian H. TONSERN, BA**  
**Florian VÖTSCH**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagogen, Kinderbetreuer**

Hinweis: Diese Fortbildung ist ausschließlich für männliches Fachpersonal.

#### Code: JP23-629

Termin:	Donnerstag, 23. November 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Besprechungsraum, Pädagogische Qualitätsentwicklung, 1. Stock Bürgergasse 5a, 8010 Graz



## Sorgende Männlichkeiten in pädagogischen Berufen

Männer sind in pädagogischen Einrichtungen meist deutlich in der Unterzahl – obwohl die formalen Voraussetzungen dafür eigentlich geschlechtsunabhängig sind. Welche Rollenbilder und Vorurteile erschweren Männern den Weg in diese Berufsfelder? Stehen ihnen alle Tätigkeiten gleichermaßen offen? Wie beeinflussen sie die alltägliche Arbeit von Männern im pädagogischen Bereich? Welche traditionellen Männlichkeitsbilder hindern Männer daran, Fürsorge und Empathie im gleichen Ausmaß zu zeigen wie andere Personen?

In dieser Fortbildung wollen wir darüber sprechen, welche Handlungsräume Männern offenstehen, weshalb Männer in pädagogischen Berufen wichtig sind und wieso alle davon profitieren, wenn wir uns mit sorgorientierten Konzepten von Männlichkeiten auseinandersetzen.

Ziele dieser interaktiven Fortbildung sind:

- Vermittlung von Fachwissen aus der Männlichkeitsforschung
- Vermittlung von praktischen Methoden in der Arbeit mit Kindern
- Selbstreflexion
- Austausch & Diskussion

Referent:innen: **Alexander Moschitz, BA  
Lisa Wagner**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer**

Hinweis: Diese Fortbildung ist ausschließlich für männliches Fachpersonal.

### Code: JP23-631

Termin:	Donnerstag, 12. Oktober 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Sitzungszimmer 42, Hofgasse 14, 8010 Graz



## Macht Bewegung schlau?

Ausreichende Bewegungserfahrungen sind für Kinder besonders wichtig. Die Motorik hat Einfluss auf die kognitive, sprachliche, soziale und emotionale Entwicklung und unterstützt dadurch die Entwicklung der schulischen Fertigkeiten der Kinder.

Inhalte:

- Motorik steht in einem engen Zusammenhang mit Sprache, Kognition und sozialen und emotionalen Kompetenzen. Darüber Bescheid zu wissen, ist die Basis für eine Entwicklungsbegleitung von Kindern.
- Die motorische Entwicklung wird anhand wichtiger Fertigkeiten besprochen.

Übungen und Spiele zur Förderung im pädagogischen Alltag werden vorgestellt.

Referentin: **Isabella BERGHOFER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP23-580**

**Termin:** Mittwoch, 15. November 2023

**Uhrzeit:** 15:00 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Mädchen sind verschieden, Buben auch

*Geschlechtssensible Perspektiven abseits von Rollenklischees*

Geschlechtssensibilität ist als verbindliches Prinzip im Bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich festgehalten. Damit ist die Haltung verbunden „Mädchen und Buben unabhängig von ihrem Geschlecht darin zu unterstützen, unterschiedliche Potenziale ihrer Persönlichkeit zu entfalten“ (BRP 2009, 7). Wesentlicher Bildungsauftrag ist es also Mädchen und Buben partizipativ verschiedenste Erfahrungs- und Handlungsräume auch abseits von Rollenklischees zu ermöglichen.

Mit Aufsetzen der „Gender-Brille“ betrachten wir Aspekte wie Vorbildwirkung, Sprache, Materialauswahl, Raumnutzung etc. und erarbeiten gemeinsam Ideen für die praktische Umsetzung einer geschlechtssensiblen und damit gleichzeitig vorurteilsbewussten Pädagogik.

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagen und Ziele geschlechtssensibler Pädagogik
- Reflexion der eigenen Haltung und des damit verbundenen Sprachverhaltens („Sprache schafft Wirklichkeit“)
- Kennenlernen von Kriterien für die Umsetzung geschlechtssensibler Pädagogik
- Auseinandersetzung mit geschlechtssensibler bzw. vorurteilsbewusster Kinderliteratur
- Praktische Übungen und Erfahrungsaustausch

Referentin: **Olivia PILZ, BA MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP23-575

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 9. November 2023 (Teil 1) Donnerstag, 30. November 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf



## Medienkompetenz in der frühkindlichen Bildung

Digitale Medien und Geräte sind ein fester Bestandteil im Alltag der meisten Familien und gehören damit auch zur Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder dazu. Erfolgreiche gesellschaftliche Teilhabe hängt zunehmend mit Fähigkeiten im technischen und digitalen Bereich zusammen. Medien eröffnen uns viele Möglichkeiten und Wege, um die Welt zu verstehen.

Es bedarf eines Wandels, weg vom reinen Verwenden dieser Technologien, hin zum Verstehen der Funktionsweisen und somit Gestaltungskompetenz für die digitale Welt zu entwickeln.

Fundiertes Wissen und entsprechende Fähigkeiten in diesen Bereichen sind daher Voraussetzung digitaler Bildung, vor allem mit dem Fokus auf die Bewusstseinsbildung hinsichtlich Chancen, Risiken und Gefahren dieser aufkommenden Technologien.

In der Fortbildung bieten wir den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, Einblicke mit Lern-Robotern und verschiedenen digitalen Medien zu gewinnen und anhand von praktischen Beispielen, die Umsetzung digitaler Bildung zu veranschaulichen.

Neugierig zu bleiben bedeutet auch Offenheit zu bewahren und bietet sich als einfachste und effektivste Methode an, Kinder auf dem Weg in die digitale Welt zu begleiten.

Referentinnen: **Sophie EBNER**  
**Sandra RADASCHITZ, BA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP23-528

Referentin:	Sandra Radaschitz
Termin:	Mittwoch, 11. Oktober 2023
Uhrzeit:	09:00 bis 12:30 Uhr
Veranstaltungsort:	BH Bruck-Mürzzuschlag, Dr.-Theodor-Körner-Straße 34, 8600 Bruck an der Mur

### Code: JP23-550

Referentin:	Sophie Ebner
Termin:	Donnerstag, 19. Oktober 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Hotel Lipizzanerheimat, am See 2, 8591 Maria Lankowitz



### Code: JP23-585

Referentin:	Sophie Ebner
Termin:	Donnerstag, 16. November 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar



## Mehr Beteiligung bitte - Partizipation schon für die Kleinsten weiterdenken

Partizipation ist ein Prozess – Erwachsene können sich nicht in die Bedürfnisse der Kinder hineindenken. Aber sie können ins Gespräch gehen, Fragen stellen und beobachten. Sie gestalten den Rahmen und tragen die Verantwortung, damit Kinder sich angemessen beteiligen können. Sie setzen transparent Grenzen, ermöglichen Freiräume, unterstützen individuell, geben Aufgaben an die Kinder ab, die die Mädchen und Buben gut allein schaffen können. Sie hören aktiv zu, beobachten wahrnehmend, unterstützen bei Bedarf das Spiel der Kinder, setzen Impulse und gestalten Bildungs- und Erfahrungsräume, die die Lerninteressen und die Bedürfnisse der Kinder widerspiegeln. Es werden Entscheidungen gemeinsam mit den Kindern getroffen. Lassen wir Kinder mitwirken, mitentscheiden so geben wir einen Teil der „Macht“ ab, ebnen aber gleichzeitig den Weg für viele bereichernde Entfaltungsmöglichkeiten in Hinsicht auf geistiges Wachstum, Resilienz, Autonomie, Selbsteinschätzung, das Erkennen von Selbstwirksamkeit und die Erfahrung, dass der persönliche Einsatz zählt.

### Inhalte:

- Selbstwirksamkeit ohne Überforderung und Zutrauen in die Kompetenz der Kinder. Mein Bild vom Kind.
- Wahrnehmende Beobachtung der Bedürfnisse, Lerninteressen der Kinder und entsprechende Planung der Bildungsräume und Materialangebote.
- Kinder als Experten und Expertinnen für ihre Lebensräume, für ihre Empfindungen und ihre Wirklichkeiten verstehen.
- Wer bestimmt? Partizipation setzt Kooperation voraus. Braucht aber einen klaren Rahmen und ein geeignetes Konzept. Professionelle dialogische Haltung und pädagogische Konzeption im Blick.
- Regeln und Strukturen, die den Kindern Halt und Orientierung geben, aber auch Freiheiten und Mitspracherecht einräumen.
- Partizipation ist Beziehungssache, Konzeptsache und Teamsache

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Birgit GREINER, MA ECED**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: JP24-183**

**Termine:** Donnerstag, 18. Jänner 2024

**Uhrzeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Mit allen Sinnen leben und lernen

### *Sensorische Integration*

Jedes Kind ist einzigartig und nimmt sich selbst sowie seine Umwelt unterschiedlich wahr. Um Laufen, Sprechen, Lesen, Schreiben und Rechnen zu erlernen, braucht es die Entwicklung und das Zusammenspiel aller Sinne. Das gelingt durch das Sammeln vieler unterschiedlicher Reize aus den verschiedenen Sinnesbereichen, wodurch Kinder ihren Körper kennen- und einschätzen lernen. Kinder, die sich selbst gut wahrnehmen und spüren, können ihre Umwelt besser wahrnehmen, mit ihr in Interaktion treten und angemessen reagieren.

Die sensorische Wahrnehmung beeinflusst sowohl die kognitive als auch die soziale Entwicklung von Kindern. Die sensorische Integrationsfähigkeit steht in engem Zusammenhang mit vielen anderen Entwicklungsbereichen, auch mit der Sprachentwicklung von Kindern.

Durch praktische Beispiele und Ideen werden Sie in dieser Fortbildung erfahren, wie sie durch Angebote zur sensorische Wahrnehmungsförderung die sprachliche Entwicklung der Kinder in Ihrer Betreuungseinrichtung besser unterstützen und begleiten können.

Inhalte:

- Begriffsdefinition „Sensorische Integration“
- Zusammenhang Wahrnehmung und Sprachentwicklung
- Praktische Ideen zur Umsetzung in Kindergarten und Kinderkrippe

Referentin: **Kathrin PIRKER**

Zielgruppe: **Kinderbetreuer:innen und Sprachförderkräfte**

**Code: JP24-157**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 23. Jänner 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum, Stempfergasse 7, 8010 Graz



## Mit Bilderbüchern in die Welt der Sprache eintauchen

### *Wie sich regelmäßiges Vorlesen auf die Sprachkompetenzen auswirkt*

Während der gemeinsamen Betrachtung von Bilderbüchern kann sich das Kind entspannt zurücklehnen, die Aufmerksamkeit der Vorleser:in genießen, dabei die Bilder betrachten und dem Text lauschen. Gleichzeitig hört das Kind viele (neue) Wörter, erhält grammatische Informationen, sammelt Literacyerfahrungen und kann sich mit der Vorleser:in über den Inhalt und die Illustrationen des Buches austauschen.

Neben diesen positiven Eigenschaften, die dem Vorlesen im Allgemeinen zugesprochen werden, gibt es spezielle Methoden und Techniken, die zur gezielten Förderung einzelner Sprachbereiche eingesetzt werden können. Denn durch den regelmäßigen und strukturierten Einsatz des Kommunikationsmediums „Bilderbuch“ kann das Kind dabei unterstützt werden, seinen Wortschatz zu erweitern, grammatische Strukturen der Sprache zu erwerben sowie seine narrativen Fähigkeiten auszubilden. Aus diesen Gründen stellt das Vorlesen eine der effektivsten Formen der Sprachförderung dar. Wie es gelingen kann, das Vorlesen gezielt für die Förderung einzelner Sprachbereiche nutzen zu können und wie sich die verschiedenen Techniken des Vorlesens in der Sprachförderung einsetzen lassen, bilden Schwerpunkte dieser Fortbildung.

Ausgehend von theoretischen Befunden und empirischen Studien rund um das Thema Vorlesen erwarten Sie in dieser Fortbildung folgende Inhalte:

- Techniken und Methoden des Vorlesens
- Reflexion des eigenen Vorleseverhaltens
- Digitale Unterstützung bei der analogen Bilderbuchbetrachtung
- Praktische Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten

Referentin: **Kristina KAMPUSCH, BEd**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP23-577**

**Termin:** Donnerstag, 9. November 2023

**Uhrzeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Partizipation im Kindergarten - Balanceakt mit Mut zum Risiko

Am Beginn des Workshops erfolgt eine kurze Einführung in die Grundlagen und Prinzipien der UN-Kinderrechtskonvention, deren Umsetzung und was unter dem Beteiligungsansatz verstanden wird. Bei Partizipationsansätzen im elementarpädagogischen Kontext geht es v.a. um Entscheidungen. Bereits im Vorfeld sind Klärungsprozesse im gesamten Team notwendig, um Beteiligungselemente in den Alltag zu integrieren.

Der Workshop zielt darauf ab, elementarpädagogische Fachkräfte die wesentlichen Voraussetzungen für gelingende Partizipationsprozesse interaktiv zu vermitteln. Die Beteiligung von Kindern im Kindergarten beginnt in den Köpfen der elementarpädagogischen Fachkräfte und benötigt ein klares Bekenntnis und Übereinkommen des gesamten Fachteams.

Der Partizipationsansatz ist keine starre, einmal eingeführte Methode, sondern ein fließender Prozess, der auf Erfahrungen und Reflexion beruht und dem Ziel folgt, dass Kinder in elementarpädagogischen Einrichtungen Verantwortung für sich selbst übernehmen können.

Inhalt & Schlüsselworte:

- Kinderrechte- von welchen Rechten sprechen wird da?
- Partizipationsansatz- Beteiligung zu erlernen erfordert, Beteiligung zu erleben.
- 5 Prinzipien, um demokratische Beteiligungsprozesse in Kindertageseinrichtungen realisieren zu können.
- Partizipationsbereiche
- Beteiligung und Kinderschutz?

Referent: **Michael PICHLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP23-554

<b>Termin:</b>	Dienstag, 24. Oktober 2023
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

### Code: JP23-599

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 23. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf



### Code: JP23-614

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 13. Dezember 2023
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Bruck Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur

## Planung leicht gemacht

Workshop zur Umsetzung der „Evidenzbasierten Planung“

Qualitätsvolle pädagogische Arbeit unterstützt die individuellen Lern- und Bildungswege der Kinder. Ausgangspunkt bildet die Beobachtung der Bedürfnisse, Interessen sowie des Lern- und Entwicklungsstandes der Kinder, an welchen die Vorbereitung der Umgebung sowie die Auswahl und Planung der Bildungsangebote und Impulse anknüpft.

Das Planungskonzept „Evidenzbasierte Planung“ wurde in Kooperation mit der Universität Graz / Lehrstuhl Elementarpädagogik entwickelt und zeigt Planungsmöglichkeiten auf, um Kinder optimal in ihrer Entwicklung und ihrem Lernen zu unterstützen und zu begleiten. Alle Inhalte können im zugehörigen Kurs auf PQE –Moodle jederzeit abgerufen werden.

In den Workshops regionalen Workshops erhalten Sie nun Impulse zur praktischen Umsetzung der „evidenzbasierten Planung“ und Beispiele aus der Praxis werden erarbeitet, reflektiert und diskutiert.

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

Code: JP23-513	
Referentin:	Tanja Danklmaier
Termin:	Do., 28. September 2023
Uhrzeit:	15:30 bis 18:30
Veranstaltungsort:	Kulturhaus, Kulturhausplatz 1, 8900 Liezen

Code: JP23-542	
Referentin:	Veronica Tuchscherer
Termin:	Di., 17. Oktober 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Volkshaus Frohnleiten, Josef Ortstraße 9, 8130 Frohnleiten

Code: JP23-545	
Referentin:	Ursula Schrei
Termin:	Mi., 18. Oktober 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Stubenbergsee, Buchberg bei Herberstein 110, 8223 Buchberg b. Herberstein

Code: JP23-549	
Referentin:	Birgit Sperdin
Termin:	Do., 19. Oktober 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	BAfEP Judenburg, Stadion-Straße 8-10, 8750 Judenburg

Code: JP23-559	
Referent:	Josef Windisch
Termin:	Mi., 25. Oktober 2023
Uhrzeit:	14:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Vulkanland, Gnas 194, 8342 Gnas

Code: JP23-570	
Referentinnen:	Lisa Maria Bauer, Ingeborg Waltenberger
Termin:	Mi., 8. November 2023
Uhrzeit:	14:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Hotel Gasthof Lercher, Schwarzenbergstraße 10, 8850 Murau

Code: JP23-592	
Referentin:	Elisabeth Trabi
Termin:	Di., 21. November 2023
Uhrzeit:	14:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten St. Georgen, Sankt Georgen an der Stiefing 130a, 8413 St. Georgen an der Stiefing



## Rächt stark

### Kinderrechte im Kindergarten

Kinder haben Rechte und diese Rechte sind unabdingbar.

Seit der Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention ist der österreichische Staat verpflichtet, Kinderrechte zu achten und für deren Umsetzung zu sorgen sowie Kinder als eigenständige Persönlichkeiten anzuerkennen.

Ein Teil dieser Verpflichtung erfolgt durch eine gelungene Kinderrechtspädagogik. Ziel ist es, über Kinderrechte zu informieren, nachzuspüren, ob Kinderrechte nicht bereits umgesetzt werden (z.B. das Kinderrecht auf Gesundheit durch eine gesunde Jause) und weitere Möglichkeiten zu suchen, um Kinderrechte im Alltag zu etablieren.

Ein weiteres Ziel ist es, Kinderrechte im Kindergarten sichtbar zu machen, für die Kinder, für das gesamte Team, aber auch für Eltern.

Kinderrechte machen stark. Je mehr Kinder über ihre Rechte wissen, umso stärker und selbstbewusster werden sie. Je mehr Pädagog:innen über Kinderrechte Bescheid wissen, desto mehr können sie demokratisches Denken fördern, wovon die ganze Gesellschaft profitiert.

Das Umsetzen von Kinderrechten im Kindergarten bedeutet aber nicht, dass ab nun ausschließlich das passieren muss, was sich die Kinder wünschen. Es geht um eine gute Balance.

In dieser Fortbildung geht es um folgende Fragen:

- Welche Kinderrechte gibt es?
- Wo sind diese geregelt und welche Bedeutung haben sie im österreichischen Rechtssystem?
- Wie können gute Rahmenbedingungen im Kindergarten für Kinderrechte geschaffen werden?
- Wie kann es Pädagoginnen und Pädagogen gelingen, sich für Kinderrechte stark zu machen?
- Wie können Kinderrechte im Kindergartenalltag sinnvoll umgesetzt werden?
- Wie finde ich als Pädagogin, als Pädagoge die Balance zwischen Kinderrechten und Kinderschutz und Fürsorge.

Referentin: **Dr.<sup>in</sup> Ulrike CICHOCKI**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: JP23-543**

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 19. Oktober 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf



## Regentröpfchen, wohin man sieht...

Wer kennt das nicht: Es hört einfach nicht zu regnen auf. Wohl deswegen gibt es zum Thema Regen aus allen Musiksparten passende Stücke: Eine der ersten Kompositionen von Jean Sibelius erzählt vom Regen, Chopins Regentropfenprelude ist eines der meistgespielten Werke für Klavier oder der weltberühmte Hit von Yiruma. Zu diesen und noch einigen mehr werden künstlerisch kreative Impulse interdisziplinär und multisensorisch vorgestellt unter anderem mit Basteln, Bewegen und Zeichnen.

Es kann also glatt passieren, dass man sich danach eine Regenperiode herbeiwünscht. Zumindest gilt es, dem Regen positiv gegenüberzustehen, weil man sich mit ihm musikalisch und kreativ auseinandersetzt und Ideen kennenlernt, die sich ideal mit Kindern in der Praxis umsetzen lassen.

Und: Wer Regenbogen sehen will, muss zuerst den Regen genießen...

Referentin: **Edith WREGG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Hortpädagog:innen**

**Code: JP23-536**

<b>Termin:</b>	Freitag, 13. Oktober 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Hotel Ramada Graz, Seering 10, 8141 Premstätten



## Präventiver Kinderschutz - Kinderrechte in der Praxis

Schutz und Sicherheit sind die Grundlage für gelingende Bildungsprozesse. Dabei sind Kinder als aktiv Gestaltende ihrer Lebenswelt zu sehen. Präventiver Kinderschutz in elementaren Bildungseinrichtungen beinhaltet beispielsweise gewaltfreie Kommunikation, freie Meinungsäußerung und Beteiligung aller Kinder, Recht auf Bildung, aber auch Erfahrungen von Nähe und Distanz spielen eine große Rolle wie das Recht, eigene Grenzen zu setzen bzw. die Pflicht der Anderen, diese auch zu respektieren.

Daneben ist für Fachkräfte die regelmäßige Reflexion der gelebten Kinderrechte im Rahmen des Bildungsalltages erforderlich.

An Hand von Filmbeispielen aus der Praxis, werden die Umsetzung der Kinderrechte besprochen und diskutiert.

Referentin: **Irmgard KOBER-MURG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

**Code: JP24-171**

**Termin:** Dienstag, 9. Jänner 2024

**Uhrzeit:** 15:30 bis 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Schätze für das Leben heben

*Interaktionsqualität als Schlüssel für den entwicklungsförderlichen pädagogischen Alltag*

Interaktionen und die Qualität der Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen erweisen sich als Schlüssel zu Wohlbefinden und sind ein Indikator für hohe Bildungsqualität. Damit Kinder sich wohlfühlen, explorieren, autonom handeln und aktiv lernen können, ist eine hohe Interaktionsqualität eine wichtige Grundlage, die gleichzeitig hohe soziale und emotionale Kompetenz des pädagogischen Fachpersonals fordert (vgl. Becker-Stoll, Niesel und Wertfein, 2014).

Doch worauf kommt es in der sprachlichen Begleitung von Kindern an?

In dieser Fortbildung wollen wir uns mit folgenden Fragen zur Interaktionsqualität auseinandersetzen:

- Wie gelingt ein bedürfnisorientierter Dialog auf Augenhöhe mit den Kindern, in dem sich die Kinder wahrgenommen und wertgeschätzt fühlen?
- Wie kann ich entwicklungsförderliche Interaktionen gestalten?
- Wie bildet sich die Interaktionsqualität aus Sicht des Kindes ab?
- Welche Strategien kann ich anwenden, um meine Interaktionskompetenz zu erweitern?
- Wie kann ich durch eine anregende Gesprächsführung die sprachlichen Kompetenzen der Kinder stärken?
- Wie gelingt es mir, Kinder sprachlich auch in Stresssituationen gut zu begleiten?
- Welche Strategien gibt es, das Lernen der Kinder durch Sprache effektiv zu unterstützen?

Referentin: **Pamela POLZHOFER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen und Sprachförderkräfte**

**Code: JP24-154**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 12. Dezember 2023
<b>Uhrzeit:</b>	9:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten an der Raab 113, 8200 Gleisdorf



## Sichere Orte schaffen!

*Sexualität, sexuelle Gewalt und Prävention in der Elementarpädagogik*

Laut österreichischer Prävalenzstudie (Kapella et al. 2011) sind rund ein Fünftel aller Kinder im Laufe ihrer Kindheit und Jugend von sexueller Gewalt betroffen. Zum überwiegenden Teil geschehen die Übergriffe im engsten Umfeld der jungen Menschen: in den Familien, im Freundeskreis aber auch in Institutionen.

Die Tabuisierung des Themas macht es schwierig, darüber zu sprechen, obwohl Informationen zum Thema wesentlich sind, um entsprechend auf Verdachts- oder Vorfälle reagieren zu können. Manche Kinder machen Andeutungen oder versuchen, erlittene Gewalt mitzuteilen. Hinweise wahrnehmen zu können, mit Kindern über dieses Thema sprechen zu können und zu wissen, wie im Falle eines Missbrauchs vorzugehen ist, ist essentiell, wenn man Kinderschutz sicherstellen und Prävention stärken möchte.

Im Rahmen der Fortbildung wird der Schutz von Kindern in Institutionen thematisiert sowie klare Handlungsperspektiven für den institutionellen Kinderschutz aufgezeigt.

Inhalte:

- Sexuelle Gewalt und Intervention Grundlagen zu sexueller Gewalt, Gewalt im Kindergarten, Dynamik, Häufigkeiten, Hinweise, Umgang mit Verdachts- und Vorfällen (sexueller) Gewalt an Kindern, Interventionspläne, Mitteilungspflichten, Dokumentationspflichten.
- Kindliche Sexualität und sexuelle Bildung von 0 – 6 Jahren Sexualität im Kindesalter, psychosexuelle Entwicklung, Sexuelle Bildung im Kindergarten, Umgang mit „normaler“ kindlicher Sexualität und sexuellen Grenzverletzungen unter Kindern, Elternarbeit.
- Prävention sexueller Gewalt in der Elementarpädagogik  
Institutionelle Risiko- und Schutzfaktoren, Wirksamkeit von Präventionsarbeit, Prävention auf Ebene der Kinder, der Eltern, der Pädagog:innen und der Einrichtung, Schutzkonzepte.

Referentin: **Bettina GRÜNWARD, MA, Verein Hazissa**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**❶ Die Weiterbildungen sind aufbauend konzipiert! Das Basisseminar ist Voraussetzung, um darauf aufbauend aus den weiteren Bausteinen wählen zu können**

**❶ Termine finden Sie auf der nächsten Seite!**



**Basisseminar:****Grundlagen – Sexuelle Gewalt und Intervention**

Grundlagen zu sexueller Gewalt, Gewalt im Kindergarten, Dynamik, Häufigkeiten, Hinweise, Umgang mit Verdachts- und Verfällen (sexueller) Gewalt an Kindern, Interventionspläne, Mitteilungspflichten, Dokumentationspflichten

**Code: JP23-525**

<b>Termin:</b>	Montag, 9. Oktober 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

**Code: JP23-555**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 24. Oktober 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Pöllau Marktstraße 603, 8225 Pöllau

**Code: JP23-567**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 7. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Gemeindeamt St. Michael, Hauptstraße 64, 8770 St. Michael i.O.

**Code: JP23-604**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 29. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

**Code: JP24-209**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 9. Jänner 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Hotel Schilcherland, Burgstraße 5, 8530 Schilcherland

**Code: JP24-192**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 30. Jänner 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Rasthaus „zum Dokl“ Hofstätten 113, 8200 Gleisdorf

**Baustein 1:****Kindliche Sexualität und sexuelle Bindung von 0 – 6 Jahren, Übergriffe unter Kindern**

Sexualität im Kindesalter, psychosexuelle Entwicklung, Sexuelle Bildung im Kindergarten, Umgang mit "normaler" kindlicher Sexualität und sexuellen Grenzverletzungen unter Kindern, Elternarbeit

**Code: JP24-197**

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 8. Februar 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

**Code: JP24-200**

<b>Termin:</b>	Montag, 26. Februar 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Bruck Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck/Mur

**Baustein 2:****Prävention sexueller Gewalt in der Elementarpädagogik**

Institutionelle Risiko- und Schutzfaktoren, Wirksamkeit von Präventionsarbeit, Prävention auf Ebene der Kinder, der Eltern, der Pädagog:innen und der Einrichtung, Schutzkonzepte.

**Code: JP24-199**

<b>Termin:</b>	Montag, 19. Februar 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Retzhof Dorfstraße 17, 8435 Wagner

**Code: JP24-202**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 12. März 2024
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	JUFA Hotel Schilcherland, Burgstraße 5, 8530 Schilcherland

## So essen wir und wie isst Du?

*Von Achtsamkeit & Vorbildwirkung beim Essen*

Immer mehr Menschen fehlt nicht nur die Zeit zum Kochen, sondern auch die Zeit zum bewussten Wahrnehmen, Schmecken und Genießen. Der Trend zu Fertiggerichten und „schnellem Essen“ setzt sich unaufhaltsam fort.

Ziel dieses Workshops ist es, Esskultur, Achtsamkeit sowie Genuss und Geschmack wieder zurück an den Tisch zu bringen und das Bewusstsein der Vorbildrolle von Pädagog:innen zu schärfen.

Inhalte:

- My health first: Selber (gesund) essen nicht vergessen!
- Wir sind Vorbild
- Xundes Essen – schlaue Köpfe
- Rezepte und Jausenvariationen für Klein & Groß
- Kinderlebensmittel unter der Lupe
- Süßes oder Saures – Das richtige Maß
- Wertvolle Esskulturen
- Alles eins – alles meins – so kann ich Essen vor der Biotonne retten

Referentin: **Ingrid PÖLLABAUER, BSc**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP23-568**

<b>Termine:</b>	Dienstag, 7. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	14:00 bis 17:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Österreichische Gesundheitskasse Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz, Seminarraum B



## S-O-S Übungen zur emotionalen Ersten Hilfe und Stressregulation

nach Kati Bohnet

Starker und andauernder Stress löst bei Erwachsenen und auch Kindern in mehr oder weniger ausgeprägter Form in unserem Nervensystem unsere überlebenssichernden Strategien wie Kampf/Verteidigung, Flucht oder auch Erstarrung aus. In unserem alltäglichen Leben sind wir und unsere Kinder immer mehr und auch andauernden Stressoren ausgesetzt, somit kann unser Nervensystem schwer zur Ruhe kommen, um sich zu regulieren.

Diese von Kati Bohnet in eine Abfolge gebrachten einfachen und für Kinder geeigneten Körperübungen unterstützen das Nervensystem von hoher Aktivität wieder in einen möglichst regulierten und ruhigeren Zustand zurückzufinden. Ein reguliertes Nervensystem steigert unser Gefühl von Sicherheit und Orientierung.

Sicherheit und Orientierung ist die grundlegende Basis für Lernen, Wachstum und Entfaltung unserer Kompetenzen.

Inhalte des Seminars:

- Funktionsweise unseres Nervensystems
- Stressauslöser und Symptomatik
- Reaktionsmuster des Nervensystems in Stresssituationen
- Kennenlernen der Übungsreihe

Ziele des Seminars:

Die Teilnehmer:innen erhalten Einblick und fachliches Wissen bezüglich der Funktionsweise unseres Nervensystems in Stresssituationen.

Kennenlernen der Übungsreihe, Anwendungsmöglichkeiten im Kindergartenalltag und auch zur Selbstfürsorge. Erarbeiten von individuellen Einsatzmöglichkeiten im Kindergartenalltag.

Referentin: **Andrea LECHNER**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**



Code: JP23-510	
<b>Termine:</b>	Do., 21. September 2023 (Teil 1) Do., 28. September 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Volkshaus Frohnleiten, Josef Ortisstraße 9, 8130 Frohnleiten

Code: JP23-533	
<b>Termine:</b>	Do., 12. Oktober 2023 (Teil 1) Do., 19. Oktober 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Volkshilfe Steiermark Sozialzentrum Graz- Umgebung, Hauptstraße 39, 8054 Seiersberg-Pirka

Code: JP23-573	
<b>Termine:</b>	Do., 9. November 2023 (Teil 1) Do., 16. November 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steinhalle Lannach, Hauptstraße 6, 8502 Lannach

Code: JP23-607	
<b>Termine:</b>	Do., 7. Dezember 2023 (Teil 1) Do., 14. Dezember 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

## Spielerisch Stress abbauen

### *Entspannte Wege in der Persönlichkeitsbildung*

Die Beschäftigung mit Kindern erfordert absolute Präsenz, Klarheit und Empathie. Fördern Sie spielerisch emotionale Stabilität, Erdung, Zentrierung, Selbstwahrnehmung und Körperbewusstsein. Erst für sich, dann gemeinsam mit den Kindern.

Fühlen Sie sich nach der Arbeit ausgelaugt und energielos?

Fehlen Ihnen oft der Schwung und die Zeit für bewusste Regeneration?

Möchten Sie auf schnelle Art Ihre Lebensgeister während der Arbeit erwecken?

Inhalte:

- Psychosomatisches Mentaltraining
- Methodenkoffer für die Selbstfürsorge
- Musik zur Blitzentspannung
- Biodynamische Körperübungen
- Councelling Kommunikationstraining
- Energie-Raumgestaltungstipps
- Achtsamkeitstraining
- Gruppencoaching

Nutzen:

Reduktion der mentalen und psychischen Belastungen bei der pädagogischen Arbeit. Hocheffektive Methoden wandeln negativ empfundene Emotionen im Nu. Befreiende Atem- und Körperübungen wirken vitalisierend und wohltuend. Durch Traumreisen finden Sie individuelle Ressourcen, entspannen und finden einen inneren Kraftplatz, den Sie jederzeit wieder besuchen können. Durch bewusste Raumgestaltung gewinnen Sie Klarheit und Ordnung. Empathisches kollegiales Miteinander braucht gemeinsame entwickelte Spielregeln.

Denn: Entspanntes Arbeiten bringt mehr Motivation und Gewinn für Alle!

Referentin: **Ingeborg LÖSCH**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP23-613**

<b>Termine:</b>	Mittwoch, 13. Dezember 2023 (Teil 1) Donnerstag, 14. Dezember 2023 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	Teil 1: 09:00 bis 17:00 Uhr Teil 2: 09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Bildungshaus Retzhof Dorfstraße 17, 8435 Wagna



## Sprache in Bewegung bringen

### *Bewegungsanlässe als Sprachanlässe nutzen*

„Sprache und Kommunikation“ sowie „Bewegung und Gesundheit“ werden als Bildungsbereiche im Bildungsrahmenplan angeführt. Sie sind zentrale Lernfelder für Kinder und damit pädagogische Handlungsfelder. Im Sinne der Ganzheitlichkeit kann die kindliche Sprachentwicklung nicht rein isoliert von Motorik bzw. Bewegung betrachtet werden. Die Tätigkeit des Sprechens alleine ist schon an motorische Voraussetzungen gebunden. Gleichzeitig können wir vielfältige Bewegungsanlässe im pädagogischen Alltag für Sprachbildungsprozesse nutzen, um unter anderem den Satzbau und Wortschatz der Kinder zu fördern.

Im Zuge der Fortbildung werden folgende Inhalte gemeinsam erarbeitet:

- Zusammenhänge von Sprache und Bewegung
- Identifizierung und Initiierung von Sprachanlässen im Zuge von Bewegungsangeboten
- Praktische Beispiele und Erprobung
- Erfahrungsaustausch

Referentinnen: **Olivia PILZ, BA MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen und Sprachförderkräfte**

#### Code: JP24-151

Referentin:	Olivia Pilz, BA MA
Termin:	Donnerstag, 16. Jänner 2024
Uhrzeit:	09:00 bis 13:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum, Stempfergasse 7, 8010 Graz



## Sprachförderung einfach und kompakt

*Situationen im Alltag sprachförderlich begleiten*

Der Spracherwerb findet bei Kindern in der Regel automatisch und über die Zeit statt und ist ein wichtiger Lernprozess für die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Um Kinder in diesem Prozess bestmöglich zu unterstützen, braucht es neben speziellen Förderangeboten auch alltagsintegrierte Sprachförderung, die vor allem auf ihre natürlichen Spracherwerbsmechanismen abzielt. Dabei kommt Ihnen als Betreuer:in eine wichtige Rolle zu, weil alltagsintegrierte Sprachförderung überall und jederzeit umgesetzt werden kann. Schon mit Zeit und Aufmerksamkeit können Sie Kinder ganz unkompliziert in ihrer Sprachentwicklung fördern. Viele Gelegenheiten können dafür genutzt werden. Jegliche Interaktion trägt dazu bei, dass Spracherwerb stattfindet.

In dieser Fortbildung bekommen Sie einen imaginären Werkzeugkoffer der mit sprachlichem Handwerkszeug gefüllt ist, angefangen von sprachlicher Vorbildwirkung und Dialoggestaltung, über Frage- bis hin zu Modellierungstechniken und thematisieren dafür vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Alltag.

Ziele:

- den Wert der alltagsintegrierten Sprachförderung, sowie den der eigenen Rolle bei der Umsetzung erkennen
- Sprachförderstrategien z.B. offene Fragen, korrekatives Feedback kennenlernen und adäquat umsetzen
- praktische Beispiele für die Begleitung von Spielsituationen und (Alltags-)Routinen kennenlernen
- fachlicher Austausch

Referentinnen: **Jana PAULITSCH**  
**Doris PIETSCHNIG**

Zielgruppe: **Kinderbetreuer:innen und Sprachförderkräfte**

### Code: JP24-176

Referentin:	Jana Paulitsch
Termin:	Donnerstag, 11. Jänner 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten Kirchberg an der Raab, 8324 Kirchberg an der Raab 277

### Code: JP24-188

Referentin:	Doris Pietschnig
Termin:	Dienstag, 23. Jänner 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Hotel Schilcherland, Burgstraße 5, 8530 Schilcherland



## Sprachliche Bildung - alltagsintegriert, ganzheitlich und individuell

*Videobasierte Entwicklungsunterstützung mit Marte Meo®*

Marte Meo® ist eine von der Niederländerin Maria Aarts entwickelte videobasierte Methode zur Entwicklungsunterstützung und Beratung, die die Bedeutung zwischenmenschlicher Beziehungen im gemeinsamen Alltag aufzeigt. Mit Marte Meo® kann der Blick auf die kindliche Entwicklung und der eigene Blickwinkel auf vorhandene alltägliche Situationen und deren Bedeutung für die Sprachförderung der Kinder Ihrer Betreuungseinrichtung neu ausgerichtet werden.

In vielen Alltagssituationen steckt das Potential, die Sprechfreude von Kindern anzuregen und die sprachliche Entwicklung zu unterstützen. In dieser Fortbildung werden Sie konkrete Beispiele an Hand von kurzen Videosequenzen erhalten, wie Sie diese Situationen als Ausgangspunkt und Motor für weitere Entwicklungsschritte nutzen können und die Sprechfreude der Kinder zu verstärken.

Inhalte:

- Kennenlernen der Marte Meo® Basiselemente an Hand von Beispielen aus dem Kindergartenalltag
- Erhalt von Informationen über den Unterschied zwischen konkreter Sprache und abstrakter Sprache
- Kennenlernen konkreter, umsetzbarer Ideen für die praktische Arbeit, um Kinder in Einzel- und Gruppensituationen in ihrer sozial-emotionalen und sprachlichen Entwicklung zu unterstützen
- Alltagssituationen sprachförderlich gestalten (z.B.: Umziehen, Händewaschen, Jausensituation, etc.)

Referentin: **Kathrin PIRKER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen und Sprachförderkräfte**

**Code: JP24-152**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 14. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum, Stempfergasse 7, 8010 Graz



## Sprachlos - Wenn Worte in herausfordernden Gesprächen fehlen

Immer wieder finden sich Kindergartenpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen mit herausfordernden Gesprächssituationen konfrontiert. Diese ergeben sich im pädagogischen Alltag mit Kolleg:innen und Eltern und lassen sie manchmal sprachlos werden. Sie erleben sich dann als ohnmächtig und überfordert und wissen nicht, wie sie in dieser Situation reagieren sollen, um Ruhe zu bewahren und auf angemessene, professionelle Weise zu reagieren.

Gemeinsam sollen solche Situationen, die meist auch konfliktbehaftet sind, analysiert werden. Dabei lernen Teilnehmer:innen Techniken kennen, die es ihnen ermöglichen, in der Handlungsfähigkeit zu bleiben. Ebenfalls thematisiert wird die Beschäftigung mit Kommunikation im Allgemeinen, die Auseinandersetzung mit Konfliktsituationen und Tools, die dazu dienen, Kompetenzen zu erweitern, um herausfordernde Situationen gut meistern zu können.

In dieser Fortbildung werden folgende Inhalte behandelt:

- Allgemeines über unterschiedliche Kommunikationsmodelle und -strukturen erfahren
- Analysieren von Konfliktsituationen im Alltag
- Erarbeiten von wirksamen Methoden der Abgrenzung

Referent: **Florian VÖTSCH**

Zielgruppe: **Kindergartenpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP23-532**

**Termin:** Donnerstag, 12. Oktober 2023

**Uhrzeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Still sitzen?!

### Förderung von Selbstregulation

Jemanden ausreden lassen, warten bis man an der Reihe ist, sich auf eine Sache konzentrieren, kurzfristigen Ideen oder Impulsen widerstehen oder im gemeinsamen Spiel Rücksicht nehmen...

Das sind nur einige Situationen, in denen exekutive Funktionen oder die Selbstregulation gefordert sind. Viele Pädagog:innen berichten jedoch, dass genau diese Situationen für viele Kinder schwierig zu bewältigen sind, da es ihnen oftmals schwer fällt sich selbst oder ihr Verhalten zu regulieren

Ziel dieses Seminars ist es, diese wichtigen Begrifflichkeiten zu erläutern und zu erklären - ganz nach der Prämisse - so viel Hintergrundwissen wie nötig, so praxisnah wie möglich.

#### Inhalte:

- Wissenserweiterung: Was sind Exekutive Funktionen/ Selbstregulation/ Selbstwirksamkeit, wofür werden sie gebraucht, wie entwickeln sie sich?
- Verständnis für das Verhalten von Kindern in bestimmten Situationen zu erlangen und adäquat darauf reagieren können
- Grundsätze und Möglichkeiten zur allgemeinen Förderung von Exekutiven Funktionen
- Praktische Übungen, Geschichten, Spielideen, Konzepte zur Förderung von exekutiven Funktionen/ Selbstregulation/ Selbstwirksamkeit
- Individuelle Fördermöglichkeiten aufzeigen
- Repertoire an Methoden und Möglichkeiten für „akute Situationen“

Referentin: **Katrin ILLMAYER, MHE MA**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: JP23-512

**Termine:** Donnerstag, 28. September 2023 (Teil 1)

Donnerstag, 5. Oktober 2023 (Teil 2)

**Uhrzeit:** jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar

#### Code: JP23-584

**Termine:** Donnerstag, 16. November 2023 (Teil 1)

Donnerstag, 23. November 2023 (Teil 2)

**Uhrzeit:** jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## **Stress, nein danke!**

*Ausstieg aus dem täglichen Hamsterrad (Burnout Prävention)*

Kinder - Kolleg:innen - Eltern - Erhalter - Rahmenbedingungen u.v.m. stellen im Arbeitstag eine große Herausforderung dar. Was tun, wenn Probleme und Schwierigkeiten überhandnehmen, man sich zunehmend gestresst, unsicher, getrieben, freudlos und kraftlos fühlt? Die beiden Fortbildungstage bieten viele Gelegenheiten ihre persönlichen Kraftreserven nachhaltig aufzufüllen. Wir werden gemeinsam neue Lösungen und konkrete Strategien für Herausforderungen, Konflikte und Stresssituationen finden.

Die im Workshop vermittelten „tools“ lassen sich leicht im Alltag anwenden und integrieren, damit sie sich (wieder) mit Zuversicht, Kraft, Energie und Freude ihrer Arbeit mit den Kindern widmen können.

Selbstfürsorge kommt vor Fürsorge, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gesundheit und für ein respektvolles, wertschätzendes Miteinander unverzichtbar.

Referentin: **Klaudia KRAINER-AUNITZ**

Zielgruppe: **ElementarpädagogInnen und KinderbetreuerInnen**

**Code: JP23-579**

**Termin:** Dienstag, 14. November 2023 (Teil 1)  
Mittwoch, 15. November 2023 (Teil 2)

**Uhrzeit:** Jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



## Tschaikowsky und der Schwan

Jede Art von Musik eröffnet Kindern vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Die Begegnung in frühem Alter lässt eine besondere Beziehung zur Musik als universelle Sprache aufbauen. Auch die Auseinandersetzung mit klassischer Musik kann dazu einen wertvollen Beitrag leisten und das erwiesenerweise schon als Säugling.

Der klassische Komponist Peter Iljitsch Tschaikowsky komponierte fantastische Ballettmusik, zu der es Freude macht, sich zu bewegen, zu malen und kreative Fantasiewelten zu gestalten. Auf der spielerischen, multisensorischen Suche nach dem Schwan in seiner Musik lernen wir mit Farben, Schere und Bewegung berühmte Melodien von Tschaikowsky kennen und landen bei ... Das war klar: Schwanensee, eines seiner meistgespielten Ballettkompositionen!

Ohrwürmer und schwungvolle Impulse zum Mit- und Nachmachen sind garantiert...

Referentin: **Edith WREGG**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP23-529**

**Termin:** Donnerstag, 12. Oktober 2023

**Uhrzeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Hotel Ramada Graz,  
Seering 10, 8141 Premstätten



## Und wenn sie nicht gestorben sind...

*...können Märchen auch heute noch sehr sprachförderlich sein!*

„Stellen Sie sich vor, es gäbe ein Zaubermittel, das Ihr Kind stillsitzen und aufmerksam zuhören lässt, das gleichzeitig seine Fantasie beflügelt und seinen Sprachschatz erweitert, das es darüber hinaus auch noch befähigt, sich in andere Menschen hineinzusetzen und deren Gefühle zu teilen, das gleichzeitig auch noch sein Vertrauen stärkt und es mit Mut und Zuversicht in die Zukunft schauen lässt.

Dieses Superdoping für Kindergehirne gibt es. Es kostet nichts, im Gegenteil, wer es seinen Kindern schenkt, bekommt dafür sogar noch etwas zurück: Nähe, Vertrauen und ein Strahlen in den Augen des Kindes. Dieses unbezahlbare Zaubermittel sind die Märchen, die wir unseren Kindern erzählen oder vorlesen...“

(G. Hüther in Zeitschrift Märchenforum Nr. 63/ 2014).

### Inhalte:

- Entstehung und Geschichte der Märchen
- Märchen als Kraftquellen
- Märchen und Hirnforschung
- Entwicklungsschritte im Märchen
- Wertevermittlung durch Märchen
- Sprachförderung mit Märchen
- Weitere Einsatzmöglichkeiten von Märchen zur Förderung der kindlichen Entwicklung

Referentin: **Jana PAULITSCH**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP23-587**

<b>Termin:</b>	Montag, 20. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	14:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



## Vielfalt im Kindergarten zur Sprache bringen

*Grundlagen der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung*

Vielfalt zeichnet unser Leben aus und ist somit bereits in jungen Jahren Bestandteil kindlicher Lebenswelten. In der Arbeit mit Kindern verlangt Heterogenität eine bewusste Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Einseitigkeit sowie deren Auswirkungen.

Schon in elementaren Bildungseinrichtungen machen Kinder Erfahrungen mit Abwertung und Ausgrenzung – ihre Merkmale werden zum Gegenstand von Handlungen, die ihre Gefühle verletzen oder sogar zu Ablehnung und Ausschluss führen. Diese Erlebnisse haben bedeutende Auswirkungen auf das Leben der Kinder und ihre Entwicklungsmöglichkeiten.

In dieser Fortbildung gibt es eine kurze Einführung in die Grundlagen der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Besonders Augenmerk liegt hierbei auf dem Aspekt der Vielfalt und seine Bedeutung für die Interaktion mit Kindern sowie die Wahl und den Einsatz von Spielmaterial.

Referentin: **Katinka PIRSTL, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen und Sprachförderkräfte**

### Code: JP24-156

Termin:	Mittwoch, 24. Jänner 2024
Uhrzeit:	09:00 bis 13:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Seminarraum, Stempfergasse 7, 8010 Graz

### Code: JP24-163

Termin:	Mittwoch, 17. April 2024
Uhrzeit:	09:00 bis 13:00 Uhr
Veranstaltungsort:	JUFA Bruck Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck an der Mur



**PRÄSENZ**

## Vielfalt und Mehrsprachigkeit im Kindergarten erleben

Kinder mit anderen Erstsprachen bereichern die Lernräume, ermöglichen Einblicke in die Diversität von Sprachen und Kulturwelten. Ziel ist es, diese Vielfalt produktiv für die Bildungsprozesse aller Kinder zu nutzen. In dieser Fortbildung werden verschiedene Begrifflichkeiten zum Thema Mehrsprachigkeit erläutert, Phasen des Mehrsprachenerwerbs betrachtet und sprachförderndes Verhalten thematisiert. Es werden Strategien und Methoden vorgestellt, um Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Eine anregende Kommunikation zwischen Erwachsenen und Kindern steht dabei im Fokus.

Weitere Inhalte:

- Tipps und Anregungen aus der Praxis fließen in die Fortbildung ein, ebenso werden bewährte Materialien vorgestellt.
- Raum für Diskussionen zur Integration und Förderung von Mehrsprachigkeit und Diversität
- Reflexion der eigenen Praxis

Durch die Fortbildung können die Kompetenzen im Umgang mit sprachlicher Vielfalt und Mehrsprachigkeit in der pädagogischen Praxis erweitert werden.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Helene HUEBSER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen und Sprachförderkräfte**

**Code: JP24-150**

<b>Termin:</b>	Dienstag, 7. November 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 13:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Seminarraum, Stempfergasse 7, 8010 Graz



## Von Obst und Gemüsetigern

*Richtig essen von 1 bis 6 Jahre*

Schon die jüngsten Kinder sind richtige Feinspitze, denn sie haben eine ausgezeichnete Wahrnehmung und setzen diese auch mit Begeisterung ein. Wer ein gesundes Essverhalten lernen will, braucht vor allem zweierlei: Vielfalt am Teller und die Möglichkeit, unter Einsatz aller Sinne in Ruhe zu schmausen.

Wenn unsere zukünftigen „Gemüsetiger“ auch noch selbst bei der Zubereitung helfen dürfen, steht einer positiven Entwicklung der Geschmacksvorlieben nichts mehr im Weg.

Kommt es bei Tisch dennoch einmal zu Ess- Konflikten, lassen sich diese meist mit einfachen Mitteln lösen.

Referentinnen: **Martina OSWALD, BSc**  
**Maria LESSL**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: JP23-553

<b>Termine:</b>	Dienstag, 24. Oktober 2023 (Teil 1) - Praxis Dienstag, 31. Oktober 2023 (Teil 2) - Theorie
<b>Uhrzeit:</b>	Jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Teil 1: Österreichische Gesundheitskasse Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz, Seminarraum B Teil 2: Steiermarkhof Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz, Hofkochschule



## Was Kinder brauchen!

*Bedürfnis- und kindorientierte Entwicklungsbegleitung im pädagogischen Alltag*

Eine Pädagogik, die sich an den Bedürfnissen und den Kinderrechten orientiert, ist von einer tiefen Freude und einem hohen Interesse geprägt, sich mit kindlichen Lernprozessen auseinanderzusetzen. Grundlage dafür bilden die Rechte der Kinder auf Autonomie, Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung. Obwohl die Kindorientierung im Hinblick auf aktuelle Herausforderungen erschwert wird, gibt es im pädagogischen Alltag viele Möglichkeiten, um bedürfnisgerecht zu handeln. Hierbei bewegt sich die Gestaltung des Bildungsalltags im Spannungsfeld zwischen einem klar strukturierten Tagesablauf, der den Kindern Sicherheit bietet, und ausreichender Flexibilität, um den individuellen Interessen und Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

In der Fortbildung werden folgende Themenschwerpunkte erarbeitet:

- Kernbedürfnisse und Kinderrechte
- Prinzipien der Kindorientierung
- Gestaltung einer bedürfnis- und kindorientierten Tagesstruktur

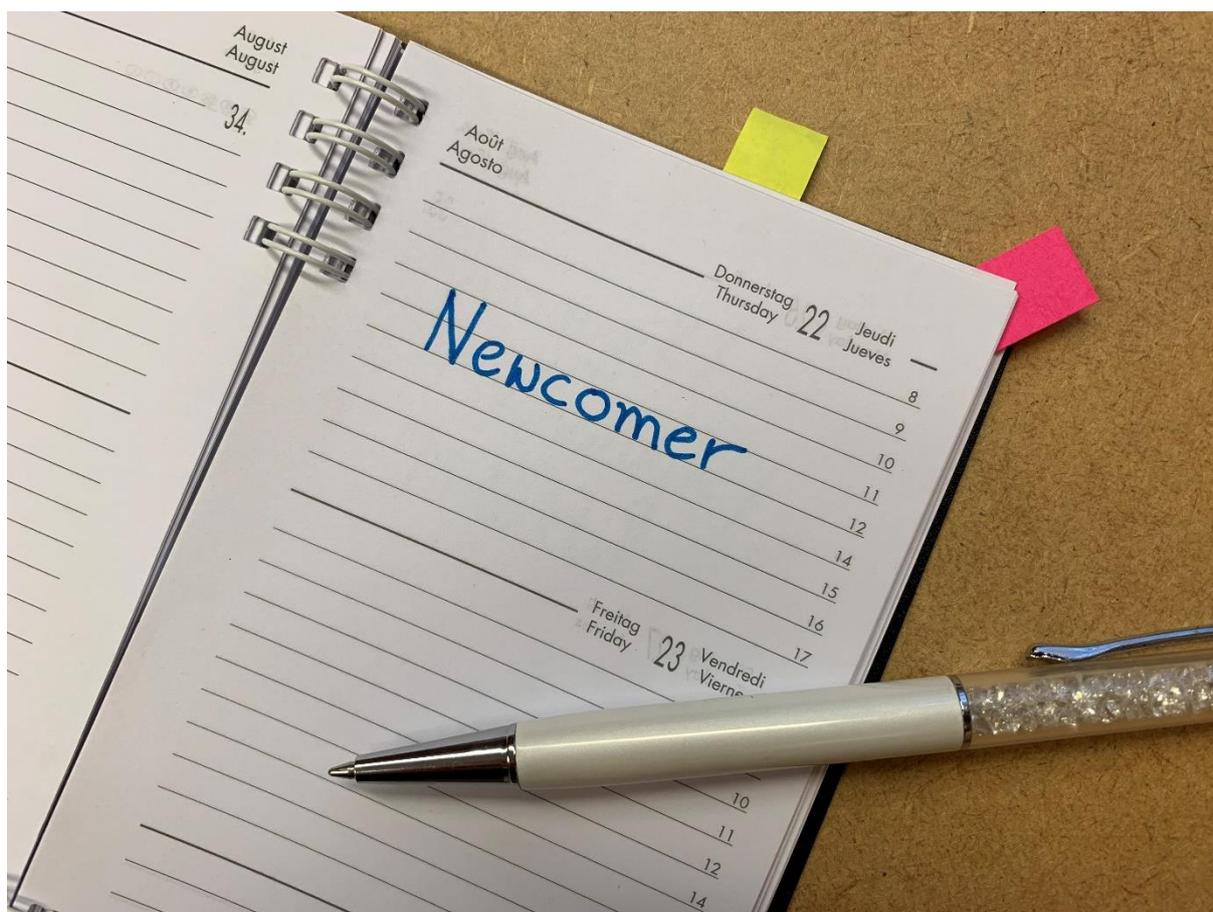
Referentin: **Regina JAUCH, MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen**

**Code: JP24-172**

<b>Termin:</b>	Mittwoch, 10. Jänner 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Grazer Burg, Hofgasse 13, 8010 Graz, Sitzungszimmer 42





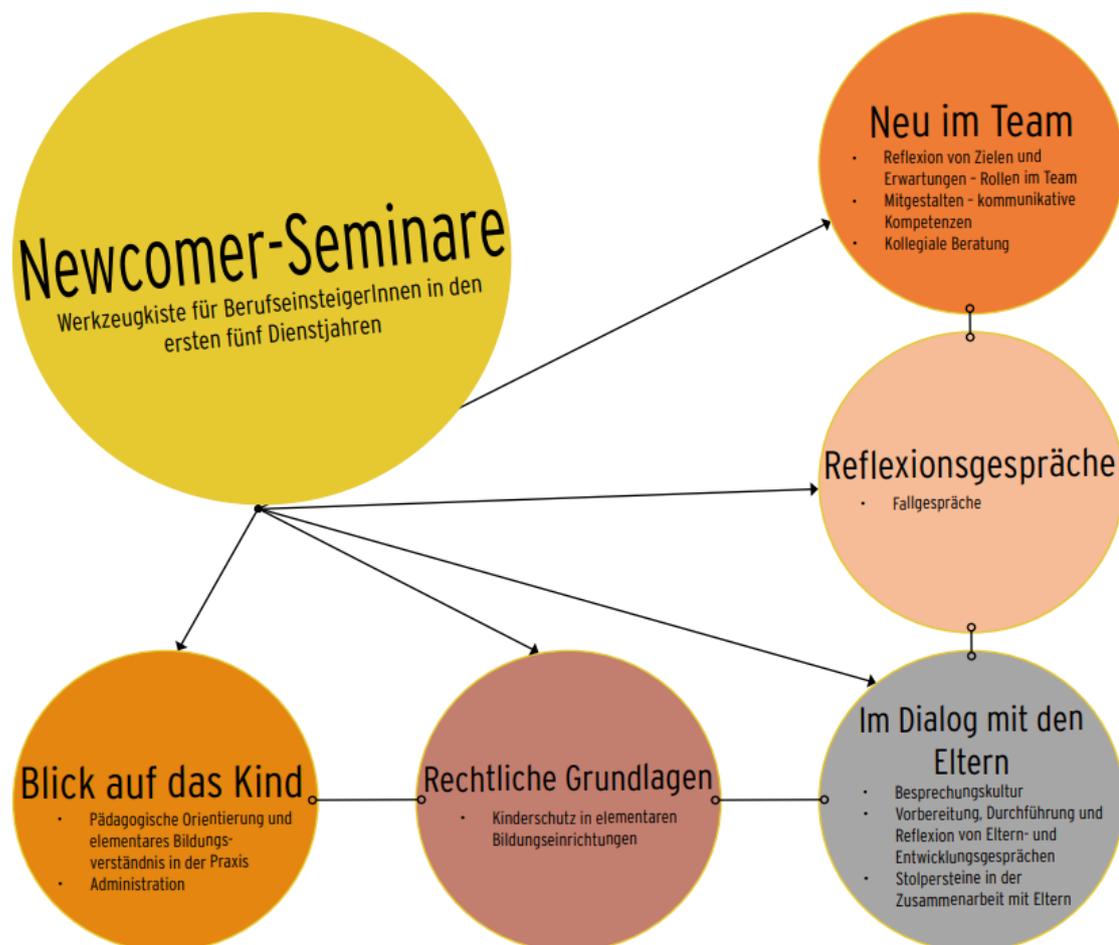
## Fortbildungsangebot für Newcomer:innen

*Werkzeugkiste für Berufseinsteiger:innen in den ersten fünf Dienstjahren*

In den ersten Dienstjahren sind Pädagog:innen mit einer Reihe von neuen Aufgaben konfrontiert. Es formt sich die berufliche Identität als „Pädagog:in“ und als Teil des Teams wird man zur Mitgestalterin/zum Mitgestalter von Qualitätsentwicklungsprozessen. Die pädagogische Handlungsfähigkeit und Fachkompetenz erweitern sich und in der Bildungspartnerschaft mit Eltern werden vielfältige Erfahrungen gesammelt. Der professionellen Begleitung in der Berufseinstiegsphase kommt eine Schlüsselrolle zu.

Mit dem maßgeschneiderten Fortbildungsangebot für Newcomer:innen begleiten wir bei den besonderen Anforderungen in den ersten Dienstjahren.

Übersicht über die vier Themenbereiche der Werkzeugkiste für Berufseinsteiger:innen:



Diese vier Themenbereiche beinhalten insgesamt acht Seminare, die für den pädagogischen Alltag und die persönliche Weiterentwicklung relevant sind. Das sich jährlich wiederholende Fortbildungsangebot bezieht sich auf die ersten fünf Dienstjahre. Zusätzlich wird monatlich ein Reflexionsgespräch im Online-Format angeboten, an dem jederzeit kurzfristig teilgenommen werden kann.

## Allem Anfang wohnt ein Zauber inne

Jedes Jahr bedeutet die Eingewöhnungszeit der neuen Kinder im Kindergarten für die Beteiligten eine große Herausforderung. Das Kindergartenteam und die Familien sehen dieser Zeit oft mit gemischten Gefühlen entgegen. Dramen werden befürchtet und treten selbsterfüllend ein. Wie kann ein entspannter Kindergarteneinstieg gelingen?

Inhalte:

- Worst-Case und Best-Case Erlebnisse der Eingewöhnungsphase
- Austausch der eigenen Erfahrungen
- Phasen der Eingewöhnungszeit
- Beteiligte Personen und ihre Rolle, Wünsche, Erwartungen
- Dramen bei der Übergabe/Übernahme
- Persönlichkeitstypen der Eltern
- Erarbeitung eines Konzepts

Referentin: **Carina DERLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

**Code: JP23-556**

**Termine:** Dienstag, 24. Oktober 2023

**Uhrzeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bildungshaus Schloss St. Martin,  
Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



**Alles eine Frage der Haltung?!***Den ressourcenorientierten Blick im pädagogischen Alltag finden*

In verschiedenen Bereichen in Ihrer Ausbildung zur Elementarpädagog:in haben Sie sich bereits mit dem aktuellen Bild vom Kind auseinandergesetzt: Kinder sind aktive Lerner:innen und Gestalter:innen ihrer Entwicklung. Somit besteht Ihre Aufgabe als Pädagog:in darin, ein anregendes Umfeld zu gestalten, in dem sich die Kinder einerseits in selbstgesteuerten Lernprozessen aber andererseits auch durch Impulse und Bildungsangebote der pädagogischen Fachkräfte bestmöglich entwickeln können. Grundlegende Bedingung dafür ist die wertschätzende und vertrauensvolle Beziehung, in welcher die jeweiligen individuellen Bedürfnisse und Interessen des Kindes geachtet werden (vgl. BRP S.2).

Um auf die besonderen Anforderungen in den ersten Lebensjahren gut eingehen zu können ist es daher wichtig, Klarheit über das eigene Bild vom Kind und das eigene Bildungsverständnis zu haben.

Selbsterkenntnisschätze:

- Welchen Blick auf das Kind habe ich?
- Was sind Themen von Kindern? Welche Themen beschäftigen mich aktuell?
- Sehe ich die Reaktionen des Kindes (auch die nonverbalen)?
- Wie nehme ich die Bedürfnisse des Kindes wahr?
- Was will ich durch mein pädagogisches Handeln bewirken?
- Was lernen Kinder eigentlich, wenn sie nur spielen? Und wie reagiere ich darauf, wenn Eltern mich mit solchen oder ähnlichen Fragen konfrontieren?

Referentinnen: **Pamela POLZHOFFER**  
**Jana PAULITSCH**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

**Code: JP23-546**

Referentin:	Pamela Polzhofer
Termine:	Mittwoch, 18. Oktober 2023
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

**Code: JP24-190**

Referentin:	Jana Paulitsch
Termine:	Mittwoch, 24. Jänner 2024
Uhrzeit:	14:30 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar



## Elterngespräche professionell führen

Die Gestaltung gelingender Gespräche mit Eltern gehören zu den Kernaufgaben pädagogischer Fachkräfte und trägt stark zu einer gelingenden Erziehungspartnerschaft bei. Ob Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche oder Krisengespräche- jede Art der Gesprächsform bedarf einer bewussten Planung, Durchführung und Reflexion. Empathisches Verständnis für das Gegenüber und das Wissen um die eigene Gesprächskultur können Missverständnisse und Konflikte verringern und ein wohlthuendes Miteinander auf Augenhöhe fördern.

Inhalte:

- Kurzer Einblick in die Grundzüge der Gesprächsführung – wie geht es mir und meinem Gegenüber?
- Führen, gestalten und begleiten unterschiedlicher Gesprächsformate
- Welche Möglichkeiten bietet das strukturierte Entwicklungsgespräch?
- Worauf muss ich in Krisengesprächen achten?
- Konkrete praktische Tipps zur Gesprächsgestaltung

Referentin: **Monika BOZIC, Bakk.**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

### Code: JP23-606

<b>Termine:</b>	Donnerstag, 30. November
<b>Uhrzeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar

### Code: JP24-184

<b>Termine:</b>	Donnerstag, 18. Jänner 2024
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 12:30 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Webinar



## Gelingende Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

In der Zeit der Pandemie wurde der Kontakt und die Kommunikation mit den Eltern auf ein Minimum beschränkt. Nicht nur die Gestaltung eines Elternabends war plötzlich nicht mehr notwendig, sogar tägliche Tür und Angelgespräche fielen zum Großteil weg. Damit verschwanden auch Nervosität vor Elternabenden und Festen, Ärger über kleine Probleme des Alltags, zusätzliche Belastung durch Teilnahme an Veranstaltungen für die Öffentlichkeit. Wie kann die Bildungspartnerschaft mit Eltern wiederbelebt werden, für alle Beteiligten eine Bereicherung sein und noch dazu richtig Spaß machen?

Inhalte:

- Möglichkeiten in der Bildungspartnerschaft mit Eltern
- Bildungspartnerschaft mit Eltern im Werte- und Orientierungsleitfaden
- Bühnenpräsenz
- "Highlights" im Jahreskreislauf schaffen
- Methodik zur Gestaltung von Elternabenden
- Möglichkeiten und Medien der Kommunikation

Das Seminar soll ermutigen und motivieren, sich auf vielfältige Methoden der Bildungspartnerschaft mit Eltern einzulassen. Außergewöhnliche, informative und freudvolle Aktivitäten und somit wertvolle Zusammenarbeit mit den Eltern planen und zu gestalten.

Referentin: **Carina DERLER**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

**Code: JP23-583**

**Termine:** Mittwoch, 15. November 2023

**Uhrzeit:** 09:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Graz, genauer Ort wird noch bekannt gegeben



## Konfliktbegleitung im pädagogischen Alltag

Eine der herausforderndsten Situationen im pädagogischen Alltag sind Konflikte unter Kindern – vor allem, wenn sie mit unseren Wertevorstellungen kollidieren.

Wie gelingt es, die Intention hinter dem Handeln des Kindes zu verstehen und sie nicht nach ihrem Verhalten zu bewerten? Welche Möglichkeit gibt es für mich als Pädagog:in, Kinder in diesen Situationen zu begleiten, ohne dass ich in alte Muster ver falle, in dem ich bestrafe und Rollen von Opfer und Täter zuschreibe?

Kinder zu „sehen“, die Bedürfnisse hinter den vielleicht unpassenden Strategien zu erforschen ist eine sehr bereichernde und immer wieder berührende Arbeit. Diese Erfahrungen möchte die Referentin gerne weitergeben und die Teilnehmerinnen zum mutigen und überlegtem Handeln inspirieren.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Eva HOFFMANN**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

**Code: JP24-185**

<b>Termine:</b>	Montag, 22. Jänner 2024 (Teil 1) Montag, 29. Jänner 2024 (Teil 2)
<b>Uhrzeit:</b>	jeweils von 15:30 bis 19:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Privatkindergarten Verein Momo Karl-Schönherr-Gasse 6, 8042 Graz



## Wie finde ich meine Rolle im Team?

Jedes Team zeichnet sich durch eine Vielfalt an Persönlichkeiten, Erfahrungen und Fähigkeiten aus. Zu einem gelingenden Berufseinstieg trägt bei, die eigene Rolle im Team der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung zu finden und diese als Ressource zu nutzen. Diese Rollenfindung braucht Zeit und kann durchaus mit besonderen Anforderungen einhergehen.

Mit Offenheit und Hintergrundwissen können Berufseinsteiger:innen sich diesen Herausforderungen stellen und ihren Teil für ein positives Miteinander im Team beisteuern. Der Dialog und die (Selbst-)Reflexion über die gemeinsame Verantwortung sind dabei wesentliche Voraussetzungen sowohl für die Weiterentwicklung als auch für die erlebte Atmosphäre in der Zusammenarbeit, die letztendlich auch für Kinder und Eltern spürbar ist.

Wir beschäftigen uns in der Fortbildung mit folgenden Fragestellungen:

- Wie kann ich dazu beitragen, meine Rolle im Team zu finden und pädagogische Qualitätsentwicklungsprozesse mitzugestalten?
- Welche Erwartungen habe ich als Berufseinsteiger:in an die Zusammenarbeit im Team?
- Wie verändert sich die Teamdynamik, wenn neue Personen hinzukommen?
- Wie kann es in der Zusammenarbeit zu Stolpersteinen kommen und welche Strategien kann ich zur Bewältigung dieser Herausforderungen anwenden?

Referentin: **Regina JAUCH, MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

**Code: JP23-611**

**Termine:** Dienstag, 12. Dezember 2023

**Uhrzeit:** 09:00 bis 12:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



**Rächt stark***Kinderrechte im Kindergarten*

Kinder haben Rechte und diese Rechte sind unabdingbar.

Seit der Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention ist der österreichische Staat verpflichtet, Kinderrechte zu achten und für deren Umsetzung zu sorgen sowie Kinder als eigenständige Persönlichkeiten anzuerkennen.

Ein Teil dieser Verpflichtung erfolgt durch eine gelungene Kinderrechtspädagogik. Ziel ist es, über Kinderrechte zu informieren, nachzuspüren, ob Kinderrechte nicht bereits umgesetzt werden (z.B. das Kinderrecht auf Gesundheit durch eine gesunde Jause) und weitere Möglichkeiten zu suchen, um Kinderrechte im Alltag zu etablieren.

Ein weiteres Ziel ist es, Kinderrechte im Kindergarten sichtbar zu machen, für die Kinder, für das gesamte Team, aber auch für Eltern.

Kinderrechte machen stark. Je mehr Kinder über ihre Rechte wissen, umso stärker und selbstbewusster werden sie. Je mehr Pädagog:innen über Kinderrechte Bescheid wissen, desto mehr können sie demokratisches Denken fördern, wovon die ganze Gesellschaft profitiert.

Das Umsetzen von Kinderrechten im Kindergarten bedeutet aber nicht, dass ab nun ausschließlich das passieren muss, was sich die Kinder wünschen. Es geht um eine gute Balance.

In dieser Fortbildung geht es um folgende Fragen:

- Welche Kinderrechte gibt es?
- Wo sind diese geregelt und welche Bedeutung haben sie im österreichischen Rechtssystem?
- Wie können gute Rahmenbedingungen im Kindergarten für Kinderrechte geschaffen werden?
- Wie kann es Pädagoginnen und Pädagogen gelingen, sich für Kinderrechte stark zu machen?
- Wie können Kinderrechte im Kindergartenalltag sinnvoll umgesetzt werden?
- Wie finde ich als Pädagogin, als Pädagoge die Balance zwischen Kinderrechten und Kinderschutz und Fürsorge.

Referentin: **Dr.in Ulrike CICHOCKI**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

**Code: JP23-530**

<b>Termin:</b>	Donnerstag, 12. Oktober 2023
<b>Uhrzeit:</b>	09:00 bis 17:00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	Steiermarkhof Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



## Reflexionsgespräche

Eine gute Balance zwischen Nähe und Distanz trägt sowohl zur Bewältigung des pädagogischen Alltags als auch zur Arbeitszufriedenheit bei. Die Fähigkeit zur Reflexion ist dabei ein wichtiger Faktor, um das eigene professionelle Handeln zu hinterfragen und zu analysieren.

Beim Reflexionsgespräch für Pädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren ergibt sich die Gelegenheit, aktuelle Anliegen zu besprechen, Fragen zu pädagogischen Themen, die im Alltag auftauchen zu stellen und sich mit Menschen auszutauschen, die in der gleichen Ausgangssituation sind aber auch unterschiedliche Erfahrungen gemacht haben und darüber berichten können.

Das Lernen voneinander und miteinander durch Praxisbeispiele und Diskussionen steht hier im Fokus.

### Code: JP23-514

Referentin:	Katinka Pirstl
Termin:	Dienstag, 17. Oktober 2023
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP23-597

Referentin:	Elisabeth Fraundorfer
Termin:	Mittwoch, 22. November 2023
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP23-612

Referentin:	Sophie Ebner
Termin:	Dienstag, 12. Dezember 2023
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP24-187

Referentin:	Pamela Polzhofer
Termin:	Montag, 22. Jänner 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP24-195

Referentin:	Kathrin Pirker
Termin:	Dienstag, 6. Februar 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP24-211

Referentin:	Nicola Kurz
Termin:	Dienstag, 12. März 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP24-212

Referentin:	Kristina Kampusch
Termin:	Mittwoch, 17. April 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP24-213

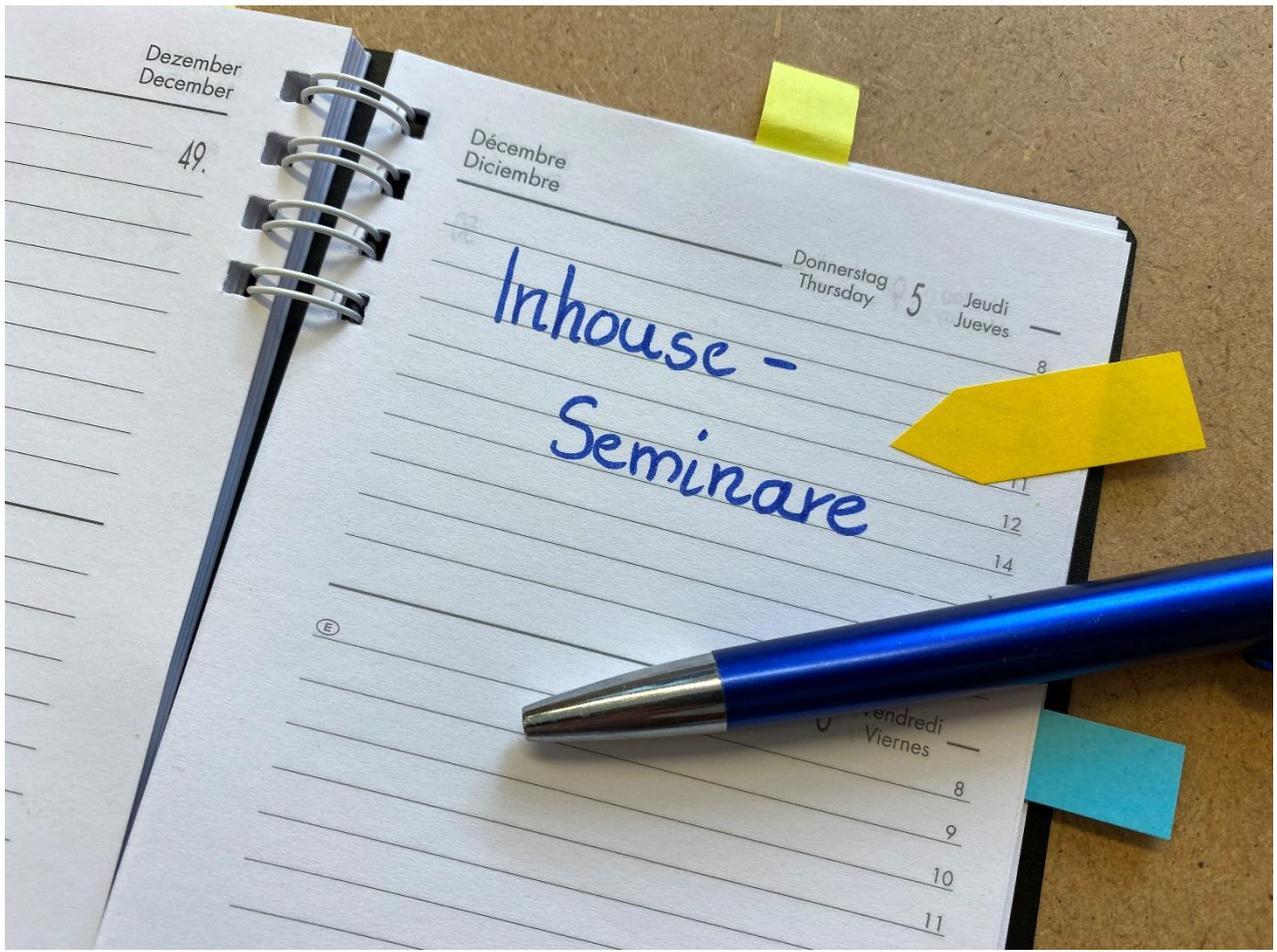
Referentin:	Helene Huebser
Termin:	Mittwoch, 15. Mai 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar

### Code: JP24-214

Referentin:	Elisabeth Fraundorfer
Termin:	Mittwoch, 12. Juni 2024
Uhrzeit:	15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar



Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**



## Inhouse-Seminare

### ... dass es gar nicht erst dazu kommt

*Prävention von Gewalt und Kinderschutz durch das Aufbrechen von Geschlechterrollen in der Arbeit mit Kindern*

Eine Fortbildung als Ermutigung für pädagogische Fachkräfte.

Pädagogische Arbeit im Kindergarten vermittelt wichtige Impulse für die Bildungskarriere eines Menschen wie auch fürs soziale Lernen. Sie verdient damit besondere Aufmerksamkeit. Auch die Geschlechterrollen werden automatisch zum Thema. Denn auch im Kindergarten werden an die Geschlechter in der Regel unterschiedliche Erwartungen und Anforderungen gestellt: Wer sollte sich in welchem Alter selbstständig anziehen können, wer einen Rock tragen, mit wem darf man in welcher Situation streng reden? Wer darf weinen? Viele Buben\* lassen Hilfsbereitschaft und Fürsorglichkeit hinter sich, wenn sie älter werden. Muss das so sein oder ist das ein Ergebnis von Vorbildern und Erziehung? Wie wirken sich die Geschlechteranforderungen auf die Entwicklung von Kindern aus? Kann mein Verhalten als pädagogische Fachkraft Geschlechterstereotype verstärken, auch wenn ich das gar nicht will? Und was haben Geschlechterrollen mit Gewalt zu tun?

All diesen Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen. Wir lernen die verschiedenen Formen von Gewalt besser wahrzunehmen und zu unterscheiden. Wir erforschen Ursachen und erkennen ihre Auswirkungen auf unsere Gesellschaft. Wir erarbeiten Werkzeuge für den pädagogischen Alltag, um Kinder davor zu schützen, von Gewalt betroffen zu sein oder selbst Gewalt auszuüben.

Wir lernen männliche Rollenbilder kennen, die Beziehungen und Sich-um-andere-Kümmern als wichtige Verhaltensweisen ausweisen. Wer sich an ihnen orientiert, trägt zu einem friedvolleren Miteinander bei und fördert den Kinderschutz in der Einrichtung.

Referentinnen:

**Mag.<sup>a</sup> Elli SCAMBOR**  
**Josua RUSSMANN**

**Veronika SUPPAN**  
**Lisa WAGNER**



Zielgruppe:

**Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**

Kontakt:

Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an  
[jasmin.auer@stmk.gv.at](mailto:jasmin.auer@stmk.gv.at) 0316 877 4641

## Dialog schaffen

### *Beteiligung und dialogische Haltung als Beitrag zum Kinderschutz*

Im pädagogischen Alltag bietet sich eine Vielzahl von Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern. Diese Gelegenheiten zu erkennen, bewusst wahrzunehmen und gut zu nutzen, ist nicht immer einfach und erfordert viel pädagogisches Fingerspitzengefühl - und vor allen Dingen eine *dialogische Grundhaltung*.

Die dialogische Haltung basiert wesentlich auf aktivem Zuhören, sprachfördernden Fragen sowie gemeinsamen Denkprozessen. Wird Kindern auf diese Weise begegnet, fühlen sie sich „gesehen“, erleben sich selbstwirksam, erhalten Raum für ihre Themen und können sich als Expert:innen für sich selbst wahrnehmen. Dadurch werden Kinder mehr beteiligt, nachhaltig in ihrer Entwicklung gefördert, sowie ihre Resilienz gestärkt.

In diesem Inhouse-Workshop erfolgt gemeinsam im Team eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit folgenden Inhalten:

- Wie steht meine dialogische Haltung in Zusammenhang mit dem Kinderschutz?
- Wie gelingt ein bedürfnisorientierter Dialog auf Augenhöhe mit den Kindern, in dem sie sich ernstgenommen und wertgeschätzt fühlen?
- Gibt es in unserer Einrichtung ein Beschwerdemanagement für Kinder und wie bildet sich meine dialogische Haltung dahingehend ab?
- Welche Strategien kann ich anwenden, um meine dialogische Haltung und meinen Sprachgebrauch zu reflektieren und hinsichtlich des Kinderschutzes zu beleuchten?

Diese Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur bewussten Auseinandersetzung mit der individuellen dialogischen Haltung und dem eigenen sprachlichen Handeln zu nehmen.

Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an die zuständige Fachberatung Frühe Sprachförderung:

Kontakt: [b-region1@stmk.gv.at](mailto:b-region1@stmk.gv.at) für die Bezirke Graz und Graz-Umgebung

[b-region2@stmk.gv.at](mailto:b-region2@stmk.gv.at) für die Bezirke Deutschlandsberg, Leibnitz, Südoststeiermark, Voitsberg

[b-region3@stmk.gv.at](mailto:b-region3@stmk.gv.at) für die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz

[b-region4@stmk.gv.at](mailto:b-region4@stmk.gv.at) für die Bezirke Leoben, Liezen, Murau, Murtal

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**



## Haltung zeigen!

*Ressourcen im Team entdecken, nutzen und sichtbar machen*

Eine ressourcenorientierte Haltung des pädagogischen Fachpersonals nimmt in der aktuellen pädagogischen Diskussion eine zentrale und wichtige Rolle ein. Sie bildet das wesentliche Fundament, um die Lernfreude der Kinder zu wecken, sie in ihrem Handeln zu bestärken und Ihre Fähigkeiten und Stärken gezielt zu entdecken, nutzen und zu fördern. So wird auch der Grundstein für die Entwicklung von Resilienz gelegt.

Diese Ressourcenorientierung ist auch in den pädagogischen Grundlagendokumenten verankert. Doch wie kann diese in der Praxis umgesetzt werden bzw. wie und wo wird diese sichtbar?

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht die Stärkung der Selbstkompetenzen aller Teammitglieder und die Reflexion, wie die individuellen Ressourcen innerhalb des Teams und auch jene der Kinder im Alltag bestmöglich eingesetzt und sichtbar gemacht werden können

Die Fortbildungsveranstaltung wird auf zwei Nachmittage aufgeteilt und umfasst folgende Inhalte:

- Pädagogische Grundlagendokumente: eine interaktive, aktuelle Auseinandersetzung mit den wesentlichen Instrumenten.
- Reflexion der eigenen Bildungsarbeit – Was sind meine Werte und wie wirken sie sich auf mein alltägliches Handeln aus?
- Unsere professionelle und ressourcenorientierte Haltung - was sind die Stärken unseres Teams?
- Unsere Qualitätsansprüche - was ist unsere gelebte Realität, und wo wollen wir hin?

Diese Inhouse-Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen der Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln zu nehmen und dieses sichtbar zu machen.

Kontakt: Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an [netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at](mailto:netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at)

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**

## **Pädagogische Grenzsituationen meistern**

### *Der richtige Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern*

Die Begleitung von Kindern mit herausforderndem Verhalten ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben im pädagogischen Alltag. Herausforderndes Verhalten äußert sich primär als Botschaft des Kindes aus seinem Bedürfnis nach Zuwendung, Beachtung und Selbstständigkeit. Neben der Aneignung von spezifischem Fachwissen in der Begleitung von Kindern in emotionalen Grenzsituationen braucht es auch eine bewusste und reflexive Auseinandersetzung mit den persönlichen Lebens- und Lernerfahrungen. Eine ganzheitliche stärken- und ressourcenorientierte Grundhaltung, die die Fähigkeiten und Potentiale von Kindern in den Mittelpunkt rückt, kann selbst in schwierigen Situationen lösungsorientiert wirken.

In der Fortbildungsveranstaltung werden wir uns mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Was bedeutet „herausforderndes Verhalten bei Kindern“?
- Welchen Einfluss hat die umfassende Reflexion des eigenen erzieherischen Handelns?
- Welche Handlungsmöglichkeiten sind bedeutsam für die Begleitung von herausforderndem Verhalten?

Kontakt: Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an [netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at](mailto:netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at)

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**



## Schätze für das Leben heben

*Interaktionsqualität als Schlüssel für den entwicklungsförderlichen pädagogischen Alltag*

Interaktionen und die Qualität der Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen erweisen sich als Schlüssel zu Wohlbefinden und sind ein Indikator für hohe Bildungsqualität. Damit Kinder sich wohlfühlen, explorieren, autonom handeln und aktiv lernen können, ist eine hohe Interaktionsqualität eine wichtige Grundlage, die gleichzeitig hohe soziale und emotionale Kompetenz des pädagogischen Fachpersonals fordert. (vgl. Becker-Stoll, Niesel und Wertfein, 2014)

Doch worauf kommt es in der sprachlichen Begleitung von Kindern an?

In diesem Inhouse-Workshop erfolgt gemeinsam im Team eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit folgenden Inhalten:

- Wie gelingt ein bedürfnisorientierter Dialog auf Augenhöhe mit den Kindern, in dem sich die Kinder wahrgenommen und wertgeschätzt fühlen?
  - Wie kann ich entwicklungsförderliche Interaktionen gestalten?
  - Wie bildet sich die Interaktionsqualität aus Sicht des Kindes ab?
  - Welche Strategien kann ich anwenden, um meine Interaktionskompetenz zu erweitern?
  - Wie kann ich durch eine anregende Gesprächsführung die sprachlichen Kompetenzen der Kinder stärken?
  - Wie gelingt es mir, Kinder sprachlich auch in Stresssituationen gut zu begleiten?
  - Welche Strategien gibt es, das Lernen der Kinder durch Sprache effektiv zu unterstützen?

Diese Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zu nehmen zur bewussten Auseinandersetzung mit dem eigenen sprachlichen Handeln und der Qualität der Interaktionen in Ihrer Einrichtung.

Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an die zuständige Fachberatung Frühe Sprachförderung:

Kontakt: [b-region1@stmk.gv.at](mailto:b-region1@stmk.gv.at) für die Bezirke Graz und Graz-Umgebung

[b-region2@stmk.gv.at](mailto:b-region2@stmk.gv.at) für die Bezirke Deutschlandsberg, Leibnitz, Südoststeiermark, Voitsberg

[b-region3@stmk.gv.at](mailto:b-region3@stmk.gv.at) für die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz

[b-region4@stmk.gv.at](mailto:b-region4@stmk.gv.at) für die Bezirke Leoben, Liezen, Murau, Murtal

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**



## Verhaltenskodex und Regeln in der Einrichtung

Elementare Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sind Orte, in denen sich Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen begegnen. Sich im Team, mit Kindern und Eltern auf Verhaltensregeln, geteilte Normen und Werte zu einigen, kann Orientierung und Sicherheit für alle Beteiligten des Einrichtungsalltages bieten. Im Rahmen eines Inhouse-Workshops (4 UE) werden wesentliche Verhaltensregeln gegenüber Kindern und Eltern sowie innerhalb des Teams erarbeitet und gesammelt. Ein Verhaltenskodex, in den alle Beteiligten miteinbezogen werden, enthält die Vereinbarungen für einen gewaltfreien und respektvollen Umgang miteinander, dient somit als wesentlicher Baustein eines Kinderschutzkonzepts und ist Grundlage der evidenzbasierten Planung.

Kontakt: Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminver  
[netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at](mailto:netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at)



Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**

## Pädagogische Fachberatung

Die pädagogische Fachberatung begleitet Teams bei Veränderungsprozessen im Rahmen der Qualitätsentwicklung und bietet Orientierung in herausfordernden Situationen im pädagogischen Alltag. Die Beratungen erfolgen dialogisch in Form von Teamgesprächen und gestalten sich lösungs- und ressourcenorientiert. Wir unterstützen das Personal von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen dabei, neue Denk- und Handlungsstrategien zu entwickeln, um beruflichen Anforderungen gerecht zu werden.

Neben den auf den vorangegangenen Seiten angeführten Inhouse-Fortbildungen für gesamte Teams, die individuell vereinbart werden können, besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Inhouse-Fortbildungen zu nachfolgenden Themen in Anspruch zu nehmen:

- Qualitätsentwicklung/Qualität aus Kinderperspektive
- Prinzipien für Bildungsprozesse
- Planung/Dokumentation/Beobachtung
- Portfolio/Bildungs- und Lerngeschichten
- Konzeptionsentwicklung
- Digitale Bildung/Medienkompetenz
- Teamentwicklung
- Elternbildung/Bildungsnetzwerke
- Kinderrechte/Kinderschutz
- Mit Selbstfürsorge und Achtsamkeit herausfordernden Zeiten begegnen
- „Werte leben, Werte bilden“

Im Anschluss an eine Inhouse- Fortbildung erhalten die Teilnehmer:innen eine Teilnahmebestätigung.

Kontakt:

**Monika BOZIC, Bakk**

Tel.: 0316/877-5490

Mobil: 0676/8666-5490

E-Mail: [monika.bozic@stmk.gv.at](mailto:monika.bozic@stmk.gv.at)

**Regina JAUCH, MSc**

Tel.: 0316/877-3162

Mobil: 0676/8666-3162

E-Mail: [regina.jauch@stmk.gv.at](mailto:regina.jauch@stmk.gv.at)

**Mag.<sup>a</sup> Elisabeth FRAUNDORFER**

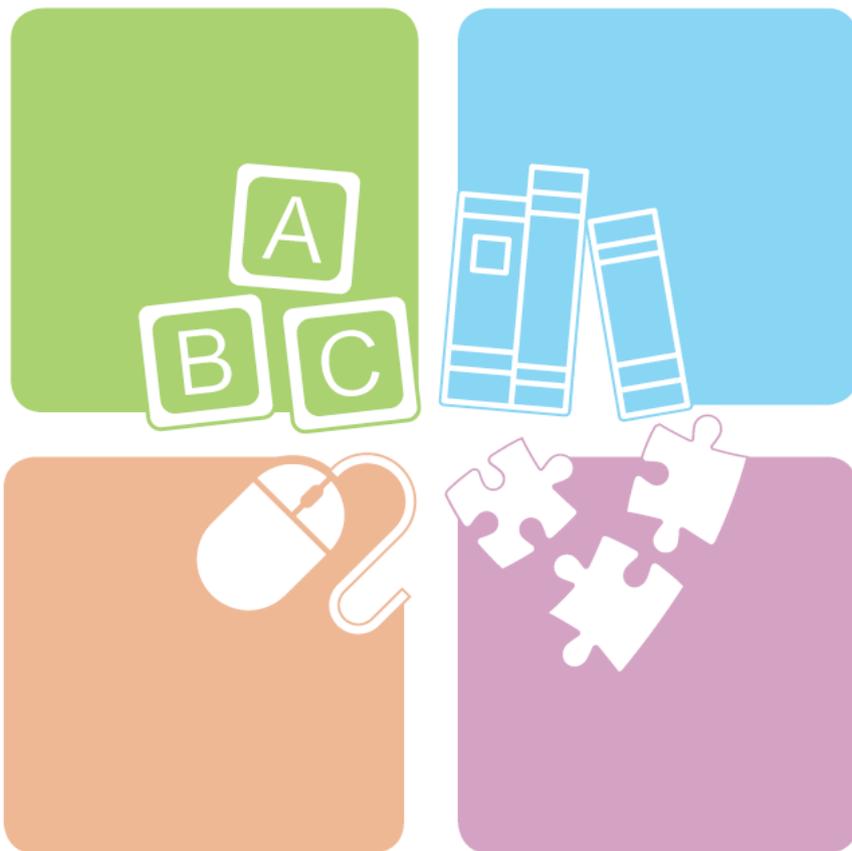
Tel.: 0316/877-2163

Mobil: 0676/8666-2163

E-Mail: [elisabeth.fraundorfer@stmk.gv.at](mailto:elisabeth.fraundorfer@stmk.gv.at)

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**

## Kursangebote auf der PQE-Moodle Plattform



## Aktuelle Kurse auf Moodle - ohne Anmeldung

Folgende Fortbildungen sind für jede Einrichtung **ohne Voranmeldung** im Kursmanagementsystem (KMS) auf der Moodle Plattform freigeschalten:

### News & Blog

In diesem Blog lesen Sie Neuigkeiten aus dem Bereich "Pädagogische Qualitätsentwicklung" sowie weitere spannende Einträge!

### Einstiegskurs Umgang Moodle-Plattform (1 UE)

In diesem **Einstiegskurs** lernen Fortbildungsinteressierte die wichtigsten Grundlagen und Informationen zur Moodle-Plattform kennen. Folgende Themen werden hier behandelt:

- Einstieg und Kennenlernen der Moodle-Plattform
- Anmeldung zu Kursen
- Umgang mit der Plattform / FAQ
- Personalisierung des Profils
- Kontakt und Information

### Evidenzbasierte Planung (8 UE)

In Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz, Lehrstuhl für Elementarpädagogik, wurde ein Kurs entwickelt, in dem Sie eine praktikable, fachlich fundierte und langfristige Orientierung für die Durchführung der „Beobachtung“ und „Planung der Bildungsarbeit“ entsprechend dem Bildungsverständnis im Bildungsrahmenplan finden. Folgende Inhalte werden durch den Kurs bearbeitet:

- Unterstützung bei der Auswahl von geeigneten, qualitativen Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren.
- Sie erhalten Anregungen, wie Sie Ihre Beobachtungen dokumentieren und in Ihre pädagogische Planung einfließen lassen können.
- Erläuterung eines neu entwickelten Planungsmodells mit der Möglichkeit, die Inhalte im Sinne der Methodenfreiheit in Ihre bisherigen Planungsformate zu adaptieren.

Die intensive Auseinandersetzung mit der Thematik nimmt das Ausmaß einer ganztägigen Fortbildung in Anspruch und wird im Ausmaß von 8UE anerkannt. Idealerweise bearbeiten Sie den Kurs gemeinsam im Fachteam und geben dies bei der Beantwortung der Aufgaben an (z.B. mit einem vorangestellten "Im Team erarbeitet:").

## Dolmetsch- und Übersetzungsangebote

Die Dolmetsch-Angebote (telefonisch, online oder vor Ort in Ihrem Kindergarten) finden in Kooperation mit dem „Verein ZEBRA - Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum“ statt. Sie werden über Mittel der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG finanziert und sind somit für Kindergärten kostenlos verfügbar.

## Online Mediathek

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung verfügt über eine große Auswahl an Fachliteratur zur Sprachentwicklung und -förderung, an mehrsprachigen Bilderbüchern und an deutschsprachigen Bilderbüchern mit besonderen sprachfördernden Eigenschaften sowie an zusammengestellten Bücher- und Spieleboxen. All diese Angebote stehen kostenlos zur Entlehnung bereit.

In diesem Kurs wird Ihnen ein Überblick über alle Medien in der Mediathek geboten. Sie finden Suchmaschinen zu

- deutschsprachigen Bilderbüchern,
- mehrsprachigen Bilderbüchern,
- Sachbüchern sowie
- Bücher- und Spieleboxen.

## Aktuelle Kurse auf Moodle - mit Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt hierbei **online über das Kursmanagementsystem** (KMS) zu den jeweiligen Veranstaltungscodes, damit eine Freischaltung erfolgen kann.

Beachten Sie: *Moodle Fortbildungen* können jederzeit absolviert werden und sind stets **ohne Termin**. Teilweise finden in Moodle-Fortbildungen Online-Präsenztermine statt. Informationen dazu sind stets dem Kurs zu entnehmen.

### BESK KOMPAKT / BESK-DaZ KOMPAKT (JP24-132) (4 UE)

Diese Fortbildung folgt in ihrem Konzept dem blended learning - hierbei werden die Vorteile von Online-Präsenz und dem E-Learning miteinander verknüpft. Konkret bedeutet das, dass der Online-Kurs terminisierten Webinaren sowie aus eigenständig bearbeitbaren Themenblöcken besteht.

Die BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT-Fortbildung auf der Moodle-Plattform **ersetzt** bisherige Fortbildungsformen rund um den BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT.

Die Schulung ist verpflichtend nur von allen Leiter:innen und gruppenführenden Kindergartenpädagog:innen zu absolvieren, die zuvor noch keine Einschulung in die Beobachtungsinstrumente BESK KOMPAKT und BESK-DaZ KOMPAKT absolviert haben. Eine „Auffrischung“ ist nicht zwingend erforderlich. Ebenso wird begrüßt, wenn Assistent:innen sowie Kinderbetreuer:innen diese Fortbildung besuchen, es besteht dahingehend jedoch ebenfalls keine Verpflichtung.

### Schulungen zu Grundlegendokumenten (JP24-134) (16 UE)

Sie erhalten einen Einblick in die gesetzlichen Bestimmungen und in den Bildungsauftrag entsprechend der pädagogischen Grundlegendokumente. Beachten Sie, dass diese Fortbildung aus sieben Teilen besteht.

### Ich mag das nicht! Beschwerdeverfahren für Kinder (JP24-138) (1 UE)

Sie würden gerne ein Beschwerdeverfahren für Ihre Kinder einführen, wissen aber nicht genau, wie? Dieser Kurs gibt Ihnen einen prägnanten Einblick. Sie erfahren, auf welche Art und Weise Kinder ihre Beschwerden ausdrücken. Kurz & kompakt: Dieser Kurs gibt Ihnen konkrete Impulse für das Einführen von Beschwerdeverfahren. Es dient als Anstoß, sich weiter mit dem Thema im Kita-Alltag zu beschäftigen.

### Praxis-Kurs: Portfolio einfach im Alltag integrieren (JP24-140) (3 UE)

Sie möchten lernen, Portfolio-Arbeit gut umzusetzen? Dieser Praxis-Kurs stellt dafür die passende Basis dar. Sie wissen, was ein Portfolio auszeichnet und welche Chancen diese Dokumentations-Methode bietet. Den Mehrwert des dialogischen Portfolios haben Sie erfasst. Sie kennen die unterschiedlichen Formen des Dialogs und können diese reflektiert einsetzen. Außerdem haben Sie ganz konkrete Elemente der alltagsintegrierten Portfolio-Arbeit gesehen und können diese Methode im Alltag anwenden.

### Interaktionsqualität: Alltagsintegrierte sprachliche Bildung (JP24-141) (9 UE)

Einen Einblick in verschiedene Sprachförderstrategien bietet der neue Kurs zur Interaktionsqualität auf der Moodle-Plattform: In 10 Schritten gelangt man so zur reflektierten alltagsintegrierten sprachlichen Bildung. Es ist möglich, gezielt einzelne Schritte zu bearbeiten. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach erfolgreicher Absolvierung direkt über die Moodle-Plattform.

### Interaktionsqualität: Bauen und Konstruieren (JP24-142) (8 UE)

Bau- und Konstruktionsprozesse sind ein grundlegender Bestandteil des kindlichen Spiels. In diesem Kurs wird die Entwicklung des Bau- und Konstruktionsspiels in der frühen Kindheit sowie die Begleitung von zentraler Bau- und Konstruktionsprinzipien thematisiert. Angereichert wird der Kurs durch Begleitfilme, die die Reflexion der eigenen Praxis unterstützen sollen.

### Interaktionsqualität: Musik (JP24-143) (8 UE)

Musik ist ein kulturelles Ausdrucksmittel für Jung und Alt. Vor allem bei jungen Kindern kann das Experimentieren mit Tönen, Klängen und Geräuschen eine große Faszination und Freude auslösen. In diesem Kurs werden die Grundlagen von Musik und Sprache erörtert, sowie didaktisch methodische Grundlagen im Kontext des Einsatzes von Musik im Kindergarten dargestellt. Herzstück ist ein entwickelter didaktischer Würfel, der die facettenreiche Planung von musikalischen Aktivitäten unterstützt.

### Interaktionsqualität: Essenssituationen (JP24-144) (8 UE)

Essenssituationen in steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen können wunderbar zur sprachlichen Begleitung und Gestaltung der Interaktionsqualität zwischen dem pädagogischen Fachpersonal und den Kindern in der elementarpädagogischen Einrichtung genutzt werden. In diesem Kurs wird sowohl die Bedeutung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung speziell in Essenssituationen sowie die Gestaltung der Interaktionsqualität und organisatorische Aspekte derselben thematisiert. Angereichert wird der Kurs durch Begleitfilme und Checklisten, die die Reflexion der eigenen Praxis unterstützen sollen.

### Kindgerechter Medienkonsum (JP24-145) (8 UE)

Medienkompetenz ist eine relevante Kernkompetenz von Kindern, um zukünftig in dieser globalisierten und digital ausgerichteten Welt zu bestehen. Pädagogische Fachkräfte beobachten (un-)begleiteten Medienkonsum in den Familien und fragen sich, wie sie sowohl Kinder als auch Familien dabei unterstützen können, Medien verantwortungsvoll zu nutzen. Diese Fortbildung wird in Kooperation mit [INDiPaed](#) (Institut für Digitale Pädagogik) Berlin angeboten.

### Sicherer Umgang mit Medien: Produzieren statt konsumieren (JP24-147) (8 UE)

Der sichere, aber wohldosierte Umgang mit digitalen Medien ist eine zukunftsrelevante Kompetenz, über die Kinder verfügen müssen. Allerdings darf die Nutzung von digitalen Medien nicht gesundheitsschädigend sein. Hier sind

sich alle einig. Dafür braucht es pädagogische Fachkräfte, die gut unterscheiden können zwischen Konsum und Kreativität im Umgang mit digitalen Tools und Medien. Diese Fortbildung wird in Kooperation mit [INDiPaed](#) (Institut für Digitale Pädagogik) Berlin angeboten.

### Von der Idee zum Projekt - Partizipation in der Projektarbeit (JP24-168) (2 UE)

Dieser Praxis-Kurs hilft Ihnen dabei, die einzelnen Schritte der Projektarbeit planvoll und alltagsintegriert umzusetzen. Sie erhalten Tipps, wie Sie die Kinder auf unterschiedliche Weise partizipieren lassen. Das Wissen über Sinn, Zweck und Ziel von Projekten macht es Ihnen leicht, qualitativ zu arbeiten.

### Vorlesen: Praxistipps für Bewegung, Natur und Musik (JP24-169) (2 UE)

Dieser Kurs widmet sich neuen Impulsen für die Bereiche Bewegung, Natur und Musik in Verbindung mit dem Vorlesen. Warum ist Bewegung für die Sprachentwicklung so wichtig? Warum benötigt aber auch die Bewegung Sprache? Erfahren Sie, wie Sie rund um die Themen Garten, Pflanzen und Natur Nachdenkgespräche mit den Kindern anstoßen können - und lernen Sie neue Anregungen kennen, wie Sie Kinder dabei unterstützen können, aktiv über Dinge nachzudenken und welche Bedeutung das Zuhören für die Sprachentwicklung der Kinder hat. Dabei sind spielerische Ansätze zum Entdecken und Fragenstellen hilfreich.

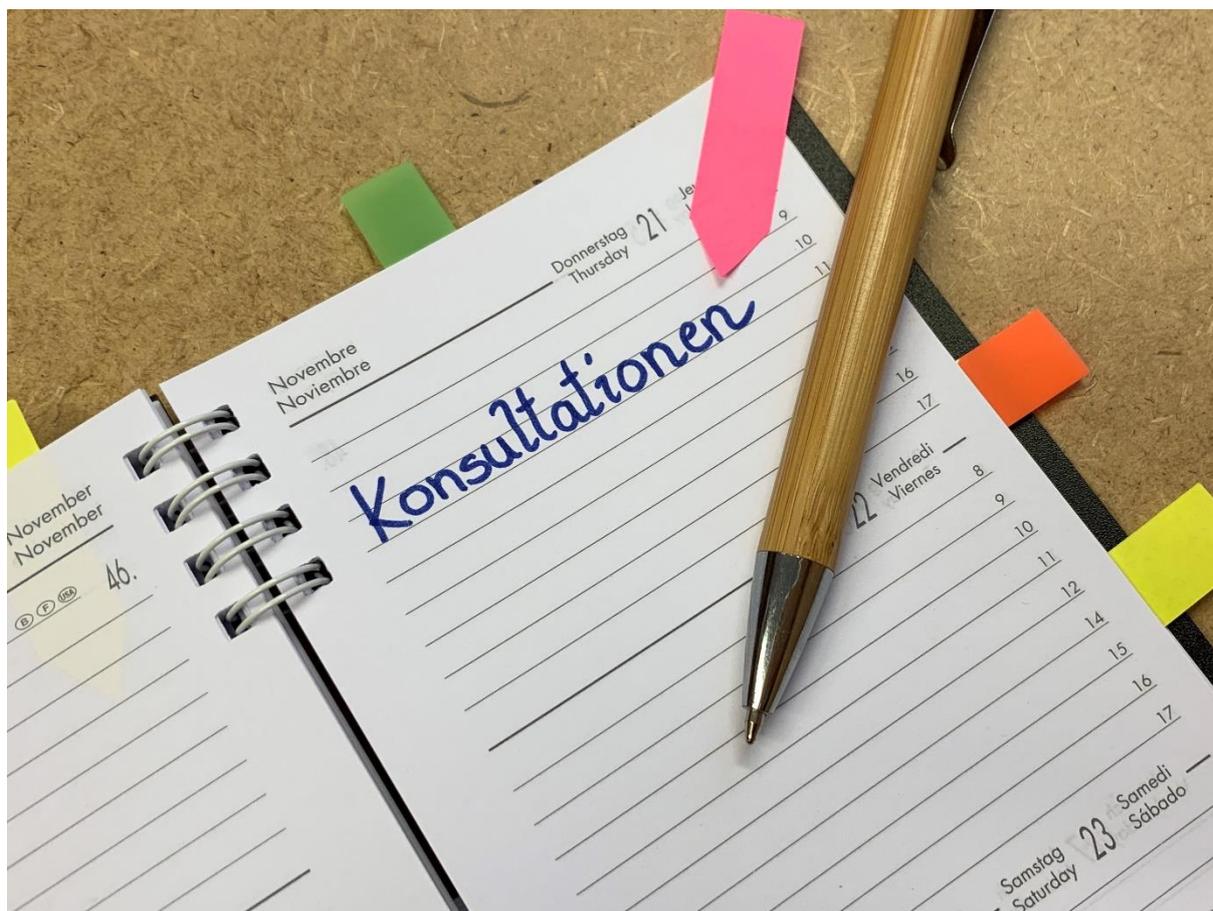
### Stark für die Schule (JP24-215) (8 UE)

Unter Transition wird eine intensive Umstrukturierung einhergehend mit Anpassungs- und Lernprozessen verstanden. Dabei sollen Übergänge als positive Herausforderung und Gelegenheit zur Weiterentwicklung wahrgenommen werden. Vor allem der Übergang vom Kindergarten in die Schule stellt ein Lebensereignis dar, welches durch beteiligte Erwachsene in der Form begleitet werden soll, dass Kinder aktiv und eigenverantwortlich mitgestalten können. Durch einen guten Einblick in entwicklungspsychologische Grundlagen werdender Schulkinder, sowie der reflektierten Auseinandersetzung dieser sensiblen Übergangsphase als pädagogische Fachkraft, soll dieser Kurs für eine gelingende Gestaltung der Transition beitragen.



### Risiko- und Schutzfaktoren (JP24-223) (8 UE) – Kurs wird in Kürze veröffentlicht!

Der Kurs „Risiko- und Schutzfaktoren“ wurde vom PEP - Internationales Zentrum für Professionalisierung der Elementarpädagogik in Kooperation mit Prof. Dr. Sibylle M. Winter (u.a. Professorin für Traumafolgen & Kinderschutz)) und ihrem Team entwickelt. Zentrale Inhalte sind Fachinformationen zum Thema Kinderschutz und Prävention körperlicher, emotionaler und sexualisierter Gewalt an Kindern sowie Vernachlässigung. Es werden verschiedene Faktoren behandelt, die auf eine Kindeswohlgefährdung hinweisen. Anhand konkreter Fallbeispiele erlangen Sie Handlungssicherheit bei der Gefährdungsanalyse.



## Konsultationen

### Wie ist das bei euch?

*Voneinander lernen – vom Netzwerk profitieren*

*Manchmal beginnt ein neuer Weg nicht  
damit, Neues zu entdecken, sondern damit,  
Altbekanntes mit ganz anderen Augen zu sehen.  
(Unbekannt)*

Unter dem Motto „voneinander lernen-vom Netzwerk profitieren“ werden Fortbildungen angeboten, die auf kollegialer Beratung und fachlichem Dialog beruhen.

Kolleg:innen aus der Praxis öffnen ihre Türen um von den Erfahrungen in der Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Qualität zu berichten und um Einblicke in mögliche Wege, Erkenntnisse und Erfolgsgeschichten zu geben.

Was das Wichtigste ist: Sie als Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, andere Einrichtungen kennenzulernen, sich miteinander praxisnah auszutauschen, Fragen zu stellen und neue Blickwinkel und Perspektiven zu den vielfältigen Schwerpunkten zu erhalten, ganz nach dem Motto „Wie macht ihr das in eurer Einrichtung?“

Termine und Inhalte entnehmen Sie der Fortbildungsübersicht

Bitte beachten Sie:

**Die Online Anmeldung zu einer Konsultation ist bis drei Wochen vor dem jeweiligen Termin möglich.**

*Hinweise zur Teilnahme an einer Konsultation:*

*Bitte bringen Sie Hausschuhe mit!*

*Sie erhalten nach erfolgter Konsultation eine Teilnahmebestätigung.*

## Voneinander lernen - vom Netzwerk profitieren

Fortbildungsveranstaltungen in steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen

### Wohlfühlkindergarten St. Andrä-Höch

„Wir leben Werkstatt(t)räume“

- Vielfältige und differenzierte Raumgestaltung um Begeisterung bei den Kindern zu wecken
- Intrinsisches Lernen aus der Autonomie und Selbstbestimmung
- Teamkultur als Fundament der Zusammenarbeit

**Code: JP23-617**

**Termin:** Mittwoch, 4. Oktober 2023

**Uhrzeit:** 16:00 bis 19:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



### Kindergarten St. Gallen, Oberreith

„Lass mich tun, dann kann ich sein“

- Individualisierung im Kindergartenalltag- wie ist das möglich?
- Kinder in ihren Themen und Interessen in der Praxis begleiten
- Praktische Umsetzung in der Werkstattarbeit

**Code: JP23-618**

**Termin:** Montag, 9. Oktober 2023

**Uhrzeit:** 14:30 bis 17:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Webinar



### Kindergarten Krumegg

„Umgang mit Hochsensibilität in der elementaren Bildung, speziell für die Praxis im Kindergarten“

**Code: JP23-619**

**Termin:** Montag, 9. Oktober 2023

**Uhrzeit:** 16:00 bis 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Kindergarten Krumegg, Krumegg 115,  
8323 St. Marein bei Graz



### Kindergarten Heidenreich

„Mit einem Mausklick in das Leben“ – Umgang mit unterschiedlichen Medien im Kindergarten

- Einblick in den praktischen Umgang mit Medien
- Möglichkeit, selbst zu erforschen  
Digitale Medien im Kindergarten – was sagt Wissenschaft und Forschung?

**Code: JP23-620**

**Termin:** Mittwoch, 11. Oktober 2023

**Uhrzeit:** 15:00 bis 18:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Kindergarten Heidenreich  
Heidenreichring 41, 8054 Seiersberg



## Kinderkrippe Bärnbach

### „Bedürfnisorientiertes Arbeiten“ Führst du noch Machtkämpfe oder beobachtest du schon?

- Bedürfnisorientierte, pädagogische Arbeit geht davon aus, dass das junge Kind Gründe für sein Verhalten hat, welche es in seinen Bedürfnissen zu suchen gilt. Ihre Erfüllung ist unumgänglich, um ein positives Selbstwertgefühl entwickeln zu können.
- Wir bieten allen Teilnehmer:innen neben einem fachlichen Input die Möglichkeit, durch Videos aus unserem Krippenalltag eine kindzentrierte Arbeitsweise zu erfahren.

#### Code: JP23-621

Termin:	Mittwoch, 11. Oktober 2023
Uhrzeit:	16.00 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Bärnbach, Telepark 2, 8572 Bärnbach



#### Code: JP23-626

Termin:	Mittwoch, 29. November 2023
Uhrzeit:	16:00 bis 19:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar



## Kinderkrippe Bärnbach

### „Digitale Medien“ Wege abseits von Fernseher, Handy und Co.

- Digitale Medien sind im Lebensumfeld von Kindern sehr präsent und beeinflussen ihre Entwicklungs- und Bildungsprozesse
- Wir bieten allen TeilnehmerInnen neben einem fachlichen Input die Möglichkeit, alle vorhandenen Medien auszuprobieren und ihre unterschiedlichen Funktionen zu erleben.

#### Code: JP23-622

Termin:	Mittwoch, 18. Oktober 2023
Uhrzeit:	16.00 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Kinderkrippe Bärnbach, Telepark 2, 8572 Bärnbach



#### Code: JP23-624

Termin:	Mittwoch, 15. November 2023
Uhrzeit:	16:00 bis 19:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Webinar



## Kindergarten und Kinderkrippe Krankenanstalten Immobilien GmbH

### „Partizipation beginnt mit der Geburt“

- Wir schaffen Bildungsräume für die Entwicklung von Autonomie, Selbstbestimmung und Freiheit.
- Die Partizipation, Beteiligung und Mitbestimmung als durchdringende Prinzipien im Bildungsalltag:
- Welche Möglichkeiten ergeben sich in der täglichen Praxis, um Anliegen von Kindern zu diskutieren und gemeinsame Entscheidungen zu treffen

#### Code: JP23-623

Termin:	Montag, 13. November 2023
Uhrzeit:	15:00 bis 18:30 Uhr
Veranstaltungsort:	Kindergarten und Kinderkrippe Krankenanstalten Immobilien GmbH Stiftingtalstraße 89 und 91, 8010 Graz



## Kindergarten II der Stadt Hartberg

### „Offenes System“ und seine Werte und sein Ordnungssystem

- Rahmenbedingungen für die Gestaltung von Bildungsprozessen in der offenen Arbeit
- Wert(e)volle vorbereitete Raumgestaltung und ihr Ordnungssystem

**Code: JP23-625**

**Termin:** Donnerstag, 16. November 2023

**Uhrzeit:** 16:00 bis 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Kindergarten II der Stadt Hartberg  
Angerstraße 10, 8230 Hartberg



## Kindergarten und Kinderkrippe Anger

### „Unser Weg zur digitalen Medienbildung“

- Von der Skepsis zur Motivation
- Erleichterung der täglichen pädagogischen Arbeit
- Ressourcenorientierter, praxisnaher Einblick in den Bildungsalltag

**Code: JP24-210**

**Termin:** Mittwoch, 7. Februar 2024

**Uhrzeit:** 15:00 bis 18:30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Kindergarten und Kinderkrippe Anger  
Gartengasse 11, 8184 Anger



## Referent:innenverzeichnis

### **BAUER Lisa Maria**

Ausgebildete Elementarpädagogin, Sozialpädagogin, Traumapädagogin, Fachkraft für Suchtberatung und Prävention. Seit 2021 als Bereichsleiterin für Kinderbildung- und -betreuung bei der Volkshilfe Steiermark – Bezirk Voitsberg – tätig.

### **BERGHOFER Isabella**

Kindergartenpädagogin und Horterzieherin, Dipl. Mototherapeutin mit langjähriger Erfahrung, INPP\* Neuromotorische Entwicklungsförderung, Blomberg Rhythmic Movement Training, Kinderyogaübungsleiterin, Yogalehrerin (Advanced Yoga Teacher), Persönlichkeitstrainerin (auf Basis Size Prozess)

### **BOZIC Monika, Bakk.**

Kindergarten- und Hortpädagogin, pädagogische Fachberaterin des Landes Steiermark, elementare Musikpädagogin, Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Erwachsenenbildnerin, psychosoziale Beraterin

### **BURGER Carola**

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Gestaltpädagogin, Tanz- und Ausdruckstherapeutin, Mediatorin, Systemischer Coach, Freunde-Trainerin, Meditationslehrerin

### **CICHOCKI Ulrike, Dr.<sup>in</sup>**

Juristin, Mediatorin, Mitarbeit in der AG-Dialog, Referentin der Pädagogischen Hochschule Steiermark

### **CONNERT Andrea, Mag.<sup>a</sup>**

Pikler®Pädagogin, Family Counselor nach Jesper Juul, Erwachsenenbildnerin, Wirtschaftspädagogin

### **DANKLMAIER Tanja**

Kindergartenleitung der Gemeindekindergärten St. Gallen und Weißenbach, gruppenführende Elementarpädagogin, Konsultationseinrichtung (St. Gallen) zum Thema Individualisierung im pädagogischen Alltag, Studium der Elementarpädagogik an der PH Steiermark und PPH Augustinum (Abschluss SS2024).

### **DI NOIA Petra, Mag.<sup>a</sup>**

Psychologin bei Styria vitalis

### **EBNER Sophie**

Kindergartenpädagogin, Fachberaterin frühe Sprachförderung im Amt der steiermärkischen Landesregierung

### **FELGITSCH Sabine, MSc**

Dipl. Psychosoziale Beraterin, individualpsychologisch-pädagogische Beraterin Akad. Supervisorin für elementarpädagogische Fachkräfte (Akademie für Beratung & Philosophie, WKO) Erwachsenenbildnerin, Autorin; Schwerpunkte: Frühe Kindheit, Erziehungs-, Lern- und Familienberatung, Demokratische Bildung, Stress- und Burnout Prävention für päd. Fachkräfte

### **FRAUNDORFER Elisabeth, Mag.<sup>a</sup>**

Elementarpädagogin, Früherzieherin, Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Masterstudium Weiterbildung – lebensbegleitende Bildung, Projektleitung „Europäisches Gütesiegel für Qualität in frühkindpädagogische Einrichtungen“, Bereichsleitung Kinderbildung und -betreuung, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung

### **FÜRBOCK-ROSSMANN Andrea, Mag.<sup>a</sup> (FH)**

Mitarbeiterin der A 11-Fachabteilung Soziales und Arbeit im Referat Kinder- und Jugendhilfe/Bereich Sozialarbeit Akademie für Sozialarbeit, Masterstudium Soziale Arbeit – Sozialarbeiterin

### **GADEKAR Kim**

Kindergartenpädagogin, Motopädagogin, Tanzpädagogin, Kinderfitness-Trainerin, Personal und Aerobic Instruktor, Referentin im Bereich Bewegung Tanz und Fitness und Gesunder Rücken für Kinder

**GREINER Birgit, Mag.<sup>a</sup>, MA ECED**

Master in Elementarpädagogik, Studium Italienisch und Kunstgeschichte (Univ. Graz, Siena) Leitung Spielzimmer 5 Sinne ([www.spielzimmer-5-sinne.at](http://www.spielzimmer-5-sinne.at)) in Wien, Lehrgang der KindergruppenbetreuerIn lt. Wiener Tagesbetreuungsgesetz, Montessori-Diplomlehrgang, Kurse nach einer kreativ-pädagogischen Methode von Bruno Munari in Mailand

**GRÜNWALD Bettina, MA**

Pädagogische Mitarbeiterin in der Fachstelle Hazissa, Elementarpädagogin, Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Sexualpädagogin, Theaterpädagogin

**HOFFMANN Eva, Mag.<sup>a</sup>**

Obfrau Verein MOMO, Montessoripädagogin, Pikler-Pädagogin, SpielRaum-Leiterin, Anerkannte Leiterin für Jeux Dramatiques

**HUEBSER Helene, Mag.<sup>a</sup>**

Elementarpädagogin, Volksschullehrerin und Horterzieherin, Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, ausgebildete Rainbowsgruppenleiterin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**ILLMAYER Katrin, MHE MA**

Kindergartenpädagogin mit mehrjähriger Praxiserfahrung; Master of Health Education

**JAUCH Regina, MSc**

Kindergartenpädagogin, Frühförderin, Studium Psychologie mit Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie, pädagogische Fachberaterin des Landes Steiermark

**JERAM Bettina, Mag.<sup>a</sup>**

Erwachsenenbildnerin; Pädagogin; Montessoripädagogin; Dipl. Achtsamkeits- und Entspannungstrainerin

**KAMPUSCH Kristina, BEd**

Elementarpädagogin und Leiterin mit langjähriger Berufserfahrung, Studium der Elementarpädagogik, Fachberaterin Frühe Sprachförderung im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**KOBER-MURG Irmgard**

Kindergartenpädagogin mit langjähriger Praxis in Leitungsfunktion, Montessoripädagogin, Ausbildung in Musik und Tanzpädagogik, Erwachsenenbildnerin, ehemalige Fachaufsicht (Pension), Autorin und Lehrbeauftragte der Uni Graz/Bereich Elementarpädagogik +.

**KRAINER-AUNITZ Klaudia**

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, zert. Trainerin und Coach mit dem Schwerpunkt Kinder, Jugendliche, Eltern, Kindergarten und Schule in eigener Praxis Bruck/Mur und Graz; Kindergartenpädagogin, Referentin in Kooperation mit Styria vitalis und GKK für „Gesunder Kindergarten“ und „Gesunde Schule“; Sport- und Mentalcoach  
[www.krainer-aunitz.at](http://www.krainer-aunitz.at)

**KRIENZER Daniela, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>, MA**

Kindergartenpädagogin, Hortpädagogin, Früherzieherin, Lebens- und Sozialberaterin, Erwachsenenbildnerin, Sozialpädagogin mit Schwerpunkt Elementarpädagogik, Fortbildungsreferentin, Professorin an der PPH-Augustinum

**LECHNER Andrea**

Kindergartenpädagogin, Leitung einer Nachmittagsbetreuung, seit 2014 als Sonderkindergartenpädagogin in der IZB Mosaik GmbH in Graz Umgebung tätig, ausgebildete S-O-S Übungsleiterin und Trainerin

**LÖSCH Ingeborg**

Diplomlebensberaterin, Unternehmensberaterin, Supervisorin, Trainerin

**MAJCENOVIC Michaela, MA**

Studium der Waldorfpädagogik, Gartenbaupädagogin an der FWS Graz, Initiatorin und Mitbegründerin des Gemeinschaftsgartens Z'sammen Garteln

**MOSHAMMER Almut, Mag.<sup>a</sup>**

Natur- und staatlich zertifizierte Waldpädagogin, pädagogisch ausgebildete Biologin, Spielpädagogin, Naturcoach, Waldbaden-Trainerin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Natur-Erlebnis-Führungen und Projekt-Begleitung  
[www.naturpaedagogik.at](http://www.naturpaedagogik.at)

**MOSHAMMER Hiltrud, Bakk.**

Biologin, Natur- und staatlich zertifizierte Waldpädagogin, Spielpädagogin, Naturcoach, Waldbaden-Trainerin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Natur-Erlebnis-Führungen und Projekt-Begleitung, Jahres-Natur-Projekte

**MÜLLNER Manuela**

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin mit Spezialisierung auf das Thema Gewalt, Gewaltpräventionstrainerin-Kinderschutzexpertin, Befragungsspezialistin im Landeskriminalamt Wien, Hauptberuflich Polizistin im Landeskriminalamt Wien, Geschäftsführerin Feelfri GmbH

**NEUPER Waltraud, Mag.<sup>a</sup> phil.**

Seit 33 Jahren Biobäuerin und -gärtnerin, seit 2008 Leiterin einer Bildungsinitiative für biodynamischen Land- und Gartenbau

**OSWALD Martina, BSc.**

Diätologin in der Österreichischen Gesundheitskasse

**PICHLER Michael**

Sozialarbeiter in der Kinder-und Jugendanwaltschaft Steiermark

**PIETSCHNIG Doris**

Elementarpädagogin, Masterstudium Gesundheitsförderung & -pädagogik i.A., Dipl. Fachkraft für Reggio-Pädagogik, Dipl. Kinderenergetikerin und Kindermentaltrainerin nach Dr. Mazza, Kinesiologin (Touch for Health und Brain Gym), musikalische Früherzieherin, Montessoripädagogin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**PAULITSCH Jana**

Kindergartenpädagogin, Montessoripädagogin, Fachberaterin frühe Sprachförderung im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**PAYERL Tanja, BA**

Elementar- und Hortpädagogin, inclusive Elementarpädagogin und Frühförderin, dipl. Lebens- und Sozialberaterin, systemische Familientherapeutin i.A.u.S., Säuglings-, Kinder und Jugendpsychotherapeutin i.A. (psychoanalytischer Ansatz), Bachelorstudium Elementarpädagogik und Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Masterstudium Inclusive Education i.A., Trainerin für Personen mit Autismus-Spektrum-Störung

**PILZ Olivia, BA MA**

Kindergarten- und Hortpädagogin, Bachelor und Master in Bildungswissenschaft, Grundausbildung „Themenzentrierte Interaktion“ nach Ruth Cohn, Psychotherapeutisches Propädeutikum laufend, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**PIRKER Kathrin**

Kindergartenpädagogin, interdisziplinäre Frühförderin und Familienbegleiterin, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, Marte Meo Colleague Trainer, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**PIRSTL Katinka, MA**

Kindergartenpädagogin, Studium Pädagogik, Lehrgang Montessoripädagogik, Lehrgang Frühe sprachliche Förderung, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, diplomierte Kommunikations- und Ausdruckstrainerin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ des Landes Steiermark

**POLZHOFER Pamela**

Kindergartenpädagogin, Montessoripädagogin, Lehrgang Frühe sprachliche Förderung, Ausbildung zum systemischen Coach, Dipl. Neuromentaltrainerin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung

**PRUTSCH-KALCHSCHMIED Michaela**

Ergotherapeutin, Marte Meo® Therapeutin, Soziologin, Langjährige Erfahrung in der ergotherapeutischen Beratung und Behandlung von Kindern auf der Kinderklinik Graz und ab 2006 in freier Praxis, Lehrbeauftragte für Soziologie an der FH für Ergotherapie, Seminar- und Vortragstätigkeit

**RADASCHITZ Sandra, BA**

Kindergartenpädagogin und Kinderkrippenleitung mit langjähriger Berufserfahrung, Bachelorstudium Gesundheits- und Sozialmanagement, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**ROTHUBER Gabriele, Mag.<sup>a</sup>**

Kindergartenpädagogin und Kinderkrippenleitung mit langjähriger Berufserfahrung, Bachelorstudium Gesundheits- und Sozialmanagement, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, Fachberaterin Frühe Sprachförderung im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**RUSSMANN JOSUA**

Schulassistent, Begleitung junger geflüchteter Menschen (unter anderem bei der Arbeitssuche). Mitarbeit in der Fachstelle für Burschenarbeit (Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark) als Co-Koordinator Boys' Day 2017 und 2018), Schwerpunkte: Sexualität, Maskulinität und Identität, Gewalt, Pornografie und digitale Lebenswelt

**SATTLER Claudia**

Kindergartenpädagogin; Montessori Pädagogin; Diplomierte Leiterin für Jeux Dramatiques, Jeux Intensiv und Vorstandsmitglied der ARGE Jeux Dramatiques Österreich; Leiterin für Jeux Dramatiques in Kindergärten, Schulen, den Lebenswelten Kainbach (mit Menschen mit Behinderung und psychischen Erkrankungen) und der Erwachsenenbildung

**SATTLER Veronika**

Kindergarten- und Hortpädagogin, Sonderkindergartenpädagogin, Montessoripädagogin, Diplomierte Leiterin für Jeux Dramatiques, Yogalehrerin, Vorstandsmitglied der ARGE Jeux Dramatiques Österreich, Referentin für Styria vitalis und ÖGK für „Gesunder Kindergarten“ und „Gesunde Schule“, Referentin für ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus, langjährige Erfahrung als Kindergartenleitung

**SCAMBOR Elli, Mag.<sup>a</sup>**

Elementarpädagogin, Soziologin, GF im Institut für Männer- und Geschlechterforschung, Erfahrung in der internationalen Forschung, Publikationen zu Men & Care. Käthe Leichter-Preis für Frauenforschung, Geschlechterforschung und Gleichstellung in der Arbeitswelt 2016. Lektorin an Universitäten und Fachhochschulen. Managing Diversity Expertin. Mitglied der GenderWerkstätte, Vorstandsmitglied des Dachverbands Männerarbeit Österreich

**SCHREI Ursula**

Lehramt Primarstufe, Montessori-Diplom Aachen, Lebens- und Sozialberaterin, Kinder- Jugend- und Erziehungsberaterin, Fortbildung und Beratung KiB<sup>3</sup>

**SCHÜTZ Claudia**

Kindergartenpädagogin, Lehrende an der Bafep Bischofshofen, Studium „Sozialmanagement in der Elementarpädagogik“ und Masterstudium an der FH Campus Wien „Kinder- und Familienzentrierte soziale Arbeit“ mit dem Schwerpunkt auf psychoanalytische Erziehungsberatung und psychodynamische Beratung

**SCHWEITZER Elisabeth, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin (Kinder-, Jugend – und Familienpsychologie), psychosoziale Prozessbegleiterin, Leiterin des Kinderschutzzentrums Deutschlandsberg

**SPERDIN Birgit**

Lehrperson an der BAFEP Judenburg für Didaktik und Kindergartenpraxis

**SUPPAN Veronika**

Soziologin am Institut für Männer- und Geschlechterforschung, Steiermark. Sie arbeitet an Projekten zum Thema Caring Masculinities, aktive Vaterschaft und Gewalt

**TONSERN Maximilian H., BA**

Kindergarten- und Hortpädagogin mit langjähriger Berufserfahrung, Studium Journalismus und PR mit Schwerpunkt Public Relations, Fachberater „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Koordinator der Fachberatung „Frühe Sprachförderung“, pädagogischer Fachberater des Landes Steiermark

**TRABI Elisabeth**

Kindergartenpädagogin, Hortpädagogin, Musikpädagogin für den Elementarbereich, Montessoripädagogin, Reggio Pädagogin, Leitung Kindergarten und Kinderkrippe St. Georgen/Stiefing

**TUCHSCHERER Veronica, BEd.**

Elementarpädagogin und Leiterin mit langjähriger Berufserfahrung; Lehrgang Interkulturelle Pädagogik; Elementare Musik Pädagogik; Studium der Elementarpädagogik; Pädagogische Fachberatung und stellvertretende pädagogische Leitung KiB<sup>3</sup>

**UNTERLUGGAUER Anna, MSC MA**

Kindergartenpädagogin und Sprachförderkraft, Masterstudium Elementarpädagogik, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**VÖTSCH Florian**

Kindergarten- und Hortpädagoge, langjährige Erfahrung als Führungskraft im Bereich der Elementarbildung, Systemischer Coach, Mediator, Mentaltrainer, Fachberater „Frühe Sprachförderung“

**WAGNER Lisa**

Studium russische Literatur und Global Studies mit Schwerpunkt auf Gender und Menschenrechte. Trainerin im non-formalen Bildungsbereich. Mitarbeit am Institut für Männer- und Geschlechterforschung sorgeorientierter Männlichkeit und geschlechterbasierter Gewalt

**WINDISCH Josef**

Kindergarten- und Hortpädagoge mit langjähriger Berufserfahrung, seit 2020 Leiter der Kinderkrippen und Kindergärten Bad Radkersburg

**WREGG Edith, MA**

Dozentin an der MUK Universität Wien für didaktisch methodische Vermittlung und Musikvermittlung, Musikschullehrerin, Organisatorin des OFF Kremsmünster (Oboe-Fagott-Festival) und Workshops sowie Moderationen als selbständige Musikvermittlerin siehe [www.eche.at](http://www.eche.at)

## Mediathek

*Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,  
andere muss man verschlingen,  
und einige wenige muss man kauen und verdauen.*  
Francis Bacon

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten. Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitativollen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Abteilung 6 umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs und DVDs. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

**Entlehnmöglichkeiten** bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können auf Anfrage entlehnt werden.

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr und Dienstagnachmittag nur nach telefonischer Vereinbarung.

Die Medien können Sie direkt in der Mediathek, Pädagogische Qualitätsentwicklung, Bürgergasse 5a, 2. Stock, 8010 Graz, entleihen.

### **Entlehndauer:** 6 Wochen

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.

Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

### **Medienverzeichnis:**

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Beachten Sie auch unsere [Online-Bibliothek auf PQE – Moodle Plattform](#). Hier finden Sie einen ansprechenden Überblick über alle Medien in der Mediathek geboten. Über praktische Suchmaschinen können Sie Bücher nach Themen oder Titel finden.

### **Ansprechperson für die Entlehnung:**

Barbara Zechner  
Tel.: 0316/877-5487  
Fax: 0316/877-2136  
E-Mail: [mediathek@stmk.gv.at](mailto:mediathek@stmk.gv.at)

## Kontaktaten Abteilung 6

### Referat Kinderbildung und -betreuung Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

*Pädagogische Qualitätsentwicklung  
Bürgergasse 5a, 8010 Graz*

Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr, Freitag von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung unter 0316/877 + Nebenstelle.

[www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at)

Pädagogische Qualitätsentwicklung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
Mag. <sup>a</sup> PARZ-KOVACIC Birgit	Bereichsleiterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3686 M 0676/8666-3686 @ <a href="mailto:birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at">birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at</a>
Fortbildung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
AUER Jasmin	Organisation der Fortbildung	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 4641 @ <a href="mailto:jasmin.auer@stmk.gv.at">jasmin.auer@stmk.gv.at</a>
WOJ Stefan	Organisation der Fortbildung, FSF	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3682 @ <a href="mailto:stefan.woj@stmk.gv.at">stefan.woj@stmk.gv.at</a>
ZECHNER Barbara	Mediathek, Assistenz	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 5487 @ <a href="mailto:barbara.zechner@stmk.gv.at">barbara.zechner@stmk.gv.at</a>
Pädagogische Fachberatung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
BOZIC Monika, Bakk.	Pädagogische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5490 M 0676/8666-5490 @ <a href="mailto:monika.bozic@stmk.gv.at">monika.bozic@stmk.gv.at</a>
JAUCH Regina, MSc.	Pädagogische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3162 M 0676/8666-3162 @ <a href="mailto:regina.jauch@stmk.gv.at">regina.jauch@stmk.gv.at</a>
Mag. <sup>a</sup> FRAUNDORFER Elisabeth	Pädagogische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2163 M 0676/8666-2163 @ <a href="mailto:elisabeth.fraundorfer@stmk.gv.at">elisabeth.fraundorfer@stmk.gv.at</a>
TONSERN Maximilian H., BA	Koordinator „Frühe Sprachförderung“ Pädagogischer Fachberater	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ <a href="mailto:maximilian.tonsern@stmk.gv.at">maximilian.tonsern@stmk.gv.at</a>

<b>Fachberatung Frühe Sprachförderung</b>			
<b>Name</b>	<b>Arbeitsbereich</b>	<b>Dienstsitz</b>	<b>Kontakt</b>
EBNER Sophie	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3972 M 0676/8666-3972 @ <a href="mailto:sophie.ebner@stmk.gv.at">sophie.ebner@stmk.gv.at</a>
HUEBSER Helene, Mag. <sup>a</sup>	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 3636 M 0676/8666-0556 @ <a href="mailto:helene.huebser@stmk.gv.at">helene.huebser@stmk.gv.at</a>
KAMPUSCH Kristina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 2636 M 0676/8666-2636 @ <a href="mailto:kristina.kampusch@stmk.gv.at">kristina.kampusch@stmk.gv.at</a>
KLIER Gudrun	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2996 M 0676/8666-2996 @ <a href="mailto:gudrun.klier@stmk.gv.at">gudrun.klier@stmk.gv.at</a>
KURZ Nicola, Bakk.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4908 M 0676/8666-0555 @ <a href="mailto:nicola.kurz@stmk.gv.at">nicola.kurz@stmk.gv.at</a>
MARTINOVIC Maria, BA MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6504 M 0676/8666-0913 @ <a href="mailto:maria.martinovic@stmk.gv.at">maria.martinovic@stmk.gv.at</a>
MÜHLER Karina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 4292 M 0676/8666-4292 @ <a href="mailto:karina.muehler@stmk.gv.at">karina.muehler@stmk.gv.at</a>
PAULITSCH Jana	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3624 M 0676/8666-3624 @ <a href="mailto:jana.paulitsch@stmk.gv.at">jana.paulitsch@stmk.gv.at</a>
PIETSCHNIG Doris	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6505 M 0676/8666-0937 @ <a href="mailto:doris.pietschnig@stmk.gv.at">doris.pietschnig@stmk.gv.at</a>
PILZ Olivia, BA MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2188 M 0676/8666-2188 @ <a href="mailto:olivia.pilz@stmk.gv.at">olivia.pilz@stmk.gv.at</a>
PIRKER Kathrin	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2650 M 0676/8666-2650 @ <a href="mailto:kathrin.pirker@stmk.gv.at">kathrin.pirker@stmk.gv.at</a>
PIRSTL Katinka, MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2186 M 0676/8666-0881 @ <a href="mailto:katinka.pirstl@stmk.gv.at">katinka.pirstl@stmk.gv.at</a>

### Fachberatung Frühe Sprachförderung

Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
POLZHOFER Pamela	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ <a href="mailto:pamela.polzhofer@stmk.gv.at">pamela.polzhofer@stmk.gv.at</a>
Mag. <sup>a</sup> PRONEGG Alexandra, MSc	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6506 M 0676/8666-0914 @ <a href="mailto:alexandra.pronegg@stmk.gv.at">alexandra.pronegg@stmk.gv.at</a>
RADASCHITZ Sandra, BA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2468 M 0676/8666-2468 @ <a href="mailto:sandra.radaschitz@stmk.gv.at">sandra.radaschitz@stmk.gv.at</a>
UNTERLUGGAUER Anna, BSc Bakk.phil MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3853 M 0676/8666-0891 @ <a href="mailto:anna.unterluggauer@stmk.gv.at">anna.unterluggauer@stmk.gv.at</a>
VÖTSCH Florian	Pädagogischer Fachberater „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4245 @ <a href="mailto:florian.voetsch@stmk.gv.at">florian.voetsch@stmk.gv.at</a>

## Impressum

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft  
Referat Kinderbildung und -betreuung  
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz  
Pädagogische Qualitätsentwicklung  
Bürgergasse 5a, 8010 Graz  
Tel.: 0316 877 4641  
[www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at)

Titelbild: © Catherine Désenfant - <https://www.desenfant.de/>  
Verwendete Icons: © Canva